

 ***AlaskaSync***

Version 6.00

Benutzerhandbuch

12.11.11 08:57

Inhalt

Inhalt.....	3
Einführung.....	7
Willkommen bei AlaskaSync, Version 6.00!	7
Features	8
Neues in der Version 6.00.....	9
Informationen für Umsteiger.....	10
Entscheidungshilfe: Pro AlaskaSync.....	11
Entscheidungshilfe: Kontra AlaskaSync.....	12
Service und Registrierung.....	13
Lizenzvereinbarung und Urheberrechte	13
Service	16
Registrierung.....	17
Was ist eigentlich Shareware?	18
Benutzerhandbuch.....	19
Die grafische Oberfläche.....	19
Menüs und Symbolleisten	21
Das Synchronisierungs-Profil	22
Das Projektfenster.....	23
Das Logfenster.....	24
Arbeiten mit AlaskaSync	25
Erste Schritte	26
Arbeiten mit Profilen.....	28
Arbeiten mit Aktionstypen.....	30
Arbeiten mit Filtern	31
Arbeiten mit der Projektverwaltung	33
Arbeiten mit AutoSync.....	35
Die Auswahl von Projektmitgliedern.....	37
Benutzer-Level	38
Einstellungen anpassen	39
Allgemeine Einstellungen	41
Viewer einstellen.....	43
Sprache einstellen.....	45
AutoSync Einstellungen.....	46
Log Einstellungen.....	48
Einstellungen für Profile	50
Einstellungen für Vor- und Nachverarbeitung.....	54
Die Befehle.....	57
Das Menü Datei	58
Der Befehl Profil Neu	59
Der Befehl Profil Öffnen	60
Der Befehl Profil Speichern/Speichern unter	61
Der Befehl Profil Schließen	62
Der Befehl Projekt Neu	63
Der Befehl Projekt Öffnen	64
Der Befehl Projekt Speichern/Speichern unter	66
Der Befehl Projekt schließen.....	67
Der Befehl Alle speichern.....	68
Der Befehl Drucken	69

Der Befehl Druckvorschau	70
Der Befehl Drucker einstellen.....	71
Der Befehl Quickstart.....	72
Der Befehl Beenden	73
Das Menü Markieren	74
Der Befehl Additive Auswahl	75
Der Befehl Alles markieren	76
Der Befehl Unterverzeichnisse markieren	77
Der Befehl Markierung negieren	78
Der Befehl Synchronisierungsrichtung markieren, Links << Rechts	79
Der Befehl Synchronisierungsrichtung markieren, Links >> Rechts	80
Der Befehl Geschützte Einträge markieren, involviert.....	81
Der Befehl Geschützte Einträge markieren, ausgenommen.....	82
Der Befehl Geschützte Einträge markieren, geschützt.....	83
Der Befehl Aktionstypen markieren, Unbestimmt.....	84
Der Befehl Aktionstypen markieren, Überspringen	85
Der Befehl Aktionstypen markieren, Linke Seite löschen	86
Der Befehl Aktionstypen markieren, Rechte Seite löschen	87
Der Befehl Aktionstypen markieren, Kopieren Links >> Rechts	88
Der Befehl Aktionstypen markieren, Kopieren Links << Rechts	89
Der Befehl Auswahlfilter markieren	90
Das Menü Bearbeiten.....	91
Der Befehl Rückgängig	93
Der Befehl Wiederherstellen	94
Der Befehl Alle Aktionstypen optimal	95
Der Befehl Aktionstyp optimal	96
Der Befehl Aktionstyp ändern, Überspringen.....	97
Der Befehl Aktionstyp ändern, Überspringen invertiert	98
Der Befehl Aktionstyp ändern, Linke Seite löschen.....	99
Der Befehl Aktionstyp ändern, Rechte Seite löschen.....	100
Der Befehl Aktionstyp ändern, Kopieren Links >> Rechts	101
Der Befehl Aktionstyp ändern, Kopieren Links << Rechts	102
Der Befehl Schutzfilter, Status wechseln	103
Der Befehl Schutzfilter, Schutz aktivieren.....	104
Der Befehl Schutzfilter, Vom Schutz ausnehmen	105
Der Befehl Schutzfilter, Schutzfilter entfernen	106
Der Befehl Dominieren, Linke Seite dominiert	107
Der Befehl Dominieren, Rechte Seite dominiert	108
Das Menü Start	109
Der Befehl Verzeichnisse einlesen	110
Der Befehl Einlesen mit Binärvergleich	111
Der Befehl Synchronisierung ausführen	113
Der Befehl Report	115
Das Menü Projekt.....	117
Der Befehl Projektreport	118
Der Befehl Profile hinzufügen, Neu	120
Der Befehl Profile hinzufügen, Datei	121
Der Befehl Profile hinzufügen, Aktives Profil	122
Der Befehl Profile öffnen.....	123
Der Befehl Profile entfernen.....	124
Der Befehl Aktives Profil entfernen.....	125
Der Befehl Batch, Verzeichnisse einlesen	126
Der Befehl Batch, Einlesen mit Binärvergleich.....	127
Der Befehl Batch, Synchronisierung ausführen	128
Das Menü Optionen	129
Der Befehl Schutzfilter bearbeiten.....	130
Der Befehl Auswahlfilter bearbeiten	133
Der Befehl Basisverzeichnisse ändern	136
Der Befehl Benutzer-Level.....	137

Der Befehl Einstellungen	138
Das Menü Ansicht	139
Der Befehl Symbolleisten - Allgemein	140
Der Befehl Symbolleisten - Markieren	141
Der Befehl Symbolleisten - Bearbeiten	142
Der Befehl Symbolleisten - Ansicht	143
Der Befehl Symbolleisten - Projekt	144
Der Befehl Statusleiste	145
Der Befehl Projektfenster	146
Der Befehl Logfenster	147
Der Befehl Spalten - Datum	148
Der Befehl Spalten - Zeit	149
Der Befehl Spalten - Größe	150
Der Befehl Spalten - Eigenschaften	151
Der Befehl Spalten - Wiederherstellen	152
Der Befehl Alle zusammenfalten	153
Der Befehl Alle auseinanderfalten	154
Der Befehl Harmlose Aktionstypen verbergen	155
Der Befehl Unmarkierte Einträge verbergen	156
Der Befehl Vorherige Markierung zeigen	157
Der Befehl Nächste Markierung zeigen	158
Der Befehl Seiten vertauschen	159
Das Menü Fenster	160
Der Befehl Überlappend	161
Der Befehl Übereinander	162
Der Befehl Icons ausrichten	163
Der Befehl Nächstes	164
Der Befehl Vorhergehendes	165
Der Befehl Fenster	166
Das Menü Hilfe	167
Der Befehl Inhalt und Index	168
Der Befehl Tastaturkürzel	169
Der Befehl Info	170
Die kontextabhängige Hilfe	171
Das Profil-Kontextmenü	172
Der Befehl Datei ansehen	173
Der Befehl Datei öffnen	174
Der Befehl Dateieigenschaften	175
Der Befehl Dateivergleich	176
Das Projekt-Kontextmenü	177
Das Log-Kontextmenü	178
Der Befehl Log kopieren	179
Der Befehl Log löschen	180
Der Befehl Log speichern	181
Fehlermeldungen und Warnungen	182
Übergabeparameter	183
Einschränkungen der Shareware-Version	184
Sommerzeit - Winterzeit - Zeitzonen	185
Anhang	187
Befehlsübersicht	187
Tastaturkürzel	192
Aktionstypen	194
Filtersymbole	195
Regular Expression Syntax	196
Registrierungsformular	200

Index..... 201

Einführung

Willkommen bei AlaskaSync, Version 6.00!

AlaskaSync wurde entwickelt, um große Datenbestände effizient und übersichtlich zu synchronisieren.

Zielszenario ist der regelmäßige Datenabgleich zwischen Computern, beispielsweise zwischen Notebook und stationärem Rechner.

Die beteiligten Systeme müssen dabei nur während der Zeit des Datenabgleichs über eine Netzwerkverbindung Kontakt haben.

Das Design des Programms zielt auf Übersichtlichkeit, Flexibilität und Geschwindigkeit und stellt dem Benutzer ein Werkzeug zur Verfügung, welches ihm den Umgang mit seinen Dateien erleichtern wird. Ein mehrstufiges Benutzerkonzept erlaubt dem Einsteiger eine einfache Bedienung und stellt die vollständige Funktionalität dem fortgeschrittenen Benutzer zur Verfügung.

AlaskaSync vereinigt erstmals die komfortable Benutzeroberfläche eines typischen Windows-Programms aus dem Office-Bereich mit der Leistungsfähigkeit eines Kommandozeilen-Synchronisierers.

Das Programm wurde vollständig objektorientiert entwickelt und in der Sprache C++ implementiert. Das Softwaredesign stützt sich in wesentlichen Teilen auf die Patterns der objektorientierten Softwareentwicklung.

Features

AlaskaSync 6.00 ist der Nachfolger der Version 5.00 und setzt unmittelbar auf deren Funktionalität auf.

AlaskaSync 6.00 enthält nun folgende Features:

- Grafische Benutzeroberfläche mit Anzeige der Verzeichnisstrukturen und Dateieigenschaften
- Paarweise Synchronisierung von Verzeichnisbäumen, einschließlich Unterverzeichnissen
- Binärer Dateivergleich durchführbar
- Volle grafische Kontrolle der einzelnen Synchronisierungsaktionen
- Ein- und ausschließen von einzelnen Ordnern, Dateien oder Gruppen von der Synchronisierung
- Gruppierungen mit Wildcards oder Regular Expressions
- Synchronisierung unter Berücksichtigung von Groß-/Kleinschreibung
- Anlegen und speichern von Synchronisierungsprofilen
- Zusammenfassung von mehreren Synchronisierungsprofilen zu Projekten
- Komfortable Projektverwaltung für Synchronisierungsprofile
- Einfügen von eigenen Befehlen zur Vor-/Nachverarbeitung
- Report- und Logfunktion für Profile und Projekte
- Quickstart Funktion
- Automatische Synchronisierung im Hintergrund
- Genaue Verfolgung der Änderungen zwischen den Synchronisierungssitzungen (gelöscht, hinzugekommen etc.)
- Rückgängig/Wiederherstellen - Funktionalität
- Automatische Anpassung an Sommer/Winter-Zeitungstellung (FAT-Problematik)
- Ausdruck von Verzeichnisstrukturen
- Mehrsprachige Benutzeroberfläche (deutsch/englisch)
- Ausführliche Online-Hilfe
- Unterstützt alle Windows-32Bit-Betriebssysteme
- Volle Kompatibilität zu älteren Versionen von AlaskaSync

Siehe auch

Neues in der Version 6.00
Informationen für Umsteiger
Erste Schritte
Service

Neues in der Version 6.00

Die Änderungen in der Version 6.00 im Detail:

- Einfügen von eigenen Befehlen zur Vor-/Nachverarbeitung
- Import von Filtern aus anderen Profilen
- Verbesserung der Wildcards bei Schutzfiltern und Auswahlfiltern
- Anpassungsmöglichkeit von tolerierten Zeitunterschieden
- Verbesserte allgemeine Stabilität

Siehe auch

Features
Informationen für Umsteiger
Service

Informationen für Umsteiger

Hier ein paar Anhaltspunkte, die Ihnen den Umstieg aus anderen Welten erleichtern sollen:

Falls Sie von einer älteren Version von AlaskaSync kommen

- *AlaskaSync 6.00* baut auf die Funktionen der Version 5.xx auf.
- Die Profile von älteren Versionen können wie gewohnt geöffnet werden.
- Die prinzipielle Funktionsweise ist geblieben bzw. wurde um neue Features ergänzt.
- Neue Dialoge erleichtern die Übersicht.
- Die Synchronisierung im Hintergrund ist nun möglich.
- Die alten Lizenzen bleiben gültig.
- Alle neuen Features finden Sie hier.

Falls Sie vom Windows-Aktenkoffer gepeinigt sind

- Die Rechner müssen bei *AlaskaSync* miteinander verbunden sein, Offline-Synchronisierung über Diskette ist nicht möglich.
- Verwaiste Dateien gehören der Vergangenheit an, Sie können jederzeit untergeordnete Verzeichnisse von der Synchronisierung ausschließen und können dies auch rückgängig machen.
- Sie werden die grafische Benutzeroberfläche von *AlaskaSync* lieben - alles im Blick!
- Sie finden jede Information, die Sie über die beteiligten Dateien und Ordner wissen möchten.
- Sie können jede Sitzung individuell arrangieren - volle Kontrolle!
- Alle Features finden Sie hier.

Falls Sie schon ein anderes Datei-Synchronisierungsprogramm getestet haben

- Suchen Sie erst gar nicht nach der Hölle von Konfigurationsmenüs, Sie brauchen sie nicht. Alles ist so konfiguriert, daß es 90% aller Anwendungsfälle abdeckt. Skeptisch? Probieren Sie es aus, sie werden sich wundern! Sollten Sie jedoch eine Vorliebe für persönliche Anpassungen haben, so wechseln Sie in den Experten-Modus. Vor dort aus sind Ihnen zahlreiche Einstellungen zugänglich.
- Ja, sie können auch bei *AlaskaSync* bestimmte Dateien und Ordner von der Synchronisierung ausschließen, nur mit dem Unterschied, daß sie hier alle Vorzüge der Regular Expressions dazu nutzen können.
- Natürlich können Sie bei *AlaskaSync* die Synchronisierungsrichtung ändern oder irgendwelche anderen Arrangements treffen und es wird Ihnen auch nicht passieren, daß dann beim Synchronisieren irgendwelche Verzeichnisse fehlen, an die sie nicht gedacht haben oder daß Konflikte auftreten.
- Schonmal versucht, einen Verzeichnisbaum zu drucken, der nur die Dateien enthält, die auf der anderen Seite nicht vorhanden sind oder die neuer sind? Das geht mit *AlaskaSync* und noch vieles mehr, sie drucken hier WYSIWYG!
- Nein, scripten geht leider nicht, wir sind ein rein grafisches Tool. Jedoch können Sie *AlaskaSync* im Hintergrund starten und Ihre Projekte automatisch synchronisieren lassen.
- Wie lange Sie brauchen, bis etwas läuft? 5 Minuten würde ich sagen. Lachen Sie nicht, es gibt Tools, da weiß man nach einer halben Stunde noch nicht, was man nun eigentlich machen muß.
- Mehrere Basisverzeichnisse in einem Projekt sammeln? Kein Problem dank der Projektverwaltung.
- Noch keine Haken gefunden? Gut, versuchen Sie es im Kapitel Entscheidungshilfe - Kontra *AlaskaSync*, da stehen noch ein paar Sachen, die Sie nicht von *AlaskaSync* erwarten dürfen. Die Schokoladenseiten finden sie in Entscheidungshilfe - Pro *AlaskaSync*.

Siehe auch

Features
Neues in der Version 6.00
Erste Schritte

Entscheidungshilfe: Pro AlaskaSync

Um es kurz zu machen, denn Zeit ist Geld und nichts ist wertvoller als Ihre Zeit:

- Sie möchten eine Vielzahl von Dateien und Ordnern zwischen zwei Computern synchronisieren.
- Ihr Datenbestand enthält einige Dateien oder Ordner, die von der Synchronisierung ausgeschlossen werden sollen aber nicht immer.
- Sie möchten nur ein paar, ausgewählte Dateien oder Ordner synchronisieren.
- Sie wollen nicht jedesmal mühsam die Dateien aussortieren, die nicht synchronisiert werden sollen, um dann letztendlich doch einige zu vergessen oder ein paar von den wichtigen ini-Dateien irrtümlich zu überschreiben.
- Sie fragen sich, warum die Regular Expressions noch nicht bis zu den Synchronisierungstools vorgedrungen sind.
- Sie fordern maximale Flexibilität und eine gute Übersicht darüber, was Sie gerade tun, bzw. welche Möglichkeiten Sie haben.
- Wieso schafft es eigentlich keine Tool, in Groß- und Kleinschreibung veränderte Dateinamen zu synchronisieren?
- Sie wollen sich nicht durch endlose Tiefen von Konfigurationsmenüs kämpfen.
- Synchronisierung heißt für Ihr Verständnis nicht nur kopieren, sondern auch löschen.
- Sie wundern sich, warum Sie beim Datenabgleich immer einen ganzen Nachmittag zubringen.
- Sie haben bisher kein Tool gefunden, welches Ihren Datenbestand von fast 100.000 Dateien mit einer grafischen Oberfläche übersichtlich synchronisieren kann.
- Sie fragen sich manchmal, ob Sie zu anspruchsvoll sind, was Ihre Erwartungen an ein Synchronisierungstool angeht?
- Sie möchten Ihre Daten im Hintergrund abgleichen und nur informiert werden, wenn es Probleme gibt?

Falls Ihnen einer dieser Punkte bekannt vorkommt, sollten Sie *AlaskaSync* wirklich einmal ausprobieren. Danach ist nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie behaupten: Noch so ein langweiliges Synchronisierungstool!

Wenn Sie *AlaskaSync* jedoch überzeugt, dann freuen Sie sich, daß es existiert und zahlen sie die Registrierungsgebühr.

Siehe auch

Erste Schritte
Neues in der Version 6.00

Entscheidungshilfe: Kontra AlaskaSync

Hier ein paar Anhaltspunkte, die verhindern sollen, daß Sie Ihre wertvolle Zeit mit einer Sache vergeuden, die Ihnen eigentlich Zeit ersparen soll.

Wenn sie also so freundlich wären, die nachfolgenden Punkte zu lesen, es erspart Ihnen möglicherweise viel Zeit und unnötige Enttäuschung.

- *AlaskaSync* ist kein Software-Raid. Alle Synchronisierungsaktionen geschehen offline, unter Ihrer vollen Kontrolle und auch interaktiv, falls Sie das wünschen.
- Wenn Sie ein Liebhaber des Windows Aktenkoffer sind, dann probieren Sie *AlaskaSync* erst gar nicht. Niemand ist besser als Microsoft - oder doch?
- Wenn Sie nur ein paar Dateien auf einen anderen Rechner spielen wollen, dann können sie das natürlich mit *AlaskaSync* tun, den gleichen Job erledigen jedoch auch andere Programme ganz passabel. Falls Sie allerdings einen guten Überblick darüber bekommen und behalten wollen, was Sie im Begriff sind zu tun, bevor etwas schief geht, dann lohnt sich ein Blick durchaus.
- Wenn Sie zu den Leuten gehören, die grundsätzlich nie in die Anleitung schauen und sich dann aufregen, wenn verschiedene Dinge nicht so funktionieren, wie Sie wollen, dann schauen Sie sich besser nach einem jener Tools um, welche Ihnen versprechen, Ihnen die Wünsche von den Augen abzulesen.
- Wenn nicht, dann lesen Sie weiter und entdecken, was Sie bisher an Ihrem Synchronisierungstool vermißt haben.
- Wenn Sie keine Shareware mögen (Sie wissen doch, was Shareware ist, oder?), wenn Sie also kein Freund von Shareware sind, dann war es nett, Sie kennengelernt zu haben. Falls Sie jedoch offen sind, für Ihnen unbekannte Dinge, dann seien Sie im nächsten Abschnitt herzlich zu einem Exkurs in die Welt der Shareware eingeladen.

Zum Schluß soll noch mit einem weit verbreiteten Irrglauben gebrochen werden. Falls Sie glauben, daß es hundertprozentig fehlerfreie Software gibt, dann irren Sie gewaltig. Der Grund liegt nicht etwa darin, daß die Software nachlässig programmiert wurde, vielmehr liegt es im Auge des Betrachters, zu entscheiden, ob das Verhalten eines Programms ein Fehler oder eine gewollte Eigenschaft ist. Der Entwickler wird zwar versuchen, beim Design des Programms den Geschmack der Mehrheit der potentiellen Benutzer seiner Software zu treffen. Ein paar Leute wird es jedoch immer geben, die mit Eigenschaften eines Programms nicht einverstanden sind.

In jedem Fall gibt der Entwickler sein Bestes, um seine Software so gut wie möglich zu machen.

Siehe auch

Erste Schritte
Neues in der Version 6.00

Service und Registrierung

Lizenzvereinbarung und Urheberrechte

1. Einleitung

Diese Vereinbarung legt fest, wann und wie Sie Shareware-, als auch Lizenz-Versionen der Softwareprodukte von *The Litotes Software Project*, *Steffen Neumann* nutzen dürfen.

In dieser Vereinbarung:

- bedeutet "Programm" das Softwareprodukt, welches Sie zum Test erlangt haben, einschließlich der Software selbst, den zugehörigen Dokumentationen und anderem notwendigen Material.
- "Shareware-Version" heißt die Variante des Programms, die durch uns oder durch autorisierte Händler zum Testen vertrieben wird und die als eine unregistrierte Testversion in der Programm-Info gekennzeichnet ist.
- "Lizenz-Version" heißt die Variante des Programms, die von uns oder von einem Händler vertrieben wird und in der Programm-Info als registrierte Version gekennzeichnet ist.
- "Wir", "uns", "unser" bezieht sich auf *The Litotes Software Project*, *Steffen Neumann*.
- Mit "Sie" ist der Endbenutzer des Programms gemeint.

2. Nutzungsvereinbarung

Dies ist eine Nutzungsvereinbarung, die festlegt, unter welchen Umständen und mit welchen Bedingungen es Ihnen, dem Endbenutzer gestattet ist, das Programm zu benutzen. Falls Sie nicht verstehen, was diese Vereinbarung bedeutet oder falls Sie dieser Vereinbarung nicht zustimmen, sollten Sie das Programm nicht benutzen oder testen. Indem Sie das Programm benutzen, stimmen Sie allen Punkten dieser Lizenzvereinbarung uneingeschränkt zu.

3. Copyright

Das Programm ist uneingeschränkt durch bundesdeutsches Recht und internationale Vertragsbestimmungen geschützt.

4. Testzeitraum

Sie dürfen die Shareware-Version des Programms für einen Zeitraum von 30 Tagen testen, um feststellen zu können, ob das Programm Ihren Anforderungen entspricht, bevor Sie es erwerben. Ist der Testzeitraum abgelaufen, so verpflichten Sie sich, entweder eine Lizenz-Version zu erwerben oder die Nutzung der Shareware-Version einzustellen. Haben Sie das Lizenzierungsverfahren bei uns oder einem autorisiertem Händler eingeleitet, dürfen die Shareware-Version weiter benutzen, bis Sie eine gültige Lizenz erhalten.

5. Benutzung des Programms

Während des Testzeitraums dürfen Sie das Programm auf so vielen Computern benutzen, wie sie für die Evaluierung des Programms benötigen. Ihr 30-Tage-Testzeitraum beginnt mit der ersten Installation des Programms auf einem oder mehreren Computern für Testzwecke.

Nachdem der Testzeitraum vorüber ist und Sie das Programm gekauft haben, gelten folgende Einschränkungen:

- Sie verpflichten sich, Ihre, durch eine Einzellizenz registrierte, Lizenz-Version, nicht gleichzeitig auf mehreren Computern zu nutzen. Sie dürfen die Lizenz-Version auf mehreren Computern gleichzeitig installiert haben, eine im Büro, eine zu Hause, eine auf dem Notebook, wenn sichergestellt ist, daß all diese Computer primär nur durch eine Person genutzt werden und daß immer nur eine Instanz des Programms zur selben Zeit aktiv ist. Eine Ausnahme davon bildet die Zeitspanne, in der ein aktiver Datenaustausch zwischen zwei Computern im Sinne des Datenabgleichs stattfindet. Wenn das Programm von einem Händler erworben wurde, so verpflichten Sie sich, von ihm die ausdrückliche Genehmigung einzuholen, bevor Sie das Programm mehrfach installieren.
- Wenn Sie eine Server-Lizenz für das Programm erworben haben, so verpflichten Sie sich, es auf nicht mehr als einem Netzwerk-Fileserver zu installieren. Das Programm ist in diesem Fall in der Programm-Info als Server-Version gekennzeichnet.
- Wenn Sie eine Standort-Lizenz für das Programm erworben haben, so dürfen Sie das Programm auf jedem

Computer am Ort einer postalischen Adresse, gewöhnlich in einem Gebäude installieren. Das Programm ist in diesem Fall in der Programm-Info als Standort-Version gekennzeichnet.

- Wenn Sie eine Firmen-Lizenz für das Programm erworben haben, so dürfen Sie das Programm auf jedem Computer installieren, den Ihre Firma nutzt. Das Programm ist in diesem Fall in der Programm-Info als Firmen-Version gekennzeichnet.

6. Vervielfältigung und Vertrieb von Shareware-Versionen des Programms

Sie dürfen Kopien des Programms an andere weitergeben, so lange alle Dateien, die Sie ursprünglich erhalten haben, enthalten sind. Falls Sie Kopien des Programms an andere Personen weitergeben, so verpflichten Sie sich, diese Personen darüber zu unterrichten, daß die Benutzung der Shareware-Version einer Zeitbeschränkung unterliegt und daß im Anschluß daran eine Lizenz-Version erworben werden oder die Nutzung eingestellt werden muß. Sie verpflichten sich dazu, die Shareware-Version weder zu verkaufen, noch irgendwelche Gebühren zum Ausgleich zu verlangen. Ausgenommen davon sind Aufwände, die durch die Weitergabe an andere Endbenutzer entstehen.

7. Vervielfältigung von Lizenz-Versionen des Programms

Wenn Sie eine Lizenz-Version des Programms erworben haben, dürfen Sie Kopien in einem Umfang herstellen, der zur normalen Datensicherung erforderlich ist. Sie verpflichten sich, keine Kopien des Programms oder der Dokumentation oder anderen relevanten Materials oder Teile davon ohne unsere schriftliche Zustimmung an dritte weiterzugeben, zu verkaufen oder zugänglich zu machen.

Veränderungen am Programm

Sie dürfen weder Reverse-Engineering betreiben, noch dürfen Sie das Programm disassemblieren, noch auf irgend eine Art modifizieren.

9. Programmfunktionalität

Das Programm bietet vielseitige Möglichkeiten. Wenn Sie den Anweisungen der Anleitung nicht Folge leisten oder wenn Sie das Programm zweckentfremdet benutzen, ist es möglich, daß Sie Dateien zerstören oder die Zerstörung oder Beschädigungen von Teilen oder des kompletten Datenbestandes hervorrufen. Sie übernehmen die volle Verantwortung für die Auswahl und Benutzung des Programms bezüglich Ihres Einsatzgebietes des Programms.

10. Beschränkte Gewährleistung

Die folgenden Absätze gelten für die Lizenz-Versionen des Programms. Sie sollen Ihre Gewährleistungsansprüche verdeutlichen, falls Sie eine Lizenz-Version des Programms erwerben. Diese Garantie gilt NICHT für Shareware-Versionen des Programms.

- **Physische Defekte.** Wir versprechen, daß alle Datenträger und Handbücher unversehrt zu Ihnen gelangen. Sollten Sie eine Beschädigung bemerken und uns innerhalb von 30 Tagen ab Kaufdatum darüber informieren, so werden wir die defekten Teile ohne Zusatzkosten austauschen, vorausgesetzt die Beschädigungen wurden nicht mutwillig oder durch unsachgemäße Benutzung hervorgerufen.
- **Bugs und Programmfehler.** Wir behaupten nicht, daß das Programm fehlerfrei ist. Wenn Sie uns über einen Programmfehler informieren, werden wir alle Anstrengungen unternehmen, die Fehler zu korrigieren. Wenn wir eine neue Version des Programms herausgeben, die eine Korrektur eines von Ihnen gemeldeten Fehlers beinhaltet, so bekommen Sie diese Version kostenlos, ausgenommen Material-, Versand- und Verpackungskosten.

11. Haftungsbeschränkungen und Ausschlüsse

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG FÜR SHAREWARE-VERSIONEN

SIE BEZAHLEN NICHTS FÜR DIE TESTLIZENZ IHRER SHAREWARE-VERSION DES PROGRAMMS. IM GEGENZUG WIRD DIE SHAREWARE-VERSION ALS SOLCHE UNTER AUSSCHLUSS JEGLICHER GARANTIE AUSGELIEFERT.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG FÜR LIZENZ-VERSIONEN

ABGESEHEN VON OBEN ANGEFÜHRTEN FÄLLEN LEHNEN WIR, SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, ALLE ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGEN UND BEDINGUNGEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER

KONKLUDENT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF JEDE KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNG IM HINBLICK AUF HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER, DIE AUS DER VERWENDUNG DES SOFTWAREPRODUKTS ODER ZUR VERFÜGUNG ODER NICHT ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN SUPPORTLEISTUNGEN RESULTIEREN, AB. DIESE BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE. EVENTUELL HABEN SIE JE NACH STAAT/NATIONALER RECHTSORDNUNG WEITERE RECHTE.

ALLGEMEINE HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG.

SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, SIND WIR IN KEINEM FALL HAFTBAR FÜR IRGENDWELCHE FOLGE-, ZUFÄLLIGEN, INDIREKTEN ODER ANDEREN SCHÄDEN WELCHER ART AUCH IMMER (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN AUS ENTGANGENEN GEWINN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTLICHEN INFORMATIONEN ODER VERMÖGENSSCHÄDEN), DIE AUS DER VERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES SOFTWAREPRODUKTS ODER NICHT ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN SUPPORTLEISTUNGEN RESULTIEREN, SELBST WENN WIR AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WORDEN SIND. DA EINIGE STAATEN/GERICHTSBARKEITEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE BEGRENZUNG DER HAFTUNG NICHT GESTATTEN, GILT DIE VORSTEHENDE BESCHRÄNKUNG FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT.

Service

Allgemeines

Besuchen Sie bitte regelmäßig die WWW-Seiten von Litotes Software im Internet. Unter www.litotes.de finden Sie die neuesten Informationen zum Programm, sowie zur Registrierung.

Sollten Sie noch weitere Fragen bezüglich der Benutzung von *AlaskaSync* haben, so senden Sie eine Email an support@litotes.de.

Gleiches gilt für Kommentare und Vorschläge, denen wir immer aufgeschlossen gegenüber stehen.

Fehlerberichte

Sollten Sie bei der Benutzung von *AlaskaSync* auf etwas stoßen, das Ihnen wie ein Fehler vorkommt, wenden Sie sich bitte per Email an bugreport@litotes.de.

Es wäre sehr hilfreich, wenn Sie die folgenden Informationen in Ihren Fehlerreport einschließen würden:

- Eine exakte Beschreibung des Fehlers (Wie kann er reproduziert werden?)
- Die Versions-, sowie Buildnummer und das Datum der Version (Schauen Sie dazu im Menü Hilfe unter Info nach.)
- Die Windows Version unter der Sie arbeiten
- Wenn möglich, senden Sie bitte die jeweilige Logdatei mit

Sollten Sie darüber hinaus konstruktive Anregungen zum Programm haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese mitteilen würden (support@litotes.de).

Updates

So bald Sie registriert sind, sind alle Updates kostenfrei, vorausgesetzt Sie laden sich die jeweils aktuelle Version von unserer Homepage oder vom Internet selbst herunter. Diese Regelung gilt bis auf weiteres.

Bitte besuchen Sie die WWW-Seiten von Litotes Software (www.litotes.de) ebenfalls, um sich über neue Versionen von *AlaskaSync* zu informieren.

Registrierung

Es stehen Ihnen verschieden Wege der Lizenzierung Ihrer Shareware-Version offen, die im Abschnitt Registrierung für Sie zusammengefaßt sind.

Siehe auch

Fehlermeldungen und Warnungen
AlaskaSync
Registrierung
Was ist eigentlich Shareware?

Registrierung

Vielen Dank für Ihr Interesse. *AlaskaSync* ist Shareware.

Eine private Einzellizenz kostet 30 Euro. Die aktuelle Rabattstaffel für Mehrfachlizenzen (alle auf den gleichen Namen registriert) entnehmen Sie bitte den Internetseiten von Litotes Software (www.litotes.de).

Zu Fragen oder weiteren Auskünften in dieser Richtung kontaktieren Sie bitte sales@litotes.de.

Wenn Sie das Programm registriert haben, erhalten Sie umgehend per Email Ihren persönlichen Registrierungsschlüssel. Vergessen Sie deshalb bitte nicht, bei der Registrierung Ihre Email Adresse anzugeben!

Der Registrierungsschlüssel ist bis auf weiteres für alle folgenden Versionen von *AlaskaSync* gültig.

Weltweit: Online Registrierung

Um es Ihnen möglichst einfach zu machen, gibt es auf den Internetseiten von Litotes Software (www.litotes.de) die Möglichkeit zur Online-Registrierung.

Der Bestellvorgang wird über die Firma **ShareIt! Inc.** abgewickelt, einem erfahrenen Unternehmen, das sich seit vielen Jahren mit der weltweiten Registrierung von Shareware-Produkten beschäftigt.

Dieses Verfahren ist, unabhängig von Ihrem Wohnsitz innerhalb Deutschlands oder weltweit die für Sie bequemste Lösung. Eine Zahlung ist hier per Kreditkarte, Überweisung oder Scheck möglich.

Im Falle einer Online-Registrierung bekommen Sie Ihre Lizenz wenige Sekunden nach dem Registrierungsvorgang.

Nur Europa: Scheckzahlung direkt an den Autor

Sollte Ihnen der Weg über ShareIt! zu kompliziert erscheinen oder zu unangenehm sein, so können Sie alternativ dem Autor direkt einen Eurocheck, ausgestellt über einen Betrag von 30 Euro je Einzellizenz zusenden. Leider werden Verrechnungsschecks nicht akzeptiert.

Hier finden Sie das Registrierungsformular, welches Sie bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben, zusammen mit dem Eurocheck versenden.

Bitte achten Sie darauf, daß sie alle Daten leserlich eintragen und **Ihre Email-Adresse** für die Zusendung des Registrierungsschlüssels **nicht vergessen!**

Alternativ: Bargeld

Sollten Sie keinen anderen Weg favorisieren, so steht es Ihnen frei, die Registrierungsgebühr in Form von Bargeld an den Autor zu senden. Falls Sie sich dafür entscheiden, erfolgt dies auf Ihr eigenes Risiko!

Bitte füllen Sie dazu ebenfalls das Registrierungsformular aus und versenden es zusammen mit den Banknoten (keine Münzen). Es werden ausschließlich Euro akzeptiert.

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte per Email an sales@litotes.de.

Siehe auch

AlaskaSync
Service
Was ist eigentlich Shareware?

Was ist eigentlich Shareware?

Etwas verwirrend all diese Begriffe, finden Sie nicht auch? Da gibt es Freeware und Shareware und Public Domain und niemand weiß so richtig, was das zu bedeuten hat. Wollen wir also etwas Licht ins Dunkel bringen und fangen deshalb mit den Gemeinsamkeiten an, die alle Begriffe verbinden.

Shareware, Freeware und Public Domain Programme sind weder minderwertig, noch unprofessionell erstellt, noch sind sie umsonst. Einzig der Vertriebsweg unterscheidet sie von den Programmen, die es beim Händler um die Ecke für teures Geld zu kaufen gibt.

Aber warum sind dann Shareware-Programme so vergleichsweise preiswert?

Diese Frage ist einfach zu beantworten. Die Antwort lautet: niedrige Entwicklungskosten. Shareware-Autoren oder -Autorenteams können und wollen es sich nicht leisten, ineffizient zu arbeiten. Sie kennzeichnet eine pragmatische Vorgehensweise. Keine Marketingabteilung, die das Geld für fragwürdige PR-Aktionen vergeudet, kein Chef, der mit merkwürdigen Methoden der ganzen Gruppe das Leben schwer macht, keine Vertriebsabteilung, die ohne Kosten und Mühen zu scheuen, die potentiellen Kunden von einem Incentive zum nächsten schickt, kein Betriebsrat, keine Verwaltung - gar nichts. Das senkt die Entwicklungskosten enorm. Zugegebenermaßen ist dies jedoch auch kein Garant für gute Qualität. Jedoch kann jeder Interessent die Shareware ausgiebig testen, bevor er sein Geld dafür ausgibt.

Shareware, Freeware und Public Domain wird meist im Internet für jedermann frei verfügbar gemacht, eine für alle Beteiligten sehr bequeme Art des Vertriebs. Der Autor nimmt also keinen direkten Einfluß auf die Art der Verbreitung, muß sich im Gegenzug natürlich auch keine Gedanken darüber machen, wie sein liebevoll geschriebenes Programm unter die Leute kommt.

Allerdings darf auch niemand allein dafür Geld verlangen, daß er das Programm verbreitet, es sei denn, er hat die Zustimmung des Autors.

Und wo kommt nun das Geld ins Spiel? Klar, ein ganz wichtiger Punkt - damit sind wir aber auch schon bei den Unterschieden.

Eine **Shareware** gestattet ihrem Benutzer, sie beliebig zu verbreiten, sofern keine Veränderungen an ihr vorgenommen wurden. Der Benutzer hat das Recht, das Shareware-Programm einen vom Autor festgelegten Zeitraum lang zu testen. Nach Ablauf der Testzeit muß der Benutzer sich entscheiden, ob er das Programm weiter benutzen möchte. In diesem Fall muß der die Registrierungsgebühr bezahlen oder er muß die Benutzung einstellen. Tut er das nicht, macht er sich strafbar.

Freeware ist die kostenfreie Version der Shareware. Es fallen auch nach Ablauf der Testphase keine Gebühren an. Jedoch darf sich auch niemand anmaßen, dafür Geld zu verlangen.

Public Domain ist eine US-amerikanische Form, die jedoch nach deutschen Urhebergesetzen nicht gestattet ist. Software, die mit staatlicher Unterstützung an öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Unis etc.) entstanden ist, ist jedem US-Bürger kostenfrei zugänglich und auch nicht urheberrechtlich geschützt.

AlaskaSync ist Shareware. Sie dürfen also das Programm ruhig Ihrem Nachbarn geben oder den Kollegen, sofern noch niemand am Programmpaket herumgemurkst hat. Gleichzeitig haben Sie das Recht, *AlaskaSync* 30 Tage lang zu testen. Gefällt Ihnen, was Sie da vor sich haben, müssen Sie *AlaskaSync* registrieren, dabei wird eine kleine Gebühr fällig. Wie das mit der Registrierung läuft, finden sie unter Registrierung.

Falls Sie dieses Programm nach Ablauf von 30 Tagen ohne eine Registrierung weiter verwenden, sollten Sie ein schlechtes Gewissen haben. Zu Recht, den von da an verlassen Sie den tugendhaften Pfad von Recht und Gesetz.

Siehe auch

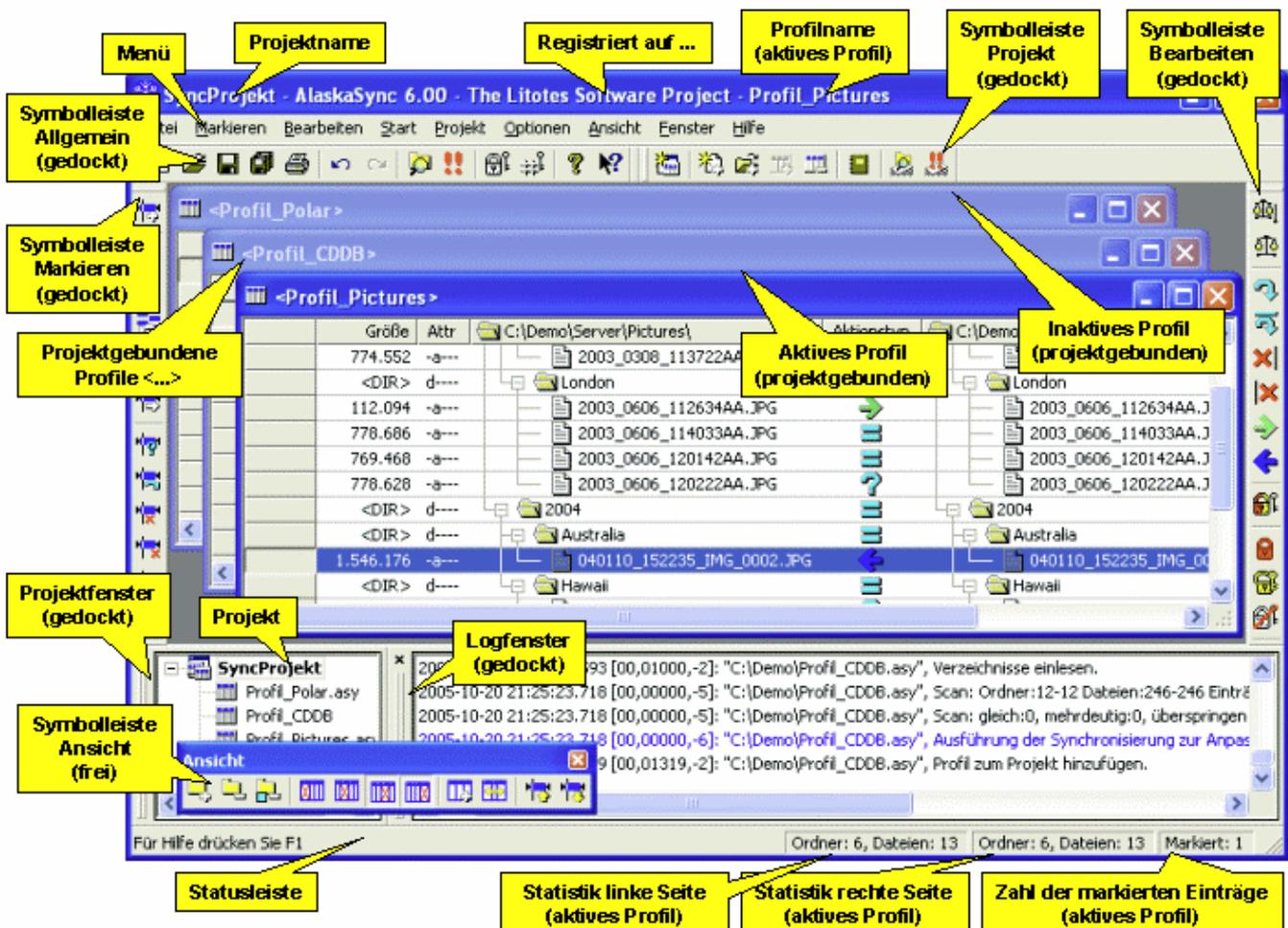
Registrierung

Benutzerhandbuch

Die grafische Oberfläche

AlaskaSync ist ein grafisch orientiertes Programm. Alle Funktionen sind über eine Benutzeroberfläche zugänglich.

Die nachstehende Abbildung gibt einen Überblick über die Bereiche des Hauptfensters und soll den Einstieg in die Arbeit mit *AlaskaSync* erleichtern.



Hinweis:

Über die F1-Taste erreichen Sie zu jeder Zeit und in jedem Menü von *AlaskaSync* die entsprechende Hilfe, auch wenn keine Hilfeschalfläche vorhanden ist!

Siehe auch

Neues in der Version 6.00

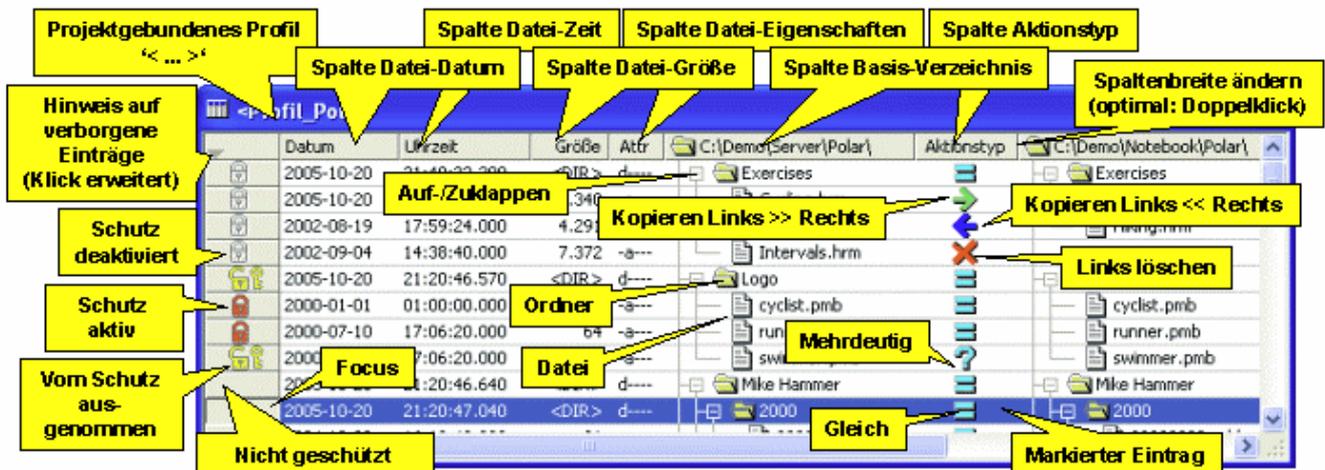
Menüs und Symbolleisten
Befehle und Funktionen

Erste Schritte

Befehlsübersicht
Tastaturkürzel
Aktionstypen
Filtersymbole

Das Synchronisierungs-Profil

Kernstück von *AlaskaSync* sind die Synchronisierungs-Profile. Jedes Profil ist ein eigenständiges Dokument und synchronisiert jeweils zwei Verzeichnisse miteinander. *AlaskaSync* kann mehrere Profile gleichzeitig laden, wobei sich jedes Profil in einem separaten Fenster darstellt (Siehe Abbildung). Der Kopf des aktiven Fensters ist farbig markiert (hier blau), während die anderen, inaktiven Fenster einen ausgegrauten Fensterkopf besitzen. Allgemein gilt: Jeder Befehl, sei es aus dem Menü, von den Symbolleisten oder von einem Tastaturkürzel wird nur auf das aktive Projekt angewandt. Einzige Ausnahme bilden die Batch-Befehle der Projektverwaltung (Menü Projekt) - sie behandeln alle geöffneten Profile eines Projekts.



Hinweis:

Durch Betätigung der Menütaste Ihrer Tastatur oder der rechten Maustaste, während sich der Mauszeiger innerhalb des Fensters befindet, gelangen Sie zum Profil-Kontextmenü.

Spaltenbreite einstellen:

Die Breiten der einzelnen Spalten können Sie durch ziehen der Spaltentrenner anpassen. Nähern Sie sich dazu vorsichtig mit dem Mauszeiger im Spaltenkopf dem entsprechenden Trenner. Sobald der Mauszeiger sein Erscheinungsbild ändert, können Sie durch klicken und halten der linken Maustaste die Spalte beliebig erweitern oder verkleinern. Auf die gleiche Art und Weise können Sie Spalten verstecken oder versteckte Spalten wieder sichtbar machen.

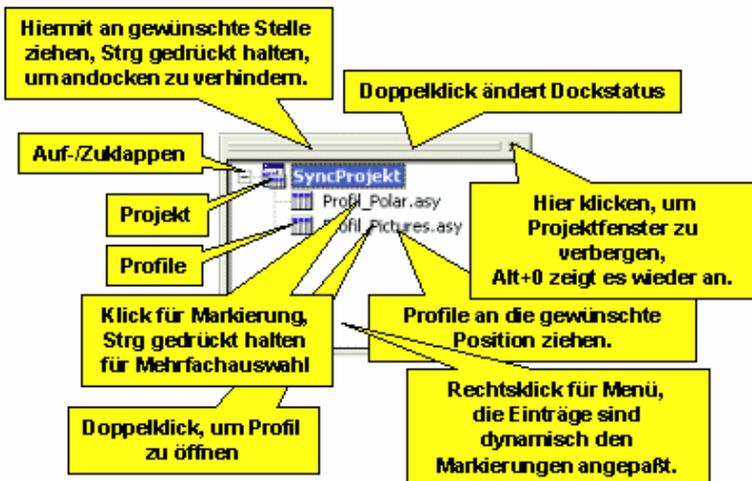
Durch Doppelklick auf den Spaltentrenner wird die Spalte automatisch soweit vergrößert oder verkleinert, daß alle Zeilen dieser Spalte vollständig sichtbar und nicht abgeschnitten sind. Sollten Ihre Verzeichnisse sehr lange Dateinamen enthalten, so kann die Spaltenbreite unter Umständen so groß werden, daß der rechte Spaltentrenner weit über den Bildschirmbereich hinaus geht. Sollte dies geschehen, so verwenden Sie bitte den Befehl Menü-Ansicht-Spalten-Wiederherstellen. Dadurch werden alle Spalten in Ihrer maximalen Breite begrenzt, Sie können die Spalten dann wieder normal durch ziehen mit der Maus einstellen.

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit der Projektverwaltung
- Die grafische Oberfläche
- Befehlsübersicht
- Tastaturkürzel

Das Projektfenster

Das Projektfenster dient der übersichtlichen Verwaltung aller Profile des aktuellen Projekts. Die Grafik zeigt die wichtigsten Funktionen des Projektfensters. Sollte kein Projekt geladen oder angelegt sein, so erscheint das Projektfenster grau.



Drücken Sie die Entf-Taste, um ein markiertes Profil aus der Projektverwaltung zu entfernen, Umsch+Entf entfernt das Profil ohne Sicherheitsabfrage.

Hinweis:

Durch Betätigung der Menütaste Ihrer Tastatur oder der rechten Maustaste gelangen Sie zum Projekt-Kontextmenü.

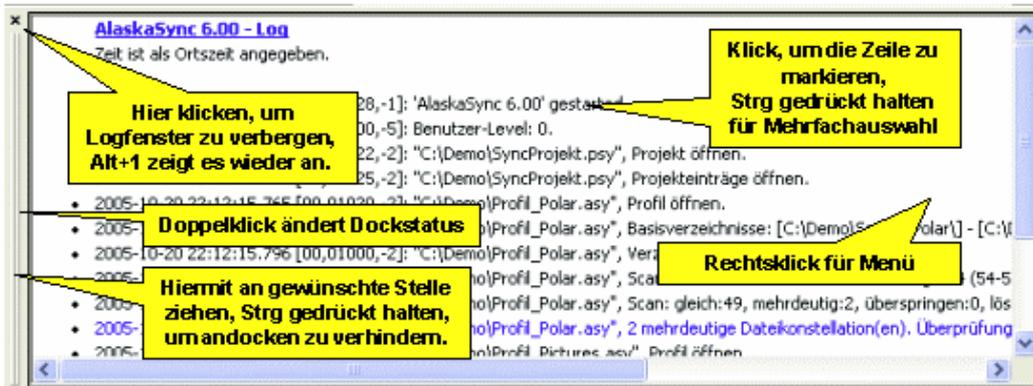
Siehe auch

- Die grafische Oberfläche
- Arbeiten mit der Projektverwaltung
- Das Logfenster
- Befehlsübersicht
- Tastaturkürzel

Das Logfenster

Das Logfenster zeichnet alle wichtigen Ereignisse während der Arbeit mit *AlaskaSync* auf. Fehlereinträge sind rot, Einträge, die Ihrer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen, jedoch keine Fehler sind, sind blau dargestellt.

Die Grafik zeigt die wichtigsten Funktionen des Logfensters.



Standardmäßig zeigt das Logfenster nur eine bestimmte Zahl von Einträgen. Ist diese Zahl überschritten, werden die ältesten Einträge gelöscht.

Dieses Verhalten können Sie in den Log Einstellungen ändern.

Der Inhalt des Logfensters ist nicht persistent, d.h. er ist verloren, nachdem *AlaskaSync* geschlossen wurde. Wie Sie einen kontinuierlich Dateilog schreiben können, erfahren Sie unter Log Einstellungen.

Hinweis:

Durch Betätigung der Menütaste Ihrer Tastatur oder der rechten Maustaste gelangen Sie zum Log-Kontextmenü.

Siehe auch

- Die grafische Oberfläche
- Das Projektfenster
- Befehlsübersicht
- Tastaturkürzel

Arbeiten mit AlaskaSync

Die nachfolgenden Kapitel werden Ihnen eine Hilfestellung beim Umgang mit *AlaskaSync* geben. Jedes einzelne Kapitel beschäftigt sich mit einem bestimmten Verfahren und enthält jeweils eine Schritt für Schritt - Anleitung. Zum Einstieg empfiehlt es sich, der jeweiligen Anleitung möglichst genau zu folgen. Später, wenn Sie bereits mit den Funktionen vertraut sind, können Sie nach beliebigen Schritten hinzufügen oder überspringen.

- Erste Schritte
- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit Aktionstypen
- Arbeiten mit Filtern
- Arbeiten mit der Projektverwaltung
- Arbeiten mit AutoSync
- Einstellungen

Erste Schritte

Kurz

1. Starten Sie *AlaskaSync*.
2. Wählen Sie im Quickstart-Dialog den Eintrag "Quickstart" aus - OK drücken
3. Tragen Sie im nächsten Dialogfenster die abzugleichenden Verzeichnisse ein - OK drücken
4. Die Verzeichnisse werden eingelesen und erscheinen im Synchronisierungs-Profil
5. Starten Sie den Synchronisierungsvorgang: Menü Start - Synchronisierung ausführen
6. Speichern Sie Ihr Profil: Menü Datei - Profil - Speichern

Ausführlich

Die folgenden Schritte führen Sie durch eine Synchronisierungssitzung und werden Ihnen den Einstieg in die Arbeitsweise und Philosophie von *AlaskaSync* erleichtern. Zur Vereinfachung wird ohne Projektverwaltung gearbeitet.

1. Starten Sie *AlaskaSync*. Sie werden vom Quickstart-Dialog empfangen, mit dem Sie aussuchen können, womit Sie Ihre Sitzung beginnen. Beim allerersten Start wählen wir hier den Eintrag "Quickstart" aus und drücken OK.
2. Sie werden anschließend aufgefordert, Ihre zwei Basisverzeichnisse, deren Einträge Sie synchronisieren möchten, anzugeben. Die Eingaben erfolgen in einem Dialogfenster, welches Ihnen sowohl die direkte Eingabe der Pfadnamen, als auch über ein weiteres Fenster die grafische Auswahl ermöglicht.

Näheres dazu: Der Befehl Profil Neu

3. Es dauert nun unter Umständen einen Moment, bis beide Basisverzeichnisse eingelesen wurden. Anschließend erscheint im Arbeitsbereich von *AlaskaSync* ein neues Fenster, welches Ihnen eine Übersicht über die Verzeichnisstruktur Ihrer Basisverzeichnisse gibt. Sie haben nun Ihr erstes Synchronisierungs-Profil angelegt. Das Profil wird von einer Spalte geteilt, die den Aktionstyp darstellt. Der Aktionstyp legt fest, auf welche Weise die einzelnen Dateien und Ordner zu synchronisieren sind. Kann *AlaskaSync* von sich aus keine eindeutige Entscheidung über den Aktionstyp treffen, sehen Sie in dieser Spalte bei dem einen oder anderen Eintrag ein Fragezeichen.

Näheres dazu: Das Synchronisierungs-Profil, Menü Ansicht

4. Nun können Sie die Aktionstypen so arrangieren, wie Sie es für richtig halten. Dazu ist jede Zeile des Verzeichnisbaumes markierbar. Eine einzige Zeile hat immer den Fokus, diese Zeile wird Fokuszeile genannt. Unabhängig davon, was sie mit einem Eintrag machen möchten, den Aktionstyp ändern, einen Eintrag schützen oder freigeben, ganz egal - Sie müssen den Eintrag (oder mehrere Einträge) markieren und dann einen entsprechenden Befehl auf die markierten Einträge anwenden. Sie markieren eine Zeile, indem Sie auf die Zeile klicken. Falls Sie in der Zeile auf die graue Spalte ganz links klicken, so ändern Sie den Fokus, nicht die Markierung. Der Fokus bestimmt maßgebend den Inhalt des Kontextmenüs (rechte Maustaste).

Bei der Änderung des Aktionstyps verhindert eine interne Logik, daß Inkonsistenzen auftreten und ändert möglicherweise den Aktionstyp anderer Einträge selbständig. Denken Sie daran, wenn sie mit dem Programm arbeiten und etwas passiert, was Sie sich nicht sofort erklären können!

Ein Beispiel, stellen Sie sich die folgende Konstellation vor:

Auf der linken Seite haben Sie einen *Ordner*, nennen wir ihn "Daten"; gegenüber haben Sie auf der gleichen Ebene eine *Datei* mit dem gleichen Namen "Daten". Der Ordner links soll eine Datei enthalten, nennen wir sie "eintrag.txt". Falls Sie nun versuchen, den Aktionstyp von "eintrag.txt" auf Kopieren Links >> Rechts zu setzen, so ändert sich der Aktionstyp des übergeordneten Verzeichnisses (Ordner "Daten") ebenfalls nach Kopieren Links >> Rechts, unabhängig davon ob der Eintrag markiert war oder nicht. Hintergrund: Es macht keinen Sinn, eine Datei irgendwohin zu kopieren, wenn das jeweilige Verzeichnis gar nicht da ist. Deshalb wird das Verzeichnis mitgezogen.

Das Geheimnis einer erfolgreichen Synchronisierungssitzung ist eine überlegte Auswahl der Markierungen! *AlaskaSync* stellt Ihnen viele Werkzeuge zur Verfügung, um auch die kompliziertesten Szenarien zu meistern.

Sie können vor Beginn der eigentlichen Synchronisierungs-Sequenz (die sie selbst starten) jederzeit nach Belieben manuell den Aktionstyp ändern, können sich einen optimalen Aktionstyp vorschlagen lassen oder können bestimmte Dateien oder Ordner von der Synchronisierung ausschließen (schützen) und vieles mehr. Die gesamte Funktionalität von *AlaskaSync* ist darauf ausgerichtet, Ihre Synchronisierungssitzung optimal und effizient zu erledigen.

Näheres dazu: Arbeiten mit Aktionstypen, Menü Markieren, Arbeiten mit Filtern, Auffinden von Markierungen.

5. Wenn Sie Ihre Arrangements getroffen haben, steht dem Start der Synchronisierungs-Sequenz nichts mehr im Wege.

Vorher können Sie sich durch den Befehl Report im Menü Start eine Übersicht über den Synchronisierungsstatus, sowie über alle geplanten Aktionen anzeigen lassen.

Mit dem Befehl Synchronisierung ausführen vom Menü Start setzen Sie die Synchronisierung in Gang. Ein Dialog informiert Sie nochmals über die geplanten Aktionen und fordert Sie zu einer Bestätigung auf, danach übernimmt *AlaskaSync* die Regie und führt alle Aktionen aus, deren Fortgang Sie jedoch überwachen und gegebenenfalls unterbrechen können.

Nach erfolgter Synchronisierung sind keine Änderungen am Aktionstyp mehr möglich. Sie können einzig die Synchronisierung fortsetzen, falls sie unterbrochen wurde oder die Basisverzeichnisse neu einlesen, was dem Start einer zweiten Synchronisierungssitzung gleich kommt.

Näheres dazu: Synchronisierung ausführen

6. Nachdem nun beide Verzeichnisse abgeglichen wurden, speichern Sie Ihr Profil, welches Sie mit dieser Sitzung angelegt haben.

Das Profil enthält die Zeitstempel aller beteiligten Dateien. Nach der Synchronisierung haben sich die Zeitstempel geändert. Durch die Speicherung im Profil kann *AlaskaSync* beim nächsten Mal selbständig erkennen, welche Dateien und Ordner sich seit der letzten Synchronisierung geändert haben und kann entsprechend reagieren.

Näheres dazu: Speichern unter

7. Sie können nun weitere Profile anlegen oder das Programm beenden. Ein neues Profil können Sie mit Strg+N, über den Quickstart-Dialog (Strg+L), das Menü Datei - Profil - Neu oder die Symbolleiste anlegen.

Näheres dazu: Menü Datei

Wie Sie mehrere Profile zu einem Projekt zusammenfassen können, erfahren Sie im Abschnitt Arbeiten mit der Projektverwaltung.

Hinweis:

Beim nächsten Programmstart können Sie im Quickstart-Dialog eines Ihrer gespeicherten Profile auswählen, um damit sofort eine neue Sitzung zu beginnen.

Siehe auch

- Arbeiten mit der Projektverwaltung
- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit Aktionstypen
- Arbeiten mit Filtern
- Arbeiten mit AutoSync
- Befehlsübersicht

Arbeiten mit Profilen

Im Abschnitt Erste Schritte haben Sie eine kurze Einführung in die Synchronisierung von Datensätzen erhalten und sind bereits in der Lage, ein Synchronisierungs-Profil anzulegen.

Hier erfahren Sie nun einige Dinge, die Ihnen das Verständnis für den Umgang mit Synchronisierungs-Profilen erleichtern soll.

Das Synchronisierungs-Profil, nachfolgend kurz Profil genannt, agiert in jedem Fall als selbständige Einheit. Jedes Profil hat ein eigenes Fenster, wird eigenständig gespeichert, hat eigene Filter und wird eigenständig synchronisiert. Selbst als Mitglied eines Projekts behält das Profil seine Selbständigkeit.

Ein Profil wird angelegt, um zwei Ordner, die auf unterschiedlichen Rechnern liegen können, einschließlich aller untergeordneten Ordner und Dateien abzugleichen. Dabei geht *AlaskaSync* von den Basisverzeichnissen jeweils die gesamte Verzeichnisstruktur nach unten. Sollte der Benutzer für einige untergeordnete Ordner keine Leserechte besitzen, so besteht die Möglichkeit, diese Ordner zu übergehen. Die entsprechende Einstellung können Sie bei den Einstellungen für Profile vornehmen. Übergangene Ordner werden wie leere Ordner behandelt!

Hinweis:

AlaskaSync synchronisiert ausschließlich auf Dateiebene. Das Programm ist nicht in der Lage, einzelne Datensätze von Datenbanken zu synchronisieren.

Nach öffnen oder anlegen eines Profils werden die Verzeichnisse eingelesen und *AlaskaSync* versucht festzustellen, was sich seit der letzten Sitzung geändert hat. Ist keine Information über eine letzte Sitzung vorhanden, weil das Profil neu angelegt wurde, so versucht *AlaskaSync* durch direkten Vergleich beider Basisverzeichnisse, Informationen zu gewinnen. Als Ergebnis dieses Scans werden die Verzeichnisbäume direkt nebeneinander dargestellt (Siehe Das Synchronisierungs-Profil). Desweiteren wird in der Mitte des Fensters in der Spalte Aktionstyp für jeden Eintrag eine Aktion vorgeschlagen, die letztendlich zu einer Synchronizität beider Seiten führt. Bevor Sie den eigentlichen Vorgang der Synchronisierung starten, haben Sie die Möglichkeit, eigene Manipulationen an den Aktionstypen vorzunehmen. Im Abschnitt Arbeiten mit Aktionstypen erfahren Sie mehr über Aktionstypen.

Alle Befehle, die Sie anwenden, sowie die Einträge in der Statusleiste gelten immer für das aktive Profil. Wollen Sie ein anderes geöffnetes Profil bearbeiten, so müssen Sie dieses durch Klick in die Kopfleiste des entsprechenden Profils aktivieren und können nun Ihre Modifikationen vornehmen.

Das Menü Fenster enthält Befehle mit denen Sie die Profile anordnen, aktivieren, maximieren oder minimieren können. Ordnen Sie sich die Fenster so an, daß Sie eine gute Übersicht über Ihre Profile bekommen.

Bei großen Verzeichnissen ist es zuweilen unmöglich, sich jeden Eintrag einzeln anzuschauen. *AlaskaSync* ist in der Lage, mühelos mehr als 100000 Dateien und Ordner innerhalb eines Profils zu synchronisieren. Für einen ersten Blick auf den Synchronisierungsstatus empfiehlt sich der Befehl Report. Damit bekommen Sie nach dem Einlesen der Verzeichnisse am schnellsten einen Überblick über die Situation und können effektiv auf für Sie bedenkliche Aktionstypen reagieren. Davon abgesehen haben Sie jederzeit die Möglichkeit, bestimmte Einträge auszublenden und sich nur diejenigen Einträge anzeigen zu lassen, die Sie interessieren. Der Auswahlfilter in Kombination mit dem Befehl Unmarkierte Einträge verbergen ist dafür hervorragend geeignet.

Hin und wieder kommt es sicher vor, daß Sie nur bestimmte Dateien synchronisieren möchten oder daß Sie einzelne Dateitypen oder ganze Ordner von der Synchronisierung ausnehmen möchten. Hier kommen die Filterfunktionen ins Spiel, die im Abschnitt Arbeiten mit Filtern ausführlich erklärt werden. Die Filter sind ebenfalls an das Profil gebunden. Jedes Profil kann seine eigenen Filter besitzen, die zusammen mit dem Profil gespeichert werden.

Arbeitsablauf bei einer typischen Synchronisierungssitzung eines einzelnen Profils:

1. Starten Sie *AlaskaSync*.
2. Wählen Sie im Quickstart-Dialog Ihr Profil aus.
3. Schauen Sie sich nach dem Einlesen der Verzeichnisse den Report an.
4. Achten Sie im Report auf alle rot markierten Felder und lassen Sie sich ggf. die entsprechenden

5. Einträge anzeigen. Benutzen Sie den Befehl Unmarkierte Einträge verbergen für bessere Übersicht.
6. Starten Sie die Synchronisierung mit dem Befehl Menü Start - Synchronisierung ausführen.
7. Vergewissern Sie sich in der Sicherheitsabfrage, ob Sie nichts übersehen haben. Dann drücken Sie OK.
8. Schließen Sie nach erfolgreicher Synchronisierung das Profil. Wählen Sie bei der Abfrage nach Speicherung die Schaltfläche "Ja".
8. Schließen Sie *AlaskaSync*.

Falls Sie mehrere Profile zu synchronisieren haben, so empfiehlt sich die Benutzung der Projektverwaltung, die im Abschnitt Arbeiten mit der Projektverwaltung beschrieben ist.

Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Das Synchronisierungs-Profil
Arbeiten mit Aktionstypen
Arbeiten mit Filtern
Arbeiten mit der Projektverwaltung

Befehlsübersicht
Tastaturkürzel

Arbeiten mit Aktionstypen

Die Aktionstypen legen fest, welche Aktion für die entsprechende Zeile des Synchronisierungs-Profiles vorgesehen ist. Kommt es zur Ausführung der Synchronisierung, so werden alle Aktionen nacheinander abgearbeitet.

Nach dem ersten Einlesen der Verzeichnisse am Beginn der Synchronisierungssitzung schlägt *AlaskaSync* alle Aktionstypen so vor, daß beide Seiten abgeglichen werden. Kann keine eindeutige Entscheidung getroffen werden oder sind Einträge geschützt, so werden die betreffenden Aktionstypen auf "unbestimmt" oder "überspringen" gesetzt. Die Aktionstypen "gleich" und "überspringen" werden auch als "harmlose Aktionstypen" bezeichnet. Der Befehl Menü Ansicht - Harmlose Aktionstypen verbergen ist in der Lage, alle Einträge auszublenden, die einen harmlosen Aktionstyp besitzen. Unbestimmte Aktionstypen sind in den wenigsten Fällen erwünscht und fallen deshalb nicht in diese Kategorie, es sei denn Sie ändern dies in den Allgemeinen Einstellungen.

Die Aktionstypen können vom Benutzer selbständig oder automatisch nach bestimmten Schemen arrangiert also umgesetzt werden. Das Menü Bearbeiten enthält den kompletten Befehlssatz für diese Aufgabe.

Hinweis:

Grundsätzlich gilt, daß die Aktionstypen von *AlaskaSync* immer so gesetzt werden, daß keine logischem Konflikte auftreten, wie z.B. Kopierversuche in Ordner, die für das Löschen vorgesehen sind. Deshalb kann es vorkommen, daß eine bestimmte Kombination von Aktionstypen von *AlaskaSync* nicht zugelassen wird oder daß Änderungen des Aktionstyps sich auf andere Einträge auswirken. Dies sollten Sie während der Arbeit mit *AlaskaSync* in Erinnerung behalten.

Das Auffinden von Einträgen mit bestimmten Aktionstypen wird durch die Befehle im Menü Markieren erleichtert. Markieren Sie diejenigen Aktionstypen, die für Sie von Interesse sind, dann blenden Sie alle anderen Einträge aus (Unmarkierte Einträge verbergen) oder springen jede Markierung einzeln an (Vorherige Markierung zeigen, Nächste Markierung zeigen). So gewinnen Sie ganz schnell Übersicht über Ihre Aktionstypen.

Siehe auch

- Übersicht über alle Aktionstypen
- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit Filtern
- Das Menü Markieren
- Das Menü Bearbeiten

Arbeiten mit Filtern

Es werden zwei Arten von Filtern unterschieden, die Schutzfilter und die Auswahlfilter. Die Filter sind an das entsprechende Synchronisierungs-Profil gebunden und gelten immer für eine ganze Zeile. Solch eine Zeile, bestehend aus linker und rechter Seite, wird auch als Eintrag oder Verzeichniseintrag bezeichnet. Gemeint ist hier nicht der Begriff des Filtereintrags.

Da der Filter an das Profil gebunden ist, ist es möglich, für jedes Profil eigenständige Filter festzulegen, die Sie auch von anderen Profilen importieren können.

Die Auswahlfilter

Mit den Auswahlfiltern ist es möglich, mehrere Verzeichniseinträge beliebig zu einer Gruppe zusammenzufassen und in diese Gruppe dann mit einem einzigen Befehl zu markieren. Diese Funktionalität dient vorrangig dazu, in sehr großen Verzeichnisbäumen, bestimmte Dateien oder Ordner wiederzufinden oder deren Aktionstyp anzupassen.

Vorgehensweise:

- Legen Sie mit dem Befehl Menü Optionen - Auswahlfilter bearbeiten, die Kriterien fest, die für den Filter gelten sollen.
- Nachdem Sie den Dialog mit OK verlassen haben, sind alle Einträge markiert, für die die Auswahlfilter gelten.
- Sie können nun den Aktionstyp verändern oder einfach nur mit den Befehlen Menü Ansicht - Vorherige/Nächste Markierung anzeigen, die soeben markierten Einträge anspringen oder Sie blenden alle anderen Einträge einfach aus (Unmarkierte Einträge verbergen) und sehen nur diejenigen die Sie suchen.
- Beim nächsten mal genügt der Befehl Auswahlfilter markieren, um die gesuchten Dateien erneut zu markieren.

Die Schutzfilter

Die Schutzfilter dienen dazu, bestimmte Dateien oder Ordner von der Synchronisierung auszuschließen, obwohl sie sich vielleicht unterscheiden und eine Synchronisierung möglicherweise sinnvoll wäre.

Den Status der Schutzfilter finden Sie im Profil links neben der entsprechenden Zeile als kleines Schloß angezeigt, eventuell mit Schlüssel. Eine Übersicht über die Bedeutung der Schutzfilter-Symbole finden Sie im Anhang.

Im Gegensatz zu den Auswahlfiltern gibt es bei den Schutzfiltern eine Vererbungslogik.

Schutzfilter vererben sich nach unten

Wenn ein Verzeichnis geschützt ist, sind automatisch alle Dateien und Ordner unterhalb dieses Verzeichnisses auch geschützt sind.

Schutzfilter-Ausnahmen vererben sich nach oben

Wenn eine Datei oder ein Ordner explizit vom Schutz ausgenommen ist, sind alle übergeordneten Ordner ebenfalls vom Schutz ausgenommen sind. Jedoch nur die Ordner selbst.

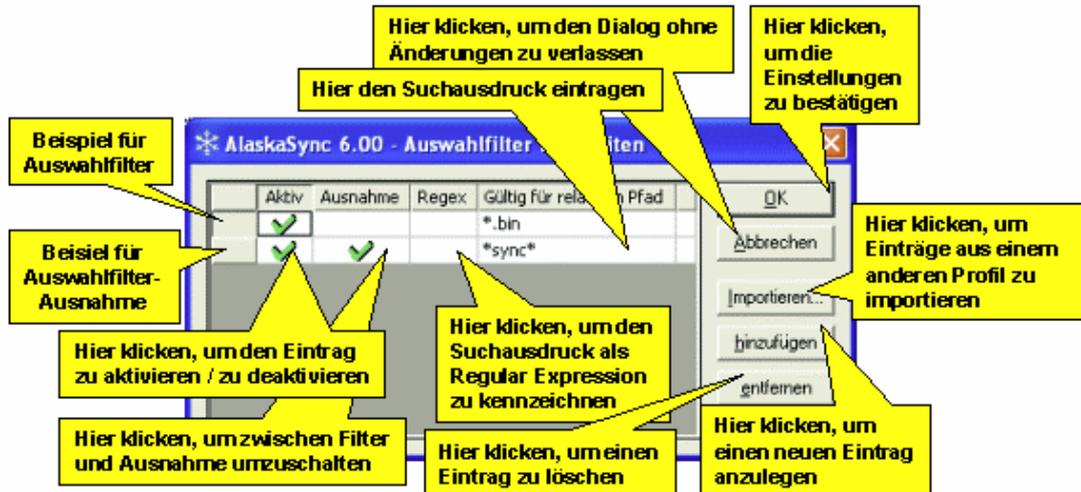
Die Schutzfilter können über drei verschiedene Wege verändert werden, über Befehle des Menüs Bearbeiten, über die Symbolleiste "Edit" oder über den Befehl Schutzfilter bearbeiten.

Allgemeine Regeln für Ausnahme- und Schutzfilter

Filter und Ausnahme

Bei Schutzfiltern, als auch bei Auswahlfiltern gibt es zweierlei Arten von Filtereinträgen. Einerseits gibt es die reinen Filtereinträge, welche die referenzierten Dateien oder Ordner einschließen. Andererseits gibt es auch die Möglichkeit, Ausnahmen anzugeben, welche bestimmte Dateien oder Ordner explizit von der Filterung ausschließen. Darüber, ob ein Filtereintrag ein reiner Filter ist oder eine Ausnahme ist, entscheidet ein

kleines Häkchen in der Spalte Ausnahmen in den Dialogen der Befehle Schutzfilter bearbeiten und Auswahlfilter bearbeiten.



Mit diesem Mechanismus von Filter und Ausnahme, können Sie auch sehr komplizierte Gruppierungen vornehmen. Ihrer Kreativität sind da keine Grenzen gesetzt. Wenn z.B. alle Dateien markiert werden sollen, außer denen, die ein bestimmtes Wort in Ihrem Namen haben, so würden Sie zuerst einen Auswahlfilter für alle Dateien anlegen ("*") und zusätzlich eine Ausnahme für alle Dateien, bei denen das gesuchte Wort im Namen vorkommt ("*sync*").

Sie können Filter einzeln aktivieren, deaktivieren oder löschen, das geschieht ebenfalls über die Befehle Schutzfilter bearbeiten und Auswahlfilter bearbeiten.

Ein Filter kann für mehrere Ordner oder Dateien gleichzeitig gültig sein

Wird bei dem entsprechenden Filter mit Wildcards oder Regular Expressions gearbeitet, so referenziert dieser Filter möglicherweise mehrere Dateien gleichzeitig und man spricht von einer Gruppe.

Ausnahmen haben höhere Priorität als Filter

Wenn für eine Datei oder für einen Ordner ein Filter und gleichzeitig eine Ausnahme existieren, so "gewinnt" die Ausnahme.

Siehe auch

- Schutzfilter bearbeiten
- Auswahlfilter bearbeiten
- Arbeiten mit Profilen
- Die grafische Oberfläche

Arbeiten mit der Projektverwaltung

Im Abschnitt Erste Schritte haben Sie eine kurze Einführung in die Synchronisierung von Datensätzen erhalten und sind bereits in der Lage, ein Synchronisierungs-Profil anzulegen.

Hier erfahren Sie nun etwas über die Möglichkeit mehrere Profile in einem Projekt zu verwalten.

AlaskaSync ist in der Lage, mehrere Profile gleichzeitig zu öffnen, mit denen Sie dann innerhalb Ihrer Sitzung arbeiten können. Jedes Profil besitzt ein eigenes Fenster innerhalb des Arbeitsbereichs von *AlaskaSync*. Es ist somit eine eigenständige Einheit und wird als solche auch jeweils in einer eigenen Datei (.asy) abgespeichert. Sie können Profile einzeln laden und synchronisieren. Details über den Umgang mit Profilen erfahren Sie im Abschnitt Arbeiten mit Profilen.

Seit Version 3.00 ist es möglich, mehrere dieser Profile zu einem Projekt zusammenzufassen. Das Projekt kann man sich als lose Sammlung von Profilen vorstellen. Die Profile agieren nach wie vor eigenständig, sind aber im Projekt gruppiert. Das Projekt selbst wird ebenfalls durch eine Datei (.psy) repräsentiert. Diese Projektdatei enthält im wesentlichen Verweise auf die einzelnen Projektmitglieder. Beim Öffnen eines solchen Projekts (Menü Datei - Projekt - Öffnen oder Menü Datei - Quickstart) werden selbständig alle Projektmitglieder (Profile) geöffnet und so im Arbeitsbereich der Benutzeroberfläche angeordnet, wie sie bei der letzten Sitzung verlassen wurden. Wichtigstes Hilfsmittel im Umgang mit Projekten ist das Projektfenster. Es zeigt alle Projektmitglieder, sowie ihren derzeitigen Öffnungsstatus an. Über ein Kontextmenü oder das Menü Projekt können die im Projektfenster enthaltenen Profile geöffnet, geschlossen, aktiviert und anderweitig manipuliert werden. Beim Schließen eines Projekts werden alle Projektmitglieder ebenfalls geschlossen. Sollten einige dieser Profile oder das Projekt noch nicht gespeichert worden sein, so erhalten Sie eine entsprechende Aufforderung.

Hinweis:

Die Projektdatei speichert sich intern alle Pfade ab, die zu den Projektmitgliedern führen. Diese Pfade werden relativ gespeichert. Falls Sie also die Projektdatei in einen anderen Ordner verschieben, so müssen Sie alle Profile, die Mitglieder dieses Projekts sind, ebenfalls verschieben, sonst kann das Projekt bei der nächsten Sitzung nicht fehlerfrei geöffnet werden.

AlaskaSync kann gleichzeitig mit projektgebundenen oder freien Profilen arbeiten. Im Kopf des Profils erscheint der Dateiname in Klammern ("`<...>`"), wenn es sich um ein projektgebundenes Profil handelt und das entsprechende Projekt tatsächlich offen ist. Sie können jedes Projektmitglied auch ohne das Projekt öffnen, es verhält sich dann wie ein ganz normales Profil. Wird ein Projekt geöffnet, so merkt die Projektverwaltung, wenn einige seiner Mitglieder bereits offen sind und reagiert entsprechend.

Wenn Sie ein Mitglied aus dem Projekt entfernen, so wird es nicht geschlossen, sondern verliert seinen projektgebundenen Status und wird zu einem freien Profil. Jedes freie Profil kann dem Projekt hinzugefügt werden und wird dann zu einem projektgebundenen Profil - zu einem Projektmitglied.

Neben den bereits gezeigten Möglichkeiten unterstützt die Projektverwaltung mit zahlreichen Befehlen, den Umgang mit Projekten und Profilen. Einzelheiten finden Sie dazu im Menü Projekt und in der Beschreibung des Projektfensters.

Die wohl wichtigsten Befehle im Zusammenhang mit der Projektverwaltung sind die Batch-Befehle Verzeichnisse einlesen und Synchronisierung ausführen. Mit diesen Befehlen können Sie alle Projektmitglieder in einem Schritt synchronisieren.

Weiterhin ist es möglich, eigene Befehle mit dem Projekt zu verknüpfen, die im Rahmen der Vor- und Nachverarbeitung im Projekt ausgeführt werden.

Den Status des gesamten Projekts erhalten Sie über den Projektreport aus dem Menü Projekt.

Hinweis:

Es kann immer nur ein Projekt gleichzeitig geöffnet sein. Beim anlegen eines neuen Projekts, wird das aktuelle Projekt geschlossen.

So legen Sie ein neues Projekt mit neuen Profilen an und synchronisieren es:

1. Starten Sie *AlaskaSync*.
2. Wählen Sie im Quickstart-Dialog in der Sektion "Gesamtes Projekt" den Eintrag "Neu" aus.
3. Falls das Projektfenster noch nicht offen ist, so öffnen Sie es mit Alt+O.
4. Fügen Sie dem gerade neu entstandene Projekt ein neues Mitglied hinzu, indem Sie Menü Projekt - Profile hinzufügen - Neu auswählen.
5. Lassen Sie sich den Projektreport anzeigen, indem Sie Menü Projekt - Report auswählen
6. Nehmen Sie Ihre Arrangements bei den Aktionstypen vor.
7. Synchronisieren Sie alle Projektmitglieder durch Menü Projekt - Batch - Synchronisierung ausführen.
8. Schließen Sie das Projekt durch Menü Projekt - Schließen und speichern Sie dabei alle Profile, sowie das Projekt im gleichen Ordner ab. Diese Vorgehensweise erleichtert Ihnen selbst den Umgang mit Ihren Projekten.

Arbeitsablauf bei einer typischen Synchronisierungssitzung mit Projektverwaltung:

1. Starten Sie *AlaskaSync*.
2. Wählen Sie im Quickstart-Dialog Ihr Projekt aus.
3. Machen Sie im Auswahldialog an all diejenigen Profile einen Haken, die Sie diesmal synchronisieren möchten, normalerweise sind das alle.
4. Schauen Sie sich nach dem Einlesen aller Verzeichnisse den Projektreport an.
5. Achten Sie im Projektreport auf alle rot markierten Felder und lassen Sie sich ggf. die entsprechenden Einträge anzeigen. Benutzen Sie den Befehl Unmarkierte Einträge verbergen für bessere Übersicht.
6. Starten Sie die Synchronisierung mit dem Befehl Menü Projekt - Batch - Synchronisierung ausführen.
7. Vergewissern Sie sich in der Sicherheitsabfrage, ob Sie nichts übersehen haben. Deaktivieren Sie ggf. die Synchronisierung von einigen Profilen durch Klick auf das Häkchen. Dann drücken Sie OK.
8. Schließen Sie nach erfolgreicher Synchronisierung das Projekt. Wählen Sie bei der Abfrage nach Speicherung die Schaltfläche "Alle speichern".
9. Schließen Sie *AlaskaSync*.

Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Das Projektfenster
Das Synchronisierungs-Profil
Arbeiten mit Profilen
Befehlsübersicht

Arbeiten mit AutoSync

Der normale Umgang mit AlaskaSync fordert mehrere Schritte, die Sie gewöhnlich manuell ausführen:

1. *AlaskaSync* starten
2. Profil oder Projekt öffnen - Verzeichnisse werden eingelesen
3. Synchronisierung ausführen
4. Profil oder Projekt speichern und schließen
5. *AlaskaSync* schließen

AutoSync ermöglicht Ihnen, diese Schritte hintereinander mit einem einzigen Kommando auszuführen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, Profile oder ganze Projekte automatisch zu synchronisieren. Ein manuelles Eingreifen ist dann nicht mehr notwendig. Weiterhin ist es möglich, Profile oder Projekte von der Windows-Kommandozeile aus zu synchronisieren, ohne die grafische Benutzeroberfläche starten zu müssen.

Voraussetzungen für AutoSync

Um mit AutoSync zu arbeiten müssen alle folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Es muß eine Profil- oder Projektdatei zur Verfügung stehen (Erste Schritte).
- Sie müssen im Experten-Modus arbeiten.
- AutoSync muß in den Einstellungen zugelassen sein.

AutoSync von der grafischen Oberfläche aus starten

1. Starten Sie AlaskaSync, Sie werden vom Quickstart-Dialog empfangen
2. Wählen Sie das Projekt oder Profil aus, welches Sie synchronisieren möchten
3. Betätigen Sie die Schaltfläche "AutoSync"

AlaskaSync wird nun Ihr Projekt öffnen und synchronisieren. Eine Meldung informiert Sie über den erfolgreichen Abschluß des Prozesses.

Spezielle Anpassungen können Sie in den AutoSync Einstellungen im Menü Optionen - Einstellungen vornehmen.

AutoSync von der Kommandozeile aus starten

Mit folgender Zeile starten Sie die automatische Synchronisierung im Hintergrund:

```
AlaskaSync32.exe <Pfad zum Projekt/Profil> /AutoSync /Background
```

Beispiel:

```
AlaskaSync32.exe "c:\Demo\SyncProjekt.psy" /AutoSync /Background
```

AlaskaSync wird nun im Hintergrund starten, Ihr Projekt öffnen, es synchronisieren, das Projekt speichern und schließen und sich dann selbst beenden.

Je nachdem, wie Sie die AutoSync Einstellungen gewählt haben, werden Meldungen angezeigt oder nicht. Im Falle von Meldungen startet die grafische Oberfläche und Sie können in der gewohnten grafischen Umgebung weiterarbeiten.

Sie können die grafische Oberfläche während des AutoSync-Prozesses jederzeit anzeigen, indem Sie auf das AlaskaSync-Symbol in der Windows-Taskleiste doppelklicken.

Falls Sie `/Background` nicht angeben, so findet die Synchronisierung *nicht* im Hintergrund, sondern mit grafischer Oberfläche statt.

Zeitgesteuerte Synchronisierung

AlaskaSync arbeitet nicht als Windows-Prozeß, sondern als eigenständiges Programm, welches durch den Benutzer gestartet und beendet werden muß oder im Falle von AutoSync im Hintergrund arbeitet und sich dann ggf. selbst beendet.

Das Windows-Betriebssystem sieht die Möglichkeit vor, solche Programme zeitgesteuert zu starten. Unter Start-Einstellungen-Systemsteuerung finden Sie den Eintrag "Geplante Task". Hiermit können Sie *AlaskaSync* zeitgesteuert starten und mit der Kommandozeilen-Syntax aus dem vorigen Abschnitt Ihre Projekte zeitgesteuert synchronisieren.

Weitere Details zu geplanten Tasks finden Sie in der Windows-Hilfe.

Hinweis:

Arbeiten Sie mit dem Logfenster oder der Logdatei, um den Überblick über die Ergebnisse Ihres AutoSync-Prozesses zu behalten.

Siehe auch

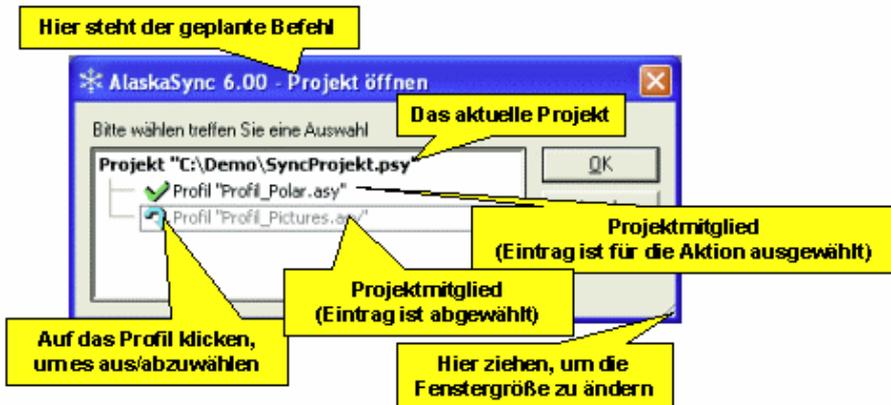
- AutoSync Einstellungen
- Log Einstellungen
- Logfenster
- Quickstart-Dialog
- Übergabeparameter

- Befehlsübersicht

Die Auswahl von Projektmitgliedern

Einige Befehle der Projektverwaltung erfordern eine Auswahl von bestimmten Projektmitgliedern, die vom Benutzer getroffen werden muß. Der jeweilige Befehl wird auf die ausgewählten Profile angewandt. Durch anklicken der entsprechenden Einträge können Sie das Profil für den Befehl auswählen oder vom Befehl ausschließen.

Der Befehl für den die Auswahl zu treffen ist, steht in der Kopfzeile des Dialogs.



An- und Abwählen kann alternativ über die Leertaste erfolgen. Dazu setzen Sie die Markierung auf das gewünschte Profil und drücken die Leertaste.

Hinweis:

Beim Öffnen eines Projektes erscheint der Dialog nicht, wenn Sie in den Allgemeinen Einstellungen "Profilauswahl bei Projekt öffnen" deaktiviert haben.

Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Arbeiten mit der Projektverwaltung
Befehlsübersicht
Tastaturkürzel

Benutzer-Level

Die Benutzeroberfläche von *AlaskaSync* und deren Möglichkeiten sind sehr komplex. Um den unerfahrenen Benutzer nicht zu verwirren und im Gegenzug den Power-User nicht einzuschränken, wurde mit Version 4 der sogenannte Benutzer-Level eingeführt.

Es werden zwei Modi unterschieden: Normal-Modus und Experten-Modus.

Normal-Modus

Im Normal-Modus sind verschiedene Befehle nicht verfügbar. Weiterhin ist nur eine kleine Auswahl an Einstellungen für den Benutzer veränderbar. Der weniger erfahrene Benutzer wird durch diese Beschränkungen nicht dazu verleitet, möglicherweise weittragende Veränderungen am Verhalten des Programmes vorzunehmen.

Experten-Modus

Es ist jederzeit möglich, den Benutzer-Level in den Experten-Modus zu schalten. Hier ist der vollständige Befehlssatz und alle Einstellungen zugänglich.

Den Befehl zur Einstellung des Benutzer-Levels finden Sie im Menü Optionen.

Nach der Installation von *AlaskaSync* befindet sich das Programm im Normal-Modus. Sie sollten den Benutzer-Level nur ändern, wenn Sie schon einige Erfahrungen im Umgang mit *AlaskaSync* gesammelt haben. *AlaskaSync* ist so eingerichtet, daß auch schon im Normal-Modus ein effizientes Arbeiten möglich ist.

Hinweis:

Alle Einstellungen, die im Experten-Modus vorgenommen wurden, sind nach zurückschalten in den Normal-Modus weiterhin gültig!

Siehe auch

- Die grafische Oberfläche
- Arbeiten mit Profilen
- Einstellungen anpassen
- Einstellungen für Profile
- Das Menü Optionen

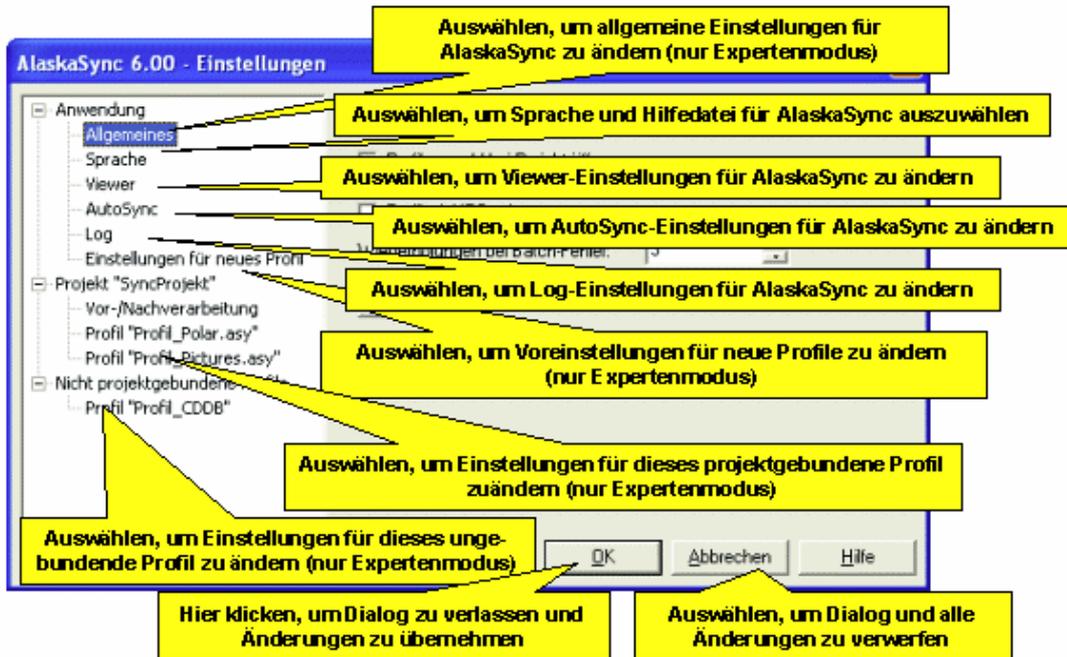
Einstellungen anpassen

AlaskaSync bietet dem erfahrenen Benutzer seit Version 4 die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen am Programm und an den Profilen vorzunehmen.

Bei den Einstellungen wird unterschieden zwischen:

- Einstellungen, die für *AlaskaSync* allgemeingültig sind, also global für jedes geladene Profil gelten
- Einstellungen, die nur für ein bestimmtes Profil gelten

Im Menü Optionen finden Sie einen Menüpunkt Einstellungen, der Ihnen nachstehenden Dialog präsentiert.



Wählen Sie die entsprechende Rubrik im Fenster auf der linken Seite aus. Es erscheinen dann auf der rechten Seite Felder und Schaltflächen, um die entsprechenden Einstellungen zu ändern.

Alle Rubriken unter dem Eintrag "Anwendung" gelten für das gesamte Programm, unabhängig von geladenen Profilen oder Projekten. Diese Einstellungen werden automatisch wiederhergestellt, wenn Sie *AlaskaSync* das nächste mal starten, gehen jedoch mit einer Deinstallation von *AlaskaSync* verloren.

Einträge unter den Rubriken "Projekt" und "Nicht projektgebundene Profile" gelten nur für das jeweilige Profil und werden mit dem Profil gespeichert. Diese Einstellungen werden automatisch wiederhergestellt, wenn Sie das entsprechende Profil das nächste mal laden. Ist kein Profil geladen, sind diese Rubriken nicht verfügbar.

Hinweis:

Im Normal-Modus (Benutzer-Level) sind nicht alle Rubriken sichtbar. Wechseln Sie zum Experten-Modus, um über alle Einstellungen zu verfügen.

Warnung:

Ändern Sie die Einstellungen nur, wenn Sie sich absolut sicher über die Wirkungen sind, die Sie erzielen möchten!

Siehe auch

Allgemeine Einstellungen
 Sprache einstellen
 Viewer einstellen

AutoSync Einstellungen
Log Einstellungen
Einstellungen für Profile

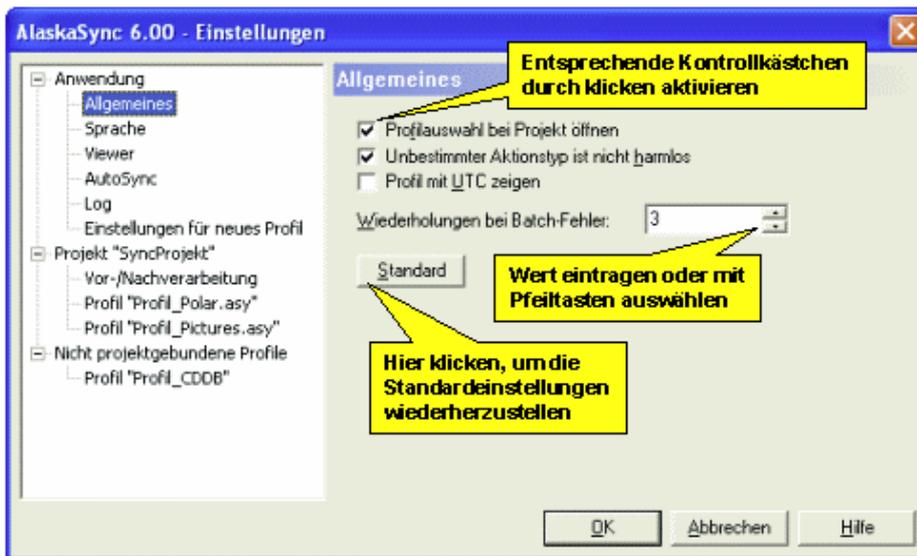
Benutzer-Level
Die grafische Oberfläche
Das Synchronisierungs-Profil
Arbeiten mit der Projektverwaltung

Befehlsübersicht
Tastaturkürzel

Allgemeine Einstellungen

Über das Menü Optionen - Befehl Einstellungen gelangen Sie zu den allgemeinen Einstellungen, wenn Sie im Dialogfenster links die Rubrik "Allgemeines" auswählen.

Die allgemeinen Einstellungen gelten für das gesamte Programm und für alle Benutzer gleichermaßen und bleiben beim nächsten Start von *AlaskaSync* erhalten. Bei einer Deinstallation des Programms werden diese Einstellungen gelöscht.



Profiauswahl bei Projekt öffnen

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird der Benutzer beim Öffnen eines Projektes gefragt, welche Profile dieses Projektes geladen werden sollen. Anderenfalls werden automatisch diejenigen Profile geladen, die beim letzten Speichern des Projektes geladen waren.

Im Falle von AutoSync wird diese Einstellung durch die AutoSync Einstellungen überstimmt.

Unbestimmter/Mehrdeutiger Aktionstyp ist nicht harmlos

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so zählen die unbestimmten Aktionstypen nicht zu den harmlosen Aktionstypen und werden z.B. nicht ausgeblendet, wenn Sie den Befehl Harmlose Aktionstypen verbergen anwenden.

Profil mit UTC zeigen

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so werden Dateidatum und -zeit im Profil als UTC (Universal Time Coordinated = Greenwicher Zeit) angezeigt. Anderenfalls zeigen die Profile Lokalzeit an.

Wiederholungen bei Batch-Fehler

Treten bei Batch-Befehlen Fehler auf, so können Sie hier bestimmen, nach wieviel Fehlern Ihnen angeboten wird, die Abarbeitung des gesamten Batch-Befehls, abzubrechen. Batch Befehle sind z.B. Befehl Batch - Synchronisierung ausführen oder Befehl Batch - Verzeichnisse einlesen des Menüs Projekt.

Standard

Mit dieser Schaltfläche können Sie die Einstellungen so wiederherstellen, wie sie bei der Programminstallation vorhanden waren.

Hinweis:

Im Normal-Modus ist diese Rubrik nicht sichtbar. Wechseln Sie zum Experten-Modus, um über diese Rubrik zu verfügen.

Warnung:

Ändern Sie die Einstellungen nur, wenn Sie sich absolut sicher über die Wirkungen sind, die Sie erzielen möchten!

Siehe auch

Einstellungen anpassen
Viewer einstellen
Sprache einstellen
Einstellungen für Profile

Benutzer-Level
Die grafische Oberfläche
Das Synchronisierungs-Profil
Arbeiten mit der Projektverwaltung
Arbeiten mit Aktionstypen

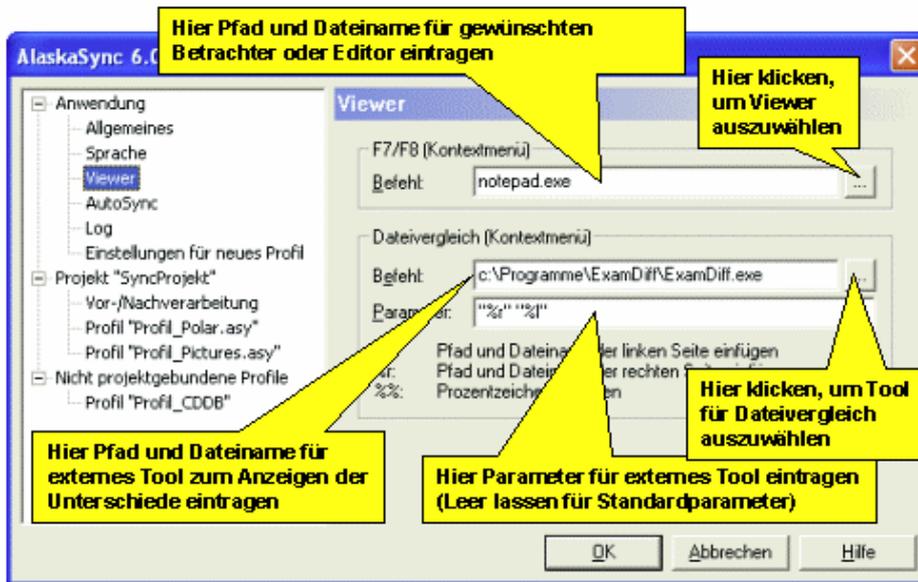
Befehlsübersicht
Tastaturkürzel

Viewer einstellen

Über das Menü Optionen - Befehl Einstellungen gelangen Sie zu diesen Einstellungen, wenn Sie im Dialogfenster links die Rubrik "Viewer" auswählen.

Hier können Sie festlegen, mit welchem externen Dateibetrachter oder Editor Sie einzelne Einträge im Profil öffnen möchten und Sie können ein Programm angeben, welches beim Dateivergleich zum Einsatz kommt. Diese Befehle sind über das Profil-Kontextmenü zugänglich und stehen nur dynamisch zur Verfügung, also in Abhängigkeit der aktuellen Dateikonstellation in der Fokuszeile bzw. dem Mauszeiger.

Die Viewer-Einstellungen gelten für das gesamte Programm und für alle Benutzer gleichermaßen und bleiben beim nächsten Start von *AlaskaSync* erhalten. Bei einer Deinstallation des Programms werden diese Einstellungen gelöscht.



Kontextmenü

Tragen Sie hier in das Feld *Befehl* den Pfad zu Ihrem Dateibetrachter ein. Sie können zur Auswahl die Schaltfläche rechts neben der Eingabezeile benutzen. **Achten Sie bitte darauf, daß Sie den Befehl nicht in Anführungszeichen setzen, auch wenn er Leerzeichen enthält!**

Beim Aufruf bekommt Ihr Dateibetrachter dann automatisch die von Ihnen ausgewählte Datei als Argument mitgeliefert.

Beispiel:

```
notepad.exe "c:\Meine Daten\Briefe\Finanzamt.doc"
```

Dateivergleich

Tragen Sie hier in das Feld *Befehl* den Pfad zu Ihrem Diff-Tool ein. Sie können zur Auswahl die Schaltfläche rechts neben der Eingabezeile benutzen. **Achten Sie bitte darauf, daß Sie den Befehl nicht in Anführungszeichen setzen, auch wenn er Leerzeichen enthält!**

Die Argumente für den Aufruf des Diff-Tools können Sie in der Zeile "Parameter" eintragen. Falls Sie dort nichts eintragen, werden Pfad und Dateinamen von linker und rechter Seite übergeben ("%l" "%r"). Im unteren Bereich des Dialogs finden Sie die Zeichen, die als Platzhalter für die Parameter gelten. Diese Zeichen werden bei Ausführung des Befehls Dateivergleich durch die entsprechenden Pfade ersetzt.

Die Parameter sollten jeweils in Anführungszeichen gesetzt werden, falls Sie Dateinamen mit Leerzeichen synchronisieren.

Beispiel:

```
Befehl: C:\Tools\ExamDiff\ExamDiff.exe
```

```
Parameter: "%l" "%r" /i
```

wird zu folgendem Kommando:

```
C:\Tools\ExamDiff\ExamDiff.exe "c:\Meine Daten\Briefe\Finanzamt.doc"  
"s:\Backup\Meine Daten\Briefe\Finanzamt.doc" /i
```

Hinweis:

Ein empfehlenswertes Tool für den Dateivergleich ist *ExamDiff* von PrestoSoft(TM). In der Basisversion ist dieses Tool kostenlos und ist für die meisten Belange ausreichend. Sie können ExamDiff von unserer Homepage www.litotes.de herunterladen. Es bedarf keiner weiteren Installation. Allerdings ist dieses Programm in englischer Sprache verfaßt, man kann es jedoch gut intuitiv bedienen, falls man im Umgang mit englisch-sprachiger Software nicht ganz so sicher ist.

Siehe auch

- Das Profil-Kontextmenü
- Einstellungen anpassen
- Allgemeine Einstellungen
- Sprache einstellen
- Einstellungen für Profile

- Benutzer-Level
- Die grafische Oberfläche
- Das Synchronisierungs-Profil
- Arbeiten mit der Projektverwaltung

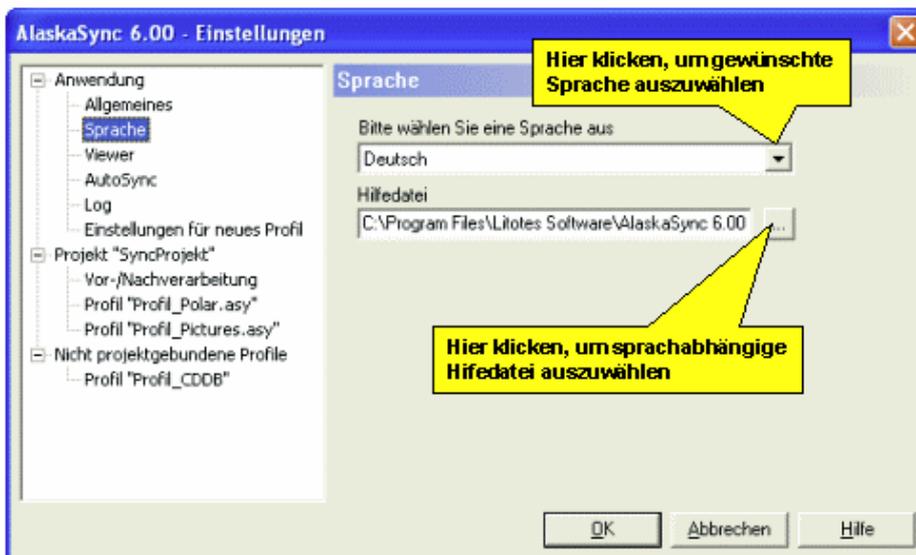
- Befehlsübersicht
- Tastaturkürzel

Sprache einstellen

Über das Menü Optionen - Befehl Einstellungen gelangen Sie zu den Einstellungen für die Programmsprache, wenn Sie im Dialogfenster links die Rubrik "Sprache" auswählen.

Der Dialog informiert Sie darüber, welche Sprachen verfügbar sind. Wählen Sie sich Ihre Sprache aus. Sollte keine Hilfedatei für die infrage kommende Sprache vorhanden sein, so wird in einer Meldung darauf hingewiesen und Sie können eine Hilfedatei einer anderen Sprache auswählen.

Die Spracheinstellungen gelten für das gesamte Programm und für alle Benutzer gleichermaßen und bleiben beim jedem Start von *AlaskaSync* erhalten. Bei einer Deinstallation des Programms werden diese Einstellungen gelöscht.



Hinweis:

Die Spracheinstellungen werden erst nach Neustart von *AlaskaSync* wirksam.

Siehe auch

- Einstellungen anpassen
- Allgemeine Einstellungen
- Viewer einstellen
- Einstellungen für Profile

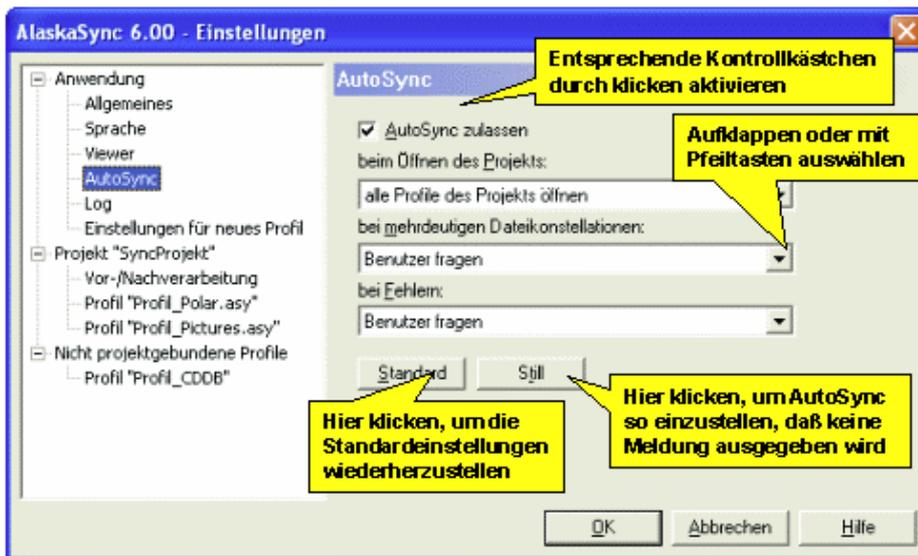
- Benutzer-Level
- Die grafische Oberfläche
- Das Synchronisierungs-Profil
- Arbeiten mit der Projektverwaltung

- Befehlsübersicht
- Tastaturkürzel

AutoSync Einstellungen

Über das Menü Optionen - Befehl Einstellungen gelangen Sie zu den AutoSync Einstellungen, wenn Sie im Dialogfenster links die Rubrik "AutoSync" auswählen.

Die allgemeinen Einstellungen gelten für das gesamte Programm und für alle Benutzer gleichermaßen und bleiben beim nächsten Start von *AlaskaSync* erhalten. Bei einer Deinstallation des Programms werden diese Einstellungen gelöscht.



AutoSync zulassen

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so haben Sie die Möglichkeit, entweder durch den Kommandozeilenparameter `/AutoSync` oder durch die AutoSync Schaltfläche im Quickstart-Dialog die automatische Synchronisierung zu starten.

beim Öffnen des Projekts

Hier haben Sie die Möglichkeit auszuwählen, welche Profile im AutoSync-Modus beim automatischen Öffnen eines Projektes geladen werden.

bei mehrdeutigen Dateikonstellationen

Hier wählen Sie aus, wie im AutoSync-Modus mit mehrdeutigen Dateikonstellationen (Aktionstyp Unbestimmt) verfahren wird. Falls Sie hier die Option "optimieren" wählen, so wird *AlaskaSync* vor der automatischen Synchronisierung den Befehl Alle Aktionstypen optimal ausführen, um mehrdeutige Dateikonstellationen aufzulösen

bei Fehlern

Hier wählen Sie aus, wie im AutoSync-Modus im Fehlerfall verfahren wird. Falls Sie hier die Option "ignorieren" wählen, so werden Fehler nicht mit einer Meldung angezeigt, sondern ignoriert und die betroffenen Einträge übersprungen.

In jedem Fall können Sie im Logfenster oder in der Logdatei sehen, welche Fehler aufgetreten sind.

Standard

Mit dieser Schaltfläche wählen Sie die Standardeinstellungen für den AutoSync-Modus aus.

Still

Mit dieser Schaltfläche wählen Sie die Einstellungen so, daß keine Meldungen ausgegeben werden, solange AutoSync aktiv ist.

Haben Sie sich dafür entschieden, so sollten Sie die Logdatei aktivieren, um mögliche Fehler zu bemerken.

Hinweis:

Im Normal-Modus ist diese Rubrik nicht sichtbar. Wechseln Sie zum Experten-Modus, um über diese Rubrik zu verfügen.

Siehe auch

Einstellungen anpassen

Arbeiten mit AutoSync

Benutzer-Level

Übergabeparameter

Das Logfenster

Befehlsübersicht

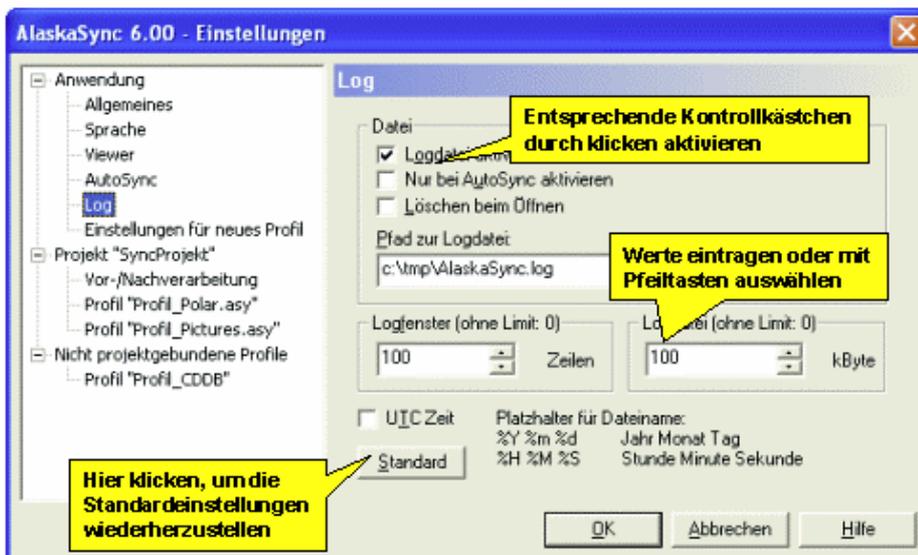
Tastaturkürzel

Log Einstellungen

Über das Menü Optionen - Befehl Einstellungen gelangen Sie zu den Log Einstellungen, wenn Sie im Dialogfenster links die Rubrik "Log" auswählen.

Der Dialog gestattet Ihnen, verschiedene Einstellungen vorzunehmen, welche die Logaufzeichnungen von AlaskaSync beeinflussen.

Diese Einstellungen gelten für das gesamte Programm und für alle Benutzer gleichermaßen und bleiben beim jedem Start von *AlaskaSync* erhalten. Bei einer Deinstallation des Programms werden diese Einstellungen gelöscht.



Logdatei aktivieren

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so werden die Logeinträge kontinuierlich in eine Datei geschrieben. Die Logdatei ist unabhängig vom Logfenster.

Sie müssen unter "Pfad zur Logdatei" einen Dateinamen angeben.

Die Logdatei empfiehlt sich besonders dann, wenn Sie mit AutoSync im Hintergrund arbeiten, um in zyklischen Abständen zu überprüfen, ob Fehler aufgetreten sind.

Nur bei AutoSync aktivieren

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird die Logdatei nur geschrieben, wenn sich *AlaskaSync* im AutoSync-Modus befindet.

Löschen beim Öffnen

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird beim Öffnen der Logdatei der alte Inhalt gelöscht. Die Logdatei beinhaltet dann nur die letzte Sitzung.

Pfad zur Logdatei

Geben Sie hier den Pfadnamen an, unter dem die Logdatei geschrieben werden soll. Der Dateiname darf Platzhalter enthalten, die beim Öffnen der Datei mit den aktuellen Werten ersetzt werden.

Beispiel:

"c:\tmp\AlaskaSync_%Y_%M.txt" würde für jeden Monat eine neue Logdatei anlegen. Der Dateiname wäre im Monat Januar 2005 dann "c:\tmp\AlaskaSync_2005_01.txt", im März 2005 wäre er "c:\tmp\AlaskaSync_2005_03.txt".

Falls Sie für jeden Tag oder jeden Monat eine eigene Logdatei schreiben, so vergessen Sie nicht, das Dateilimit ("Logdatei") auf 0 zu setzen, damit Ihnen wirklich keine Einträge verloren gehen.

Logfenster

Hier können Sie angeben, wieviel Zeilen im Logfenster dargestellt werden. Überschreitet die Zahl der Logeinträge dieses Limit, so werden die ältesten Einträge gelöscht. Geben Sie hier 0 an, falls Sie kein Limit wünschen.

Warnung:

Die Programmausführung wird sich gravierend verlangsamen, wenn das Limit für das Logfenster zu groß gewählt ist.

Logdatei

Hier können Sie angeben, wie groß die Logdatei maximal werden darf. Überschreitet die Zahl der Logeinträge dieses Limit, so wird in der Datei wieder von vorn angefangen zu schreiben. Der gesamte bisherige Inhalt wird dann vom Dateianfang beginnend überschrieben (wrap-around). Geben Sie hier 0 an, falls Sie kein wrap-around wünschen.

UTC Zeit

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird die Zeit der Logeinträge als Universal Time Coordinated (Zeit des Nullmeridians) angegeben. Anderenfalls stellt sie Ortszeit dar.

Standard

Mit dieser Schaltfläche können Sie die Einstellungen so wiederherstellen, wie sie bei der Programminstallation vorhanden waren.

Hinweis:

Im Normal-Modus ist diese Rubrik nicht sichtbar. Wechseln Sie zum Experten-Modus, um über diese Rubrik zu verfügen.

Siehe auch

Einstellungen anpassen

Benutzer-Level

Die grafische Oberfläche

Das Logfenster

Arbeiten mit AutoSync

Befehlsübersicht

Tastaturkürzel

Einstellungen für Profile

In den Einstellungen (Menü Optionen - Befehl Einstellungen) befinden sich im Dialogfenster links mehrere Rubriken, mit denen das Verhalten von Synchronisierungs-Profilen beeinflusst werden kann.

Rubrik "Einstellungen für neues Profil"

Wählen Sie diesen Eintrag aus, um all diejenigen Einstellungen anzupassen, die mit der Erstellung eines neuen Profils automatisch wirksam sein sollen. Alle Anpassungen, die Sie hier vornehmen, werden in dem Augenblick in ein Profil übernommen, wenn Sie es neu erzeugen. So können Sie gewisse Eigenschaften festlegen, die Sie bei der Arbeit mit *AlaskaSync* bevorzugen und müssen nicht bei jedem neuen Profil manuelle Anpassungen vornehmen.

Diese Einstellungen gelten für das gesamte Programm und für alle Benutzer gleichermaßen und bleiben beim nächsten Start von *AlaskaSync* erhalten. Bei einer Deinstallation des Programms werden diese Einstellungen gelöscht.

Rubrik "Projekt"

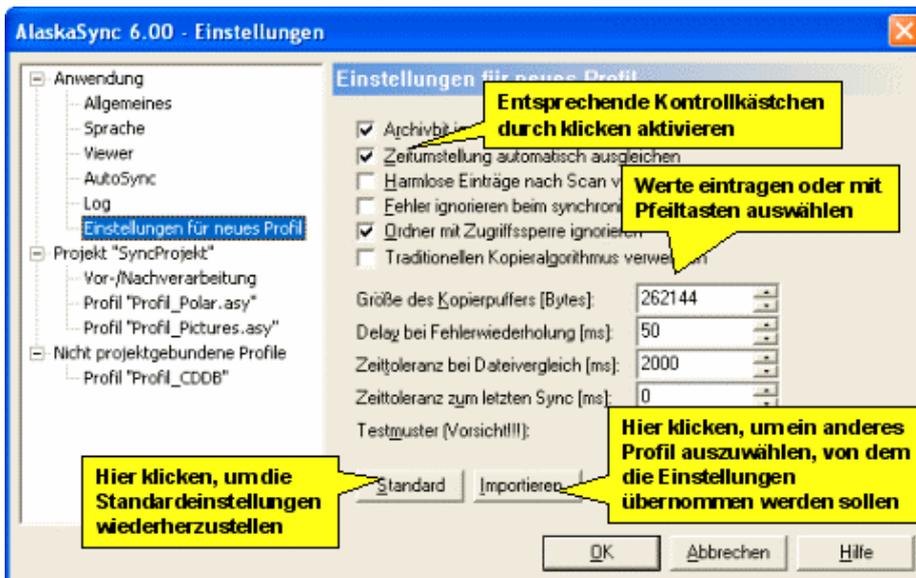
Unter diesem Eintrag finden Sie alle Profile gelistet die im aktuellen Projekt geladen sind. Hier können Sie das Verhalten jedes einzelnen Profils anpassen.

Diese Einstellungen gelten nur für das entsprechende Profil und werden in der Profildatei gespeichert, so daß Sie beim nächsten Öffnen wieder zur Verfügung stehen.

Rubrik "Nicht projektgebundene Profile"

Unter diesem Eintrag finden Sie alle geöffneten Profile gelistet, die nicht zu einem Projekt gehören, also ungebunden sind. Hier können Sie das Verhalten jedes einzelnen Profils anpassen.

Diese Einstellungen gelten nur für das entsprechende Profil und werden in der Profildatei gespeichert, so daß Sie beim nächsten Öffnen wieder zur Verfügung stehen.



Archivbit ignorieren

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so hat das Archivbit einer Datei keinen Einfluß auf deren Synchronisierungsstatus. Es wird dann nicht zur Entscheidung darüber herangezogen, ob sich eine Datei geändert hat oder nicht.

Die meisten Backup-Server löschen bei der Datensicherung dieses Bit, so daß *AlaskaSync* diese Datei als geändert markiert, auch wenn keine Änderung am Dateinhalt stattgefunden hat. Um dies zu verhindern, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.

Zeitumstellung automatisch ausgleichen

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so erkennt *AlaskaSync* selbständig, ob von Sommerzeit auf Winterzeit

umgestellt wurde oder umgekehrt und paßt die jeweiligen Zeitstempel der Profile an. Diese Maßnahme ist notwendig, wenn Sie mit FAT-Dateisystemen arbeiten, da sich bei FAT bei der Zeitumstellung Dateidatum und -zeit um eine Stunde verschieben. Mehr dazu unter Sommerzeit-Winterzeit-Zeitzone.

Harmlose Einträge nach Scan verbergen

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird der Befehl Harmlose Aktionstypen verbergen immer dann automatisch ausgeführt, wenn die Verzeichnisse des Profils neu eingelesen werden sollen (z.B. mit dem Befehl Verzeichnisse einlesen oder bei Öffnen eines Profils/Projekts).

Fehler ignorieren beim synchronisieren

Sollten beim Ausführen der Synchronisierung Fehler auftreten, so erscheint eine Meldung, auf die Sie als Benutzer reagieren müssen, bevor der Vorgang fortgesetzt wird. Bei sehr großen Datenmengen kann dies unter Umständen sehr lästig sein. Aktivieren Sie deshalb dieses Kontrollkästchen, wenn diese Meldungen unterdrückt werden sollen. In diesem Fall wird der Fehler übergangen und *AlaskaSync* setzt die Synchronisierung mit der nächsten Datei fort. Am Ende des Synchronisierungsvorgangs weist Sie eine Meldung nochmals darauf hin, daß Fehler aufgetreten sind. Sie können die Fehler dann im Logfenster nachlesen.

Ordner mit Zugriffssperre ignorieren

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so werden Ordner, für die der Benutzer keine Leseberechtigung hat, ohne Fehlermeldung übergangen. Der Ordner wird von *AlaskaSync* in der weiteren Verarbeitung wie ein leerer Ordner behandelt.

Traditionellen Kopieralgorithmus verwenden

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird beim kopieren nicht auf die Windows-interne Kopierfunktion (CopyFileEx) zurückgegriffen, sondern die Daten werden auf traditionelle Weise übertragen, indem die Daten von der Quelldatei gelesen und anschließend in die Zieldatei geschrieben werden. Mit dem Feld "Größe des Kopierpuffers" können Sie festlegen, wieviel Datenbytes pro Lese-/Schreibvorgang übertragen werden. Unter Windows 98, 95, ME wird der traditionelle Kopieralgorithmus in jedem Fall verwendet - auch wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist.

Hinweis:

Unter Windows XP sollte dieses Feld nicht aktiviert sein, wenn Sie Daten mit einem USB-Speicherstift austauschen. Der traditionelle Kopieralgorithmus würde anderenfalls nicht die maximal mögliche Übertragungsgeschwindigkeit erreichen.

Größe des Kopierpuffers

Stellen Sie hier ein, wieviel Datenbytes zwischengespeichert werden sollen, bevor sie in die Zieldatei geschrieben werden. Mit der Größe des Kopierpuffers sinkt die Zahl der Schreibvorgänge auf den Zieldatenträger und steigt die Geschwindigkeit, mit der die Synchronisierung stattfindet. (großer Puffer -> schneller Sync). Wenn die Größe des Puffers einen kritischen Wert überschreitet (hängt von der Menge des freien Systemspeichers ab), dann verlangsamt sich die Synchronisierung jedoch. Seien Sie also vorsichtig mit diesem Wert.

Der Wert in diesem Feld kommt nur beim traditionellen Kopieralgorithmus (siehe oben) und beim Binärvergleich zum tragen. Während des Binärvergleichs bestimmt die Größe des Kopierpuffers die Menge der Datenbytes, die bei einem Lesevorgang verglichen wird.

Delay bei Fehlerwiederholung

Sollte beim Sync einer Datei ein Fehler auftreten, so versucht *AlaskaSync* selbständig, den Vorgang einmal zu wiederholen, ohne daß eine Meldung erscheint oder ein negativer Eintrag ins Logfenster stattfindet. Bei einigen Netzwerktypen ist dieses Verhalten angebracht.

Die Wartezeit in Millisekunden, bevor der Vorgang erneut versucht werden soll, können Sie hier festlegen.

Zeittoleranz bei Dateivergleich

In diesem Feld können Sie einstellen, welcher Unterschied in den Zeitstempeln gerade noch toleriert wird, um zwei Dateien als gleich einzustufen.

Beim erstmaligen Einlesen von Dateien kann *AlaskaSync* noch nicht auf gespeicherte Zeitstempel zurückgreifen, um den Aktionstyp festzulegen. Stattdessen werden die Zeitstempel der beteiligten Dateien direkt verglichen.

Neben anderen Attributen entscheiden die Zeitstempel über die Einstufung als gleiche Datei, wenn die

betreffende Datei beispielsweise vorher manuell kopiert wurde.

Beim Kopieren zwischen unterschiedlichen Dateisystemen (z.B. von NTFS nach FAT) kann nun der Zeitstempel der Zieldatei in gewissen Grenzen von der Quelldatei abweichen. Bei FAT als Zielsystem kann dieser Unterschied bis <2 Sekunden betragen. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, können Sie in diesem Feld festlegen, bis zu welcher Grenze der Zeitunterschied toleriert wird.

Die Toleranz wird in Millisekunden angegeben, wobei alle Unterschiede in der Zeit, die KLEINER als der angegebene Wert sind, toleriert werden.

Ist im Feld 2000 eingetragen, so bedeutet dies, daß alle Zeitunterschiede toleriert werden, die kleiner als 2 Sekunden sind. Ein Unterschied von genau 2 Sekunden wird nicht mehr toleriert.

Zeittoleranz zum letzten Sync

In diesem Feld können Sie einstellen, welcher Unterschied der Zeitstempeln im Vergleich zur letzten Synchronisierung gerade noch toleriert wird, ohne daß die betreffende Datei als geändert angesehen wird. Bei der Synchronisierung von Profilen werden zur Festlegung der Aktionstyp die Zeitstempel der einzelnen Dateien herangezogen. Eine Datei gilt als geändert, wenn sich ihre Zeitstempel seit der letzten Synchronisierung geändert haben. Mit diesem Feld können Sie nun die Toleranzgrenze bei diesem Vergleich festlegen.

Die Toleranz wird in Millisekunden angegeben, wobei alle Unterschiede in der Zeit, die KLEINER als der angegebene Wert sind, toleriert werden.

Ist im Feld 2000 eingetragen, so bedeutet dies, daß alle Zeitunterschiede toleriert werden, die kleiner als 2 Sekunden sind. Ein Unterschied von genau 2 Sekunden wird nicht mehr toleriert.

Dieses Feld können Sie benutzen, falls Sie in der Vor- oder Nachverarbeitung mit komprimierten Archiven arbeiten, welche die Zeitstempel der einzelnen Dateien möglicherweise auf eine bestimmte Granularität reduzieren. Zip-Archive beispielsweise können Zeitstempel nur in der Auflösung von 1 Sekunde abspeichern. Das NTFS-Dateisystem hingegen kann Zeitstempel bis in den Mikrosekundenbereich auflösen. Falls Sie nun vor der Synchronisierung ein solches Zip-Archiv entpacken, den Inhalt synchronisieren und wieder komprimieren, so können durch das Zip-Archiv die Zeitstempel so verändert werden, daß *AlaskaSync* beim nächsten Sync die entsprechenden Dateien als geändert ansieht, obwohl das nicht der Fall war. In diesem Beispiel würden Sie nun in das Feld einen Wert von 1000 eintragen und damit Unterschiede kleiner als 1 Sekunde tolerieren.

Testmuster

Dieses Feld gehört zu den Wartungs- und Diagnoseeinstellungen, die dem Benutzer nicht zugänglich sind.

Standard

Mit dieser Schaltfläche können Sie die Einstellungen so wiederherstellen, wie sie bei der Programminstallation vorhanden waren.

Importieren

Mit dieser Schaltfläche können Sie ein Profil auswählen, von dem die Einstellungen übernommen werden.

Hinweis:

Im Normal-Modus (Benutzer-Level) sind die Rubriken für Profileinstellungen nicht sichtbar. Wechseln Sie zum Experten-Modus, um darüber zu verfügen.

Warnung:

Ändern Sie die Einstellungen nur, wenn Sie sich absolut sicher über die Wirkungen sind, die Sie erzielen möchten!

Siehe auch

Allgemeine Einstellungen
Einstellungen anpassen
Viewer einstellen
Sprache einstellen

Benutzer-Level
Die grafische Oberfläche
Das Synchronisierungs-Profil
Arbeiten mit der Projektverwaltung

Arbeiten mit Aktionstypen

Befehlsübersicht

Tastaturkürzel

Einstellungen für Vor- und Nachverarbeitung

Über das Menü Optionen - Befehl Einstellungen gelangen Sie zu den Einstellungen für Vor- und Nachverarbeitung, wenn Sie im Dialogfenster links in der Rubrik "Projekt" den Untereintrag "Vor-/Nachverarbeitung" auswählen. Dieser Eintrag erscheint nur, wenn Sie ein Projekt geöffnet haben und im Experten-Modus (Benutzer-Level) arbeiten.

Die Vor-/Nachverarbeitung gestattet Ihnen im Zusammenhang mit Projekten, eigene Befehle in den Verarbeitungsprozeß zu integrieren, die beim Öffnen eines Projekts (Vorverarbeitung) oder beim Schließen eines Projekts (Nachverarbeitung) ausgeführt werden.



Vorverarbeitung

In dieser Sektion können Sie einen Befehl festlegen, der ausgeführt wird, unmittelbar nachdem die Projektdatei geöffnet wurde, noch bevor die einzelnen Profile geladen werden.

Nachverarbeitung

In dieser Sektion können Sie einen Befehl festlegen, der ausgeführt wird, unmittelbar bevor die Projektdatei geschlossen wird, nachdem alle Profile geschlossen und alle betroffenen Dateien gespeichert wurden.

Titel

In dieses Feld können Sie einen frei wählbaren Titel eintragen, der Ihnen bei Meldungen den Bezug zum ausgeführten Befehl erleichtert.

Befehl

Tragen Sie in dieses Feld die Kommandozeile Ihres Befehls ein. Achten Sie darauf, den vollen Pfad zu Ihrem Befehl anzugeben. Falls Sie Argumente angeben, die aus mehreren Wörtern bestehen, so setzen Sie jedes Argument in Anführungszeichen. Falls Sie Dokumente öffnen möchten, so genügt es nicht, den Pfad zum Dokument als Befehl anzugeben. Sie müssen den Pfad und Namen des Programms, welches Ihr Dokument bearbeitet, ebenfalls angeben.

Beispiele:

falsch: hinweise.doc

richtig: "C:\Programme\Microsoft Office\Office\WINWORD.EXE" d:\hinweise.doc

falsch: "C:\Programme\Microsoft Office\Office\WINWORD.EXE" d:\wichtige hinweise.doc

richtig: "C:\Programme\Microsoft Office\Office\WINWORD.EXE" "d:\wichtige hinweise.doc"

Ausführen in

Falls Ihr Befehl in einem bestimmten Verzeichnis ausgeführt werden soll, so können Sie hier den Pfad dahin angeben.

aktivieren

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird die Vor-/Nachverarbeitung ausgeführt. Anderenfalls ist der entsprechende Befehl deaktiviert und das Projekt wird ohne Vor-/Nachverarbeitung geöffnet bzw. geschlossen.

nicht warten

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wartet *AlaskaSync* **nicht** auf das Ende der Befehlsausführung, sondern setzt seine Arbeit fort, nachdem der Befehl gestartet wurde. Ist das Kontrollkästchen deaktiviert (Standard), so wartet *AlaskaSync* solange, bis der Befehl vollständig abgearbeitet ist und zurückkehrt oder abbricht.

RC-OK

In diesem Feld können Sie einen Rückgabewert (Return Code) angeben, der mit dem Rückgabewert des Befehls verglichen wird. Falls Ihr Befehl einen davon abweichenden Wert zurückgibt, so wird der gesamte Befehl als gescheitert angesehen und weitere Aktionen werden ggf. abgebrochen.

Falls das Feld leer bleibt, so wird der Rückgabewert des Befehls nicht ausgewertet.

Rückgabewerte von Batchdateien:

In *.bat-Dateien können Sie den Rückgabewert explizit durch "exit", gefolgt von dem Wert angeben. Durch "exit 0" würde Ihre Batchdatei mit einem Rückgabewert von 0 enden. Falls Sie im Feld RC-OK ebenfalls 0 eintragen hätten, so wäre der Befehl erfolgreich. exit 1 würde in diesem Fall dafür sorgen, daß Ihr Befehl scheitert und *AlaskaSync* die weitere Verarbeitung abbricht.

Rückgabewerte von anderen Programmen:

Nicht alle Programme informieren mit einem Rückgabewert über den guten oder fehlerhaften Ausgang ihrer Arbeit. Die meisten Programme geben den Wert 0 bei erfolgreichem Ausgang und einen Wert ungleich 0 im Fehlerfall zurück. Im Zweifelsfalls sollten Sie den Rückgabewert durch Versuche ermitteln. Benutzen Sie dazu die Schaltfläche Test.

Test

Benutzen Sie diese Schaltfläche, um Ihren Befehl zu testen. Während der Ausführung Ihres Tests erscheint ein Dialogfenster. Nach Beendigung des Befehls werden Sie über das Ergebnis und den Rückgabewert informiert.

Hinweise:

Im Normal-Modus (Benutzer-Level) ist diese Rubrik nicht sichtbar. Wechseln Sie zum Experten-Modus, um darüber zu verfügen. Die Vor-/Nachverarbeitung wird auch ausgeführt, wenn Sie beim Öffnen des Projekts im Normal-Modus arbeiten.

Vor-/Nachverarbeitung arbeitet nur im Zusammenhang mit Projekten. Um einzelne Profile mit Vor- oder Nachverarbeitung zu versehen, sollten Sie diese in ein Projekt einbinden.

Warnung:

Aktivieren Sie die Vor-/Nachverarbeitung nur, wenn Sie sich absolut sicher über die Wirkungen sind, die Sie erzielen möchten!

Siehe auch

Allgemeine Einstellungen
Einstellungen anpassen
Viewer einstellen
Sprache einstellen

Benutzer-Level
Die grafische Oberfläche
Das Projektfenster
Arbeiten mit der Projektverwaltung

Arbeiten mit Aktionstypen

Befehlsübersicht

Tastaturkürzel

Die Befehle

Nachstehend finden Sie eine Übersicht über alle Menüs. Durch Auswahl des entsprechenden Menüs gelangen Sie zu den einzelnen Befehlen, die sich hinter dem jeweiligen Menü verbergen. Eine Übersicht über alle zur Verfügung stehenden Befehle finden Sie in der Befehlsübersicht.

- Das Menü Datei
- Das Menü Markieren
- Das Menü Bearbeiten
- Das Menü Start
- Das Menü Projekt
- Das Menü Optionen
- Das Menü Ansicht
- Das Menü Fenster
- Das Menü Hilfe
- Das Profil-Kontextmenü
- Das Projekt-Kontextmenü

Siehe auch

- Die grafische Oberfläche
- Menüs und Symbolleisten
- Befehlsübersicht

Das Menü Datei

-  **Untermenü Profil**
-  Neu
-  Öffnen
-  Speichern/ Speichern unter
-  Schließen
-  **Untermenü Projekt**
-  Neu
-  Öffnen
-  Speichern/ Speichern unter
-  Schließen
-  Alle speichern
-  Drucken
-  Druckvorschau
-  Drucker einstellen
-  Quickstart
-  **Untermenü** Zuletzt geöffnete Profile
-  **Untermenü** Zuletzt geöffnete Projekte
-  Beenden

Hinweis:

Die Untermenüs "Zuletzt geöffnet" enthalten Pfad- und Dateinamen von allen Profilen bzw. Projekten, die Sie in letzter Zeit geöffnet hatten. Durch Auswahl der jeweiligen Einträge können Sie das dazugehörige Profil bzw. Projekt direkt öffnen.

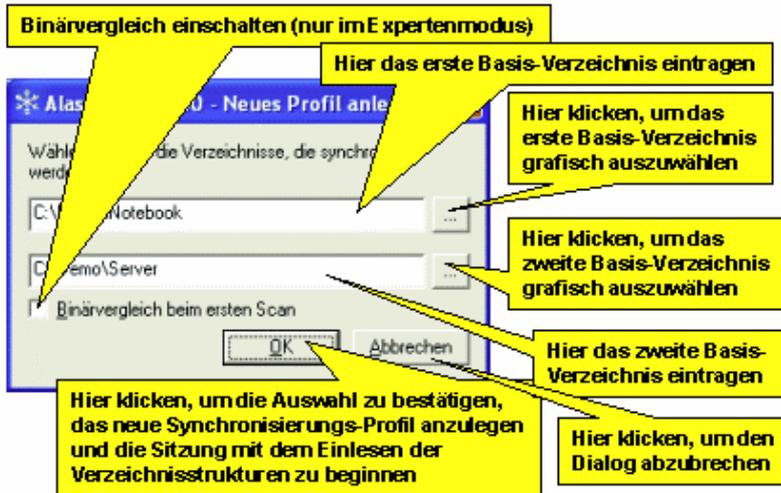
Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Profil Neu

Verwenden Sie diesen Befehl, um ein neues Synchronisierungs-Profil anzulegen.

Das neue Profil empfängt Sie mit einem Dialogfenster. Hier müssen Sie die beiden Basisverzeichnisse, die Sie synchronisieren möchten entweder eingeben oder grafisch auswählen.



Die Knöpfe neben den Eingabefeldern geben ihnen dazu eine Hilfestellung. Wählen Sie jeweils ein gültiges Verzeichnis aus. Einen über ein Netzwerk verbundenen anderen Computer erreichen Sie über den Eintrag "Netzwerkumgebung".

Wenn Sie zwei gültige Verzeichnisse ausgewählt haben, drücken Sie die Schaltfläche OK.

Befinden Sie sich im Experten-Modus (Benutzer-Level), so haben Sie die Möglichkeit, beim ersten Einlesen der Dateien einen Binärvergleich durchzuführen. Es wird dabei jedes Dateipaar mit gleicher Dateigröße Byte für Byte auf Gleichheit verglichen. Diese Prozedur erfordert wesentlich mehr Zeit, kann aber unter Umständen Zeit bei der Synchronisierung sparen. Um den Binärvergleich durchzuführen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen. Im Experten-Modus können Sie darüber hinaus jederzeit die Verzeichnisse mit Binärvergleich einlesen, indem Sie aus dem Menü Start den Befehl Einlesen mit Binärvergleich benutzen. Im Normal-Modus ist dieses Kontrollkästchen nicht sichtbar.

Hinweis:

Wenn Sie nach dem Programmstart eine Profildatei aus einer vorherigen Session laden wollen, so wählen Sie im Quickstart-Dialog die entsprechende Datei aus.

Ausführung

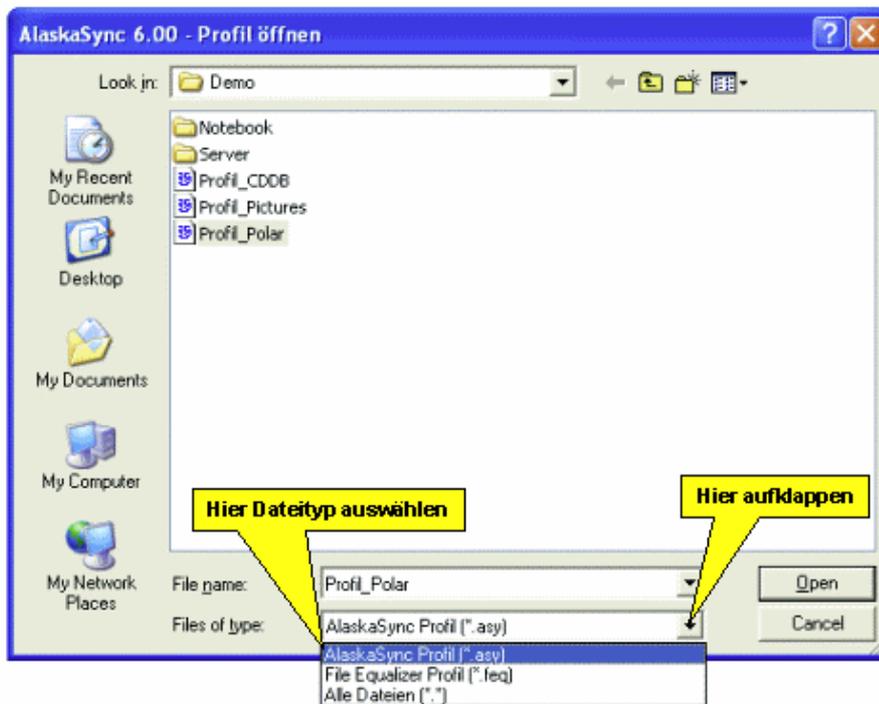
Symbolleiste: 
 Menü: Datei-Profil
 Tasten: Strg+N

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Der Befehl Quickstart
- Das Menü Datei
- Benutzer-Level
- Befehlsübersicht

Der Befehl Profil Öffnen

Verwenden Sie diesen Befehl, um ein früher auf der Festplatte oder einer Diskette gespeichertes Synchronisierungs-Profil zu öffnen und damit eine Synchronisierungssitzung einzuleiten. Das Synchronisierungs-Profil ist eine Datei, die alle Informationen über Ihre letzte Synchronisierungssitzung enthält, einschließlich der Zeitstempel aller relevanten Dateien und Ordner, sowie Ihrer Schutz- und Auswahlfilter. Die Zeitstempel ermöglichen es *AlaskaSync* zu entscheiden, wie die Änderungen an Ihrem Datenbestand seit der letzten Sitzung behandeln werden sollen.



Hinweis:

Durch die Auswahl des entsprechenden Dateityps können Sie *File Equalizer*-Profile als auch Synchronisierungs-Profile, die mit *AlaskaSync* entstanden sind, öffnen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü: Datei-Profil

Tasten: Strg+O

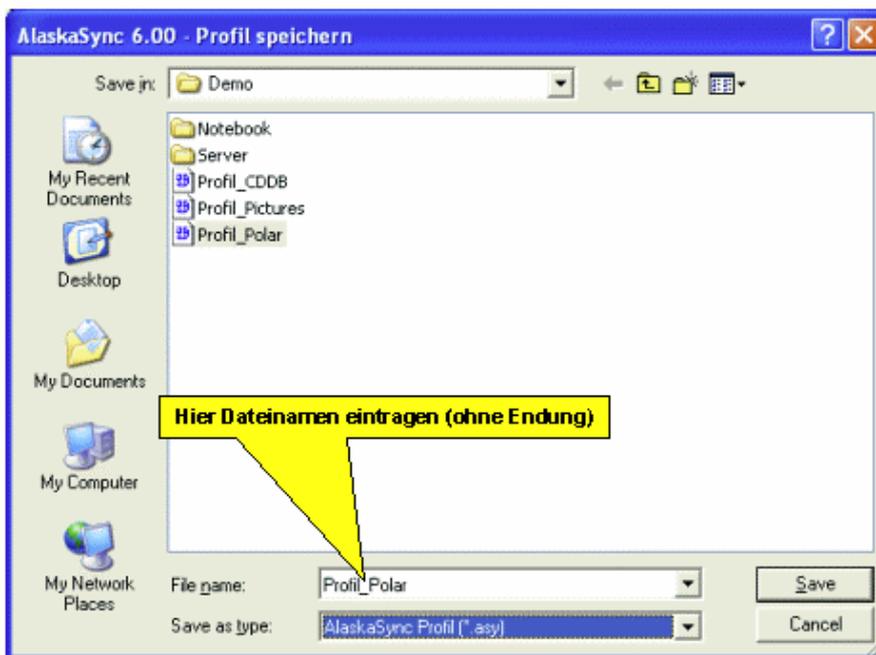
Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Der Befehl Quickstart
- Der Befehl Profil Speichern
- Das Menü Datei
- Befehlsübersicht

Der Befehl Profil Speichern/Speichern unter

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle relevanten Informationen bezüglich Ihres aktuellen Profils in einer sogenannten Profildatei entweder auf Ihrer Festplatte, auf einer Diskette oder im Netzwerk abzuspeichern. Speichern unter erlaubt es Ihnen, den Ort und den Dateinamen anzugeben, wo die Profildatei abgelegt werden soll.

Beim erste Speichervorgang nach dem anlegen einen neuen Profils erscheint der Dialog "Speichern unter" unwillkürlich, auch wenn Sie Speichern vom Menü Datei gewählt haben.



Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Datei-Profil

Tasten:

Strg+S

Siehe auch

- Erste Schritte
- Arbeiten mit Profilen
- Der Befehl Profil Öffnen
- Das Menü Datei
- Befehlsübersicht

Der Befehl Profil Schließen

Verwenden Sie diesen Befehl, um das aktive Synchronisierungs-Profil zu schließen. Sollte das Profil noch nicht gespeichert worden sein, erscheint eine Abfrage, die Ihnen eine Speicherung ermöglicht. Ist das Profil an ein geöffnetes Projekt gebunden, so wird im Projektfenster der entsprechende Eintrag grau dargestellt. Durch Doppelklick auf den grauen Eintrag können Sie das Profil wieder öffnen.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Datei-Profil
Tasten:	Strg+F4

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit der Projektverwaltung
- Der Befehl Profil Öffnen
- Das Menü Datei
- Befehlsübersicht

Der Befehl Projekt Neu

Mit diesem Befehl legen Sie ein neues Projekt an. Sollte bereits ein Projekt geöffnet sein, so wird dieses mit einer Sicherheitsabfrage geschlossen. Ein neues Projekt enthält noch keine Projektmitglieder. Sie können diese anschließend hinzufügen.

Eine gutes Hilfsmittel im Umgang mit Projekten ist das Projektfenster, sie können es mit Alt+0 einblenden.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Datei-Projekt, Projekt

Tasten:

-

Siehe auch

Arbeiten mit der Projektverwaltung

Das Projektfenster

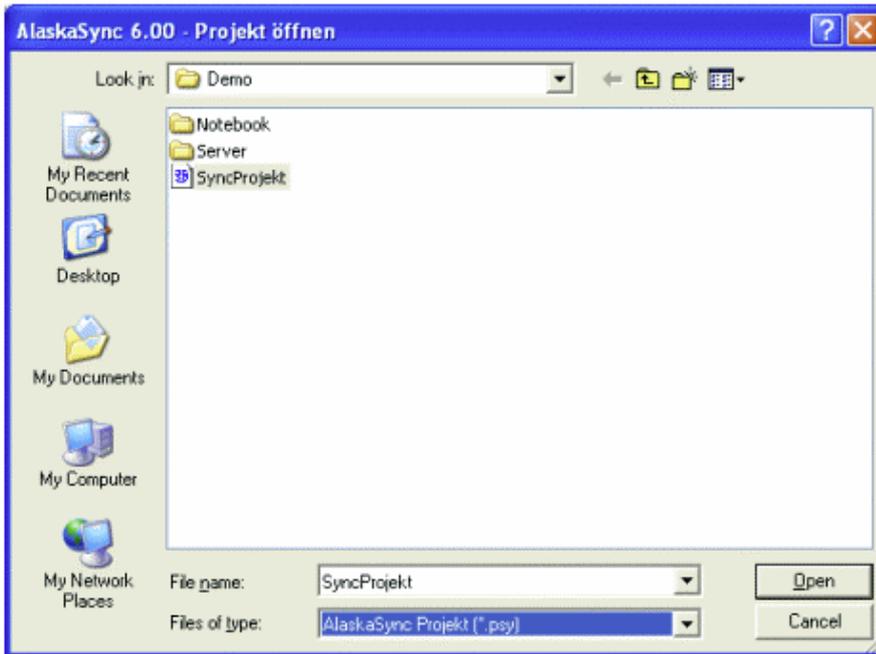
Das Menü Datei

Das Menü Projekt

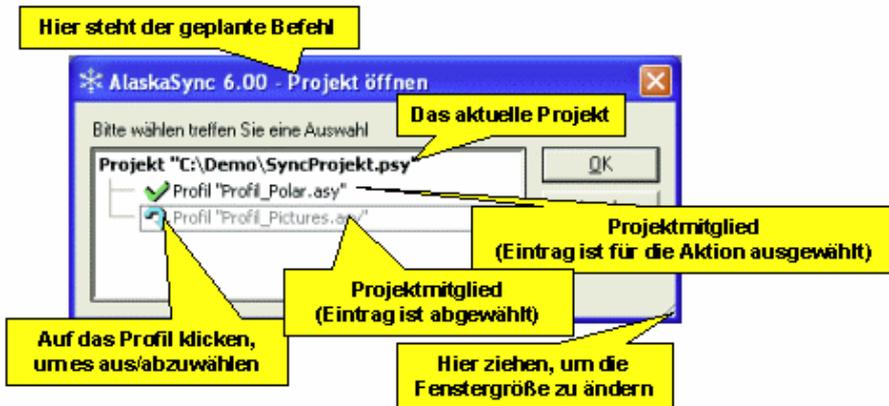
Befehlsübersicht

Der Befehl Projekt Öffnen

Benutzen Sie diesen Befehl, um ein gespeichertes Projekt zu öffnen. Dazu wählen Sie im Dialog die entsprechende Projektdatei aus und drücken die Schaltfläche Öffnen. Das Projekt wird dann geladen. Sollte bereits ein anderes Projekt geladen sein, so wird dies nach einer Sicherheitsabfrage geschlossen.



Nachdem das Projekt geöffnet wurde erscheint ein Dialog, der es Ihnen ermöglicht, diejenigen Projektmitglieder auszuwählen, mit denen Sie in dieser Sitzung arbeiten möchten. Unabhängig von Ihrer Auswahl können Sie während das Projekt schon geöffnet ist, jederzeit Projektmitglieder öffnen oder schließen.



Falls Sie in den Einstellungen die Vorverarbeitung aktiviert haben, so wird Ihr Befehl ausgeführt, nachdem die Projektdatei gelesen, jedoch bevor die Projektmitglieder geöffnet werden.

Hinweise:

Der Dialog erscheint nicht, wenn Sie in den Allgemeinen Einstellungen "Profilauswahl bei Projekt öffnen" deaktiviert haben.

Falls Sie den Dialog abbrechen, so wird der gesamte Befehl abgebrochen und das Projekt geschlossen.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Datei-Projekt
Tasten: -

Siehe auch

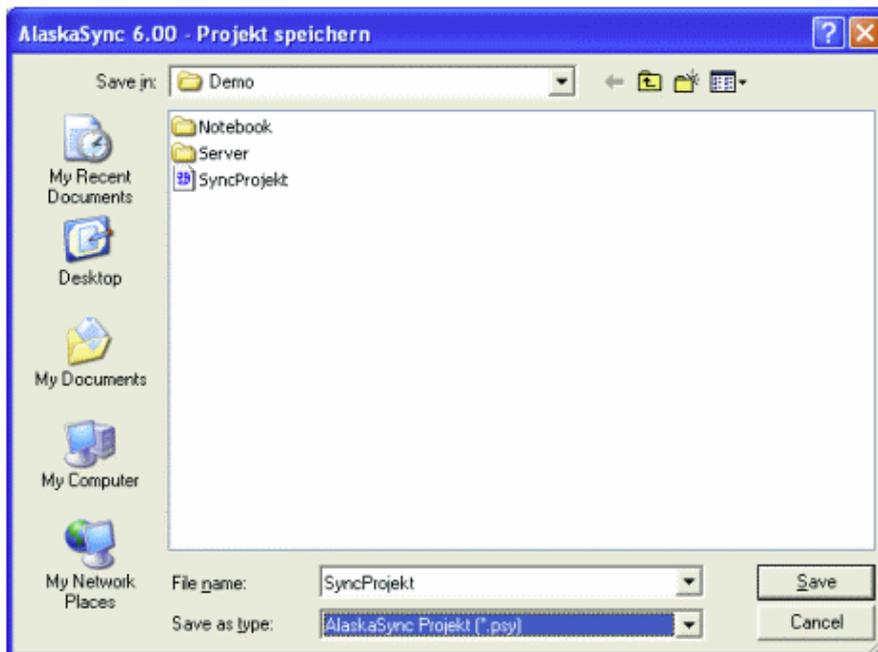
Arbeiten mit der Projektverwaltung
Das Projektfenster
Das Menü Datei
Befehlsübersicht

Der Befehl Projekt Speichern/Speichern unter

Benutzen Sie diesen Befehl, um eine Projektdatei zu speichern. Sollte das Projekt noch keinen Namen haben, so werden Sie aufgefordert, Namen und Ablageort im Dateisystem anzugeben. Dazu erscheint ein Dialog, ähnlich wie beim Befehl Projekt Öffnen.

Bei der Speicherung wird nur die Projektdatei selbst gespeichert, nicht die im Projekt enthaltenen Projektmitglieder (Profile).

Im Befehl Alle speichern ist die Speicherung des Projekts enthalten.



Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Datei-Projekt
Tasten: -

Siehe auch

Der Befehl Projekt Öffnen
Arbeiten mit der Projektverwaltung
Das Projektfenster
Das Menü Datei
Befehlsübersicht

Der Befehl Projekt schließen

Dieser Befehl schließt ein geöffnetes Projekt und alle geöffneten Projektmitglieder (Profile). Sollte das Projekt oder eines seiner Mitglieder noch nicht gespeichert worden sein, so erscheint eine entsprechende Aufforderung, einzeln für das Projekt und jedes seiner Mitglieder. Durch drücken von "Alle speichern" wird das Projekt und alle seiner Mitglieder gespeichert, ohne im einzelnen nachzufragen, "Alle verwerfen" übergeht alle Änderungen und schließt das Projekt und all seine Mitglieder ohne zu speichern.

Beim nächsten Öffnen dieses Projektes werden alle Projektmitglieder in dem Zustand geöffnet, der beim Schließen des Projektes vorherrschte, vorausgesetzt das Projekt wurde gespeichert.

Nachdem ein Projekt geschlossen wurde, erscheint das Projektfenster grau.

Falls Sie in den Einstellungen die Nachverarbeitung aktiviert haben, so wird Ihr Befehl ausgeführt, nachdem alle Projektmitglieder geschlossen sind und das Projekt gespeichert wurde.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Datei-Projekt, Projekt
Tasten: -

Siehe auch

Der Befehl Projekt Öffnen
Arbeiten mit der Projektverwaltung
Das Projektfenster
Das Menü Datei
Das Menü Projekt
Befehlsübersicht

Der Befehl Alle speichern

Dieser Befehl speichert alle geöffneten Profile sowie ein offenes Projekt in einem Zug. Sollten einige der Profile oder das Projekt noch keinen Namen haben, so erscheint eine entsprechende Abfrage.

Ausführung

Symboleiste:



Menü:

Datei

Tasten:

-

Siehe auch

Das Menü Datei
Befehlsübersicht

Der Befehl Drucken

Verwenden Sie diesen Befehl, um das aktive Profil mit allen Einträgen und Verzeichnisbäumen zu drucken. Bei Auswahl des Befehls erscheint das Dialogfeld Drucken, in dem Sie den zu druckenden Seitenbereich, die Anzahl der Kopien, den Zieldrucker und andere Optionen zur Druckereinstellung angeben können.

Der Befehl wird nicht ausgeführt, wenn Ihrem Betriebssystem kein gültiger Drucker bekannt ist.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Datei

Tasten:

Strg+P

Siehe auch

Der Befehl Druckvorschau
Das Menü Datei
Befehlsübersicht

Der Befehl Druckvorschau

Verwenden Sie diesen Befehl, um das aktive Profil so anzuzeigen, wie es gedruckt aussehen würde. Bei der Auswahl dieses Befehls wird die grafische Oberfläche durch ein Fenster mit einer Seitenansicht ersetzt, in dem ein oder zwei Seiten im Druckformat dargestellt werden. In der Symbolleiste der Seitenansicht haben Sie die Möglichkeit, festzulegen, ob Sie ein oder zwei Seiten gleichzeitig betrachten wollen. Weiterhin können Sie sich im Dokument vor- und zurück bewegen, Seiten vergrößert und verkleinert darstellen lassen oder einen Druckauftrag starten.

Der Befehl wird nicht ausgeführt, wenn Ihrem Betriebssystem kein gültiger Drucker bekannt ist.

Hinweis:

Sie können *AlaskaSync* benutzen, um einen beliebigen Verzeichnisbaum auszudrucken. Schieben Sie einfach alle Spalten, die Sie nicht mit anzeigen wollen, ganz zusammen und sehen Sie sich das Ergebnis in der Druckvorschau an, bevor Sie es vollständig ausdrucken.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Datei
Tasten:	-

Siehe auch

- Der Befehl Drucken
- Das Menü Datei
- Befehlsübersicht

Der Befehl Drucker einstellen

Verwenden Sie diesen Befehl, um einen Drucker und einen Druckeranschluß zu bestimmen. Nach Auswahl des Befehls erscheint das Dialogfeld Druckereinrichtung, in dem Sie den Drucker und seinen Anschluß festlegen können.

Der Befehl wird nicht ausgeführt, wenn Ihrem Betriebssystem kein gültiger Drucker bekannt ist.

Ausführung

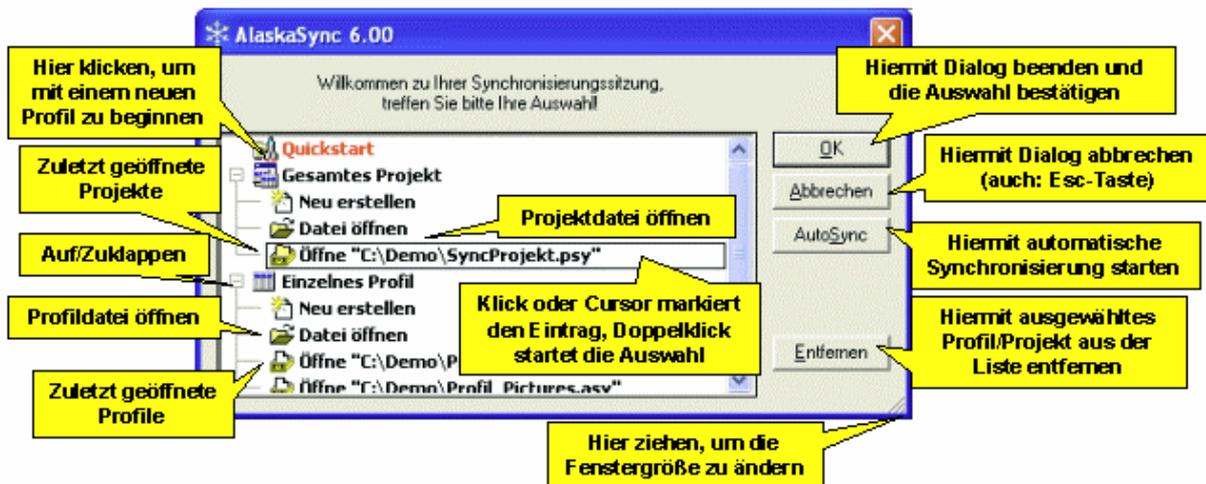
Symbolleiste:	-
Menü:	Datei
Tasten:	-

Siehe auch

Das Menü Datei
Befehlsübersicht

Der Befehl Quickstart

Nach dem Programmstart erhalten Sie den Quickstart Dialog. Hier wählen Sie aus, womit Sie Ihre Synchronisierungssitzung beginnen möchten. Sie können den Quickstart-Dialog auch jederzeit aufrufen, um schnell ein Profil anzulegen oder ein älteres Profil oder Projekt zu öffnen.



AutoSync

Falls ein Projekt oder Profil ausgewählt wurde, so ist diese Schaltfläche aktiviert. Drücken Sie diese Schaltfläche, so wird das ausgewählte Projekt oder Profil geöffnet, die beteiligten Verzeichnisse werden eingelesen und es wird anschließend die Synchronisierung ausgeführt. Alle Schritte werden nacheinander ausgeführt, ohne daß Sie weitere Befehle benutzen müssen. Sie erhalten die Kontrolle zurück, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

Falls das ausgewählte Projekt oder Profil bereits geöffnet ist, dann wird es nicht erneut geöffnet, die Verzeichnisse werden *nicht* erneut eingelesen, sondern es wird ausschließlich die Synchronisierung ausgeführt. Sollten einige Profile eines bereits offenen Projekts nicht geöffnet sein, so werden sie auch durch AutoSync nicht geöffnet.

Das Verhalten im Fehlerfall und weitere Details können Sie unter Menü Optionen - Einstellungen - AutoSync Einstellungen anpassen.

Hinweis:

Die AutoSync-Funktion steht nur zur Verfügung, wenn AutoSync in den Einstellungen aktiviert wurde und Sie im Experten-Modus arbeiten.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Datei
Tasten: Strg+L

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Arbeiten mit der Projektverwaltung
Der Befehl Profil Öffnen
Der Befehl Projekt Öffnen
Arbeiten mit AutoSync
Tastaturkürzel

Der Befehl Beenden

Verwenden Sie diesen Befehl zum Beenden von *AlaskaSync*. Alternativ dazu können Sie aus dem Systemmenü der Anwendung den Befehl Schließen wählen. *AlaskaSync* fragt nach, ob Sie das aktuelle Synchronisierungs-Profil bzw. Projekt mit bisher nicht gesicherten Änderungen speichern wollen.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Datei
Tasten: -

Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Das Menü Datei
Befehlsübersicht

Das Menü Markieren

Die Befehle dieses Menüs dienen zur Markierung von bestimmten Einträgen des aktiven Profils. Markierungen dienen als Basis für Manipulationen an den Aktionstypen, für Filterfunktionen oder Ausblendungen.

-  Additive Auswahl
-  Alles markieren
-  Unterverzeichnisse markieren
-  Markierung negieren
- Untermenü Synchronisierungsrichtung markieren**
-  Links << Rechts
-  Links >> Rechts
- Untermenü Geschützte Einträge markieren**
-  involviert
-  ausgenommen
-  geschützt
- Untermenü Aktionstypen markieren**
-  Unbestimmt
-  Überspringen
-  Linke Seite löschen
-  Rechte Seite löschen
-  Kopieren Links >> Rechts
-  Kopieren Links << Rechts
-  Auswahlfilter markieren

Siehe auch

- Arbeiten mit Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Die grafische Oberfläche
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Additive Auswahl

Dieser Befehl schaltet den Markierungsmodus des aktiven Profils um, der das Verhalten aller Befehle aus dem Menü Markieren beeinflusst. Wenn die Additive Auswahl eingeschaltet ist, erscheint ein Häkchen erscheint unmittelbar neben dem Menüeintrag.

Ist die Additive Auswahl eingeschaltet, so werden bei den Markierungsbefehlen bestehende Markierungen erweitert.

Am Gegensatz dazu werden vorher alle bestehenden Markierungen entfernt, wenn bei nicht eingeschalteter Additiver Auswahl ein Markierungsbefehl angewandt wird.

Unabhängig vom gerade aktiven Markierungsmodus können Sie alle Einträge durch anklicken markieren oder deren Markierung entfernen. Falls Sie dabei die Umschalttaste gedrückt halten, wird ein ganzer Block markiert, zusammen mit der Strg-Taste erzielen Sie eine einzelne Markierung oder Demarkierung der angeklickten Einträge.

Der Markierungsmodus beeinflusst das Verhalten der Mausclickmarkierungen nicht.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Das Menü Markieren
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Alles markieren

Verwenden Sie diesen Befehl um alle Einträge des aktiven Profils zu markieren.

Der Markierungsmodus hat keinen Einfluß auf das Verhalten dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren

Tasten:

Strg+A

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Das Menü Markieren
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Unterverzeichnisse markieren

Dieser Befehl dehnt die Markierungen aller bereits markierten Ordner des aktiven Profils auf deren kompletten Verzeichniszweig aus.

Der Markierungsmodus hat keinen Einfluß auf das Verhalten dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren

Tasten:

-

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Das Menü Markieren
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Markierung negieren

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil in einem Schritt alle nicht markierten Einträge zu markieren und von allen anderen Einträgen die Markierungen zu entfernen.

Der Markierungsmodus hat keinen Einfluß auf das Verhalten dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren

Tasten:

Strg+T

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Das Menü Markieren
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Synchronisierungsrichtung markieren, Links << Rechts

Verwenden Sie diesen Befehl, um diejenigen Einträge des aktiven Profils zu markieren, deren linke Seite von der Synchronisierung betroffen ist. Maßgeblich dafür ist der Aktionstyp.

Der Aktionstyp **Kopieren Links << Rechts** würde zum Beispiel dafür sorgen, daß später, bei der Ausführung der Synchronisierung, die linke Seite von der rechten Seite überschrieben wird. Hier wäre die linke Seite betroffen und der Eintrag würde markiert werden. Ähnlich ist die Situation beim Befehl Linke Seite löschen.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Hinweis:

Halten Sie während der Auswahl dieses Befehls die Strg-Taste gedrückt, falls Sie unabhängig vom Markierungsmodus bestehende Markierungen beibehalten wollen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren - Synchronisierungsrichtung
markieren

Tasten:

-

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Aktionstypen
Das Menü Markieren
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Synchronisierungsrichtung markieren, Links >> Rechts

Verwenden Sie diesen Befehl, um diejenigen Einträge des aktiven Profils zu markieren, deren rechte Seite von der Synchronisierung betroffen ist. Maßgeblich dafür ist der Aktionstyp.

Der Aktionstyp **Kopieren Links >> Rechts** würde zum Beispiel dafür sorgen, daß später, bei der Ausführung der Synchronisierung, die rechte Seite von der linken Seite überschrieben wird. Hier wäre die rechte Seite betroffen und der Eintrag würde markiert werden. Ähnlich ist die Situation beim Befehl Rechte Seite löschen.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Hinweis:

Halten Sie während der Auswahl dieses Befehls die Strg-Taste gedrückt, falls Sie unabhängig vom Markierungsmodus bestehende Markierungen beibehalten wollen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren - Synchronisierungsrichtung
markieren

Tasten:

-

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Aktionstypen
Das Menü Markieren
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl **Geschützte Einträge markieren, involviert**

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Einträge des aktiven Profils zu markieren, die in irgendeiner Weise von einem oder mehreren Schutzfiltern referenziert werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Filter aktiviert ist oder nicht oder ob es sich um eine Schutzfilter-Ausnahme handelt.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Hinweis:

Halten Sie während der Anwahl dieses Befehls die Strg-Taste gedrückt, falls Sie unabhängig vom Markierungsmodus bestehende Markierungen beibehalten wollen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren - Geschützte Einträge
markieren

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Filtern
- Schutzfilter bearbeiten
- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Markieren
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl **Geschützte Einträge markieren, ausgenommen**

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Einträge des aktiven Profils zu markieren, die von einem oder mehreren aktiven Schutzfilter-Ausnahmen referenziert werden. Es spielt dabei keine Rolle, ob diese Einträge zusätzlich von normalen Schutzfiltern referenziert werden.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Hinweis:

Halten Sie während der Auswahl dieses Befehls die Strg-Taste gedrückt, falls Sie unabhängig vom Markierungsmodus bestehende Markierungen beibehalten wollen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren - Geschützte Einträge
markieren

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Filtern
- Schutzfilter bearbeiten
- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Markieren
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl **Geschützte Einträge markieren, geschützt**

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Einträge des aktiven Profils zu markieren, die geschützt sind. Das bedeutet, diese Einträge werden von wenigstens einem aktiven Schutzfilter referenziert und von *keiner aktiven* Schutzfilter-Ausnahme.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Hinweis:

Halten Sie während der Auswahl dieses Befehls die Strg-Taste gedrückt, falls Sie unabhängig vom Markierungsmodus bestehende Markierungen beibehalten wollen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren - Geschützte Einträge
markieren

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Filtern
- Schutzfilter bearbeiten
- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Markieren
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstypen markieren, Unbestimmt

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Einträge des aktiven Profils zu markieren, deren Aktionstyp unbestimmt ist. Unbestimmt bedeutet, daß sich seit der letzten Synchronisierungssitzung beide Seiten des Eintrages geändert haben und dadurch *AlaskaSync* zunächst keinen eindeutigen Aktionstyp vergibt.

Mit dem Befehlen Aktionstyp optimal und Alle Aktionstypen optimal haben Sie die Möglichkeit, sich dennoch einen geeigneten Aktionstyp vorschlagen zu lassen.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Hinweis:

Halten Sie während der Anwahl dieses Befehls die Strg-Taste gedrückt, falls Sie unabhängig vom Markierungsmodus bestehende Markierungen beibehalten wollen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren - Aktionstypen markieren

Tasten:

-

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Aktionstypen
Das Menü Markieren
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstypen markieren, Überspringen

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Einträge des aktiven Profils zu markieren, die den Aktionstyp **Überspringen** besitzen.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Hinweis:

Halten Sie während der Auswahl dieses Befehls die Strg-Taste gedrückt, falls Sie unabhängig vom Markierungsmodus bestehende Markierungen beibehalten wollen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren - Aktionstypen markieren

Tasten:

-

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Aktionstypen
Das Menü Markieren
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstypen markieren, Linke Seite löschen

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Einträge des aktiven Profils zu markieren, die den Aktionstyp **Linke Seite löschen** besitzen.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Hinweis:

Halten Sie während der Auswahl dieses Befehls die Strg-Taste gedrückt, falls Sie unabhängig vom Markierungsmodus bestehende Markierungen beibehalten wollen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren - Aktionstypen markieren

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Markieren
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstypen markieren, Rechte Seite löschen

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Einträge des aktiven Profils zu markieren, die den Aktionstyp **Rechte Seite löschen** besitzen.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Hinweis:

Halten Sie während der Auswahl dieses Befehls die Strg-Taste gedrückt, falls Sie unabhängig vom Markierungsmodus bestehende Markierungen beibehalten wollen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren - Aktionstypen markieren

Tasten:

-

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Aktionstypen
Das Menü Markieren
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstypen markieren, Kopieren Links >> Rechts

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Einträge des aktiven Profils zu markieren, die den Aktionstyp **Kopieren Links >> Rechts** besitzen.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Hinweis:

Halten Sie während der Auswahl dieses Befehls die Strg-Taste gedrückt, falls Sie unabhängig vom Markierungsmodus bestehende Markierungen beibehalten wollen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü: Markieren - Aktionstypen markieren

Tasten: -

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Markieren
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstypen markieren, Kopieren Links << Rechts

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Einträge des aktiven Profils zu markieren, die den Aktionstyp **Kopieren Links << Rechts** besitzen.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Hinweis:

Halten Sie während der Auswahl dieses Befehls die Strg-Taste gedrückt, falls Sie unabhängig vom Markierungsmodus bestehende Markierungen beibehalten wollen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü: Markieren - Aktionstypen markieren

Tasten: -

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Markieren
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Auswahlfilter markieren

Verwenden Sie diesen Befehl, um die vorher angelegten Auswahlfilter des aktiven Profils auf alle Einträge anzuwenden.

Auswahlfilter ermöglichen ein gezieltes markieren von Gruppen von völlig unterschiedlichen Einträgen, die in keiner Beziehung zueinander stehen müssen, wobei nur ein einziger Befehl notwendig ist. Hinter den Auswahlfiltern verbirgt sich eine der mächtigsten Funktionalitäten von *AlaskaSync*.

Bei einer großen Anzahl von Dateien oder Ordnern in Ihrem Synchronisierungs-Profil kann es sehr leicht dazu kommen, daß Sie die Markierungen schlecht wiederfinden. Benutzen Sie dazu die Befehle Vorherige Markierung zeigen und Nächste Markierung zeigen aus dem Menü Ansicht.

Das Verhalten dieses Befehles wird vom Markierungsmodus beeinflusst.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Markieren

Tasten:

Strg+F

Siehe auch

- Arbeiten mit Filtern
- Vorherige Markierung zeigen
- Nächste Markierung zeigen
- Auswahlfilter bearbeiten
- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Markieren
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht
- Regular Expression Syntax

Das Menü Bearbeiten

Die Befehle dieses Menüs dienen zur Manipulation der Aktionstypen. Entweder automatisch oder manuell können Sie damit die Art und Weise beeinflussen, wie jeder einzelne beteiligte Ordner und jede beteiligte Datei kopiert oder gelöscht wird, um die beiden Basisverzeichnisse zu synchronisieren.

Im allgemeinen bezieht sich die Wirksamkeit der hier vorgestellten Befehle auf die markierten Einträge des aktiven Profils. Im Menü Markieren stehen viele Werkzeuge zur Verfügung, um Ihre Einträge nach bestimmten Kriterien oder wahlfrei zu markieren und sie dann anschließend mit unten stehenden Befehlen zu manipulieren.

Bei Änderung von Aktionstypen verhindern interne Algorithmen, daß es zu Konflikten oder widersprüchlichen Konstellationen kommt. So macht es z.B. keinen Sinn, eine Datei auf die gegenüberliegende Seite zu kopieren, ohne daß dort der Zielordner vorhanden ist. In diesem Falle würde der übergeordnete Ordner ebenfalls zum kopieren ausgewählt werden.

Falls Sie Einträge geschützt haben, so erhalten diese Einträge den Aktionstyp "überspringen", der dann weder manuell geändert werden kann, noch wird er von den Optimierungsbefehlen geändert. Diese Einträge sind unveränderbar.

Hinweis:

Spielen Sie doch ein wenig an den Aktionstypen herum. Sie werden ganz schnell merken, wie sich *AlaskaSync* verhält, was sie alles dürfen und was Ihnen das Programm verbietet. So bekommen Sie ein ganz gutes Gefühl dafür, mit welchen "Handgriffen" Sie Ihre Dateien am schnellsten abgleichen. Sie können jederzeit Ihre Änderungen rückgängig machen oder wiederholen oder Sie lassen sich die optimale Konstellation von *AlaskaSync* vorschlagen.

	Rückgängig
	Wiederherstellen
	Alle Aktionstypen optimal
	Aktionstyp optimal
	Untermenü Aktionstyp ändern
	Überspringen
	Überspringen invertiert
	Linke Seite löschen
	Rechte Seite löschen
	Kopieren Links >> Rechts
	Kopieren Links << Rechts
	Untermenü Schutzfilter
	Status wechseln
	Schutz aktivieren
	Vom Schutz ausnehmen
	Schutz entfernen
	Untermenü Dominieren
	Linke Seite dominiert
	Rechte Seite dominiert

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Aktionstypen
Das Menü Markieren
Die grafische Oberfläche
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Rückgängig

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil die letzte Aktion rückgängig zu machen. Rückgängig gemacht werden können die letzten Änderungen an Aktionstypen oder Filtern. Markierungen, Änderungen der Fokuszeile oder Formatierungen werden nicht davon berührt.

Hinweis:

Die Ausführung der Synchronisierung kann nicht rückgängig gemacht werden.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten

Tasten:

Strg+Z, Alt+Backspace

Siehe auch

Der Befehl Wiederherstellen
Arbeiten mit Profilen
Aktionstypen
Das Menü Bearbeiten
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Wiederherstellen

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil die rückgängig gemachten Aktionen wiederherzustellen. Wiederhergestellt werden können alle zuvor rückgängig gemachten Aktionen in umgekehrter Reihenfolge. Änderungen der Fokuszeile oder Formatierungen werden nicht davon berührt.

Hinweis:

Die Ausführung der Synchronisierung kann nicht wiederhergestellt werden.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten

Tasten:

Strg+Y

Siehe auch

Der Befehl Rückgängig
Arbeiten mit Profilen
Aktionstypen
Das Menü Bearbeiten
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Alle Aktionstypen optimal

Verwenden Sie diesen Befehl, um allen Einträgen des aktiven Profils einen optimalen Aktionstyp zuzuweisen.

Mit diesem Befehl erreichen Sie u.a. daß alle unbestimmten Aktionstypen durch determinierte Aktionstypen ersetzt werden. Alle mehrdeutigen Dateikonstellationen werden dadurch aufgelöst.

AlaskaSync versucht dabei, die Aktionstypen so zu vergeben, daß die optimale Konstellation erreicht wird, um beide Basisverzeichnisse zu synchronisieren.

Hinweis:

Wie bei allen Befehlen, die Aktionstypen manipulieren, so werden auch hier keine widersprüchlichen Konstellationen zugelassen. So kann es z.B. nicht passieren, daß eine Datei auf **Kopieren** gesetzt wird, ohne daß die dazugehörigen Ordner ebenfalls kopiert werden.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten

Tasten:

Strg+G

Siehe auch

Der Befehl Aktionstyp optimal
Arbeiten mit Profilen
Arbeiten mit Aktionstypen
Aktionstypen
Das Menü Bearbeiten
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstyp optimal

Verwenden Sie diesen Befehl, um allen markierten Einträgen des aktiven Profils einen optimalen Aktionstyp zuzuweisen.

Mit diesem Befehl können Sie z.B. erzielen, daß alle unbestimmten Aktionstypen durch determinierte Aktionstypen ersetzt werden. Mehrdeutige Dateikonstellationen werden dadurch aufgelöst.

AlaskaSync versucht dabei, die Aktionstypen so zu vergeben, daß die optimale Konstellation erreicht wird, um beide Basisverzeichnisse zu synchronisieren. Sie müssen dazu vorher die unbestimmten Aktionstypen markieren.

Hinweis:

Wie bei allen Befehlen, die Aktionstypen manipulieren, so werden auch hier keine widersprüchlichen Konstellationen zugelassen. So kann es z.B. nicht passieren, daß eine Datei auf **Kopieren** gesetzt wird, ohne daß die dazugehörigen Ordner ebenfalls kopiert werden.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten

Tasten:

Strg+B

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit Aktionstypen
- Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstyp ändern, Überspringen

Verwenden Sie diesen Befehl, um den Aktionstyp der markierten Einträge des aktiven Profils so zu setzen, daß diese Einträge später, während der Ausführung der Synchronisierung nicht verändert werden.

Ausführung

Symboleiste:



Menü:

Bearbeiten - Aktionstyp ändern

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit Aktionstypen
- Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstyp ändern, Überspringen invertiert

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Aktionstypen des aktiven Profils so zu setzen, daß nur die markierten Einträge unverändert bleiben, alle anderen erhalten den Aktionstyp **Überspringen**. Sie können damit erreichen, daß alle *nicht* markierten Einträge von der Synchronisierung ausgeschlossen werden. Da sich dieses Verhalten nicht in jedem Falle durch einfaches invertieren der Markierung erreichen läßt, wurde dieser Befehl hinzugefügt. Soll dieser explizite Ausschluß von bestimmten Einträgen auch über Sitzungsgrenzen hinweg aktiv bleiben, so können Sie dies über Schutzfilter und Schutzfilter-Ausnahmen erreichen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten - Aktionstyp ändern

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit Aktionstypen
- Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstyp ändern, Linke Seite löschen

Verwenden Sie diesen Befehl, um den Aktionstyp aller markierten Einträge des aktiven Profils auf **Linke Seite löschen** zu setzen. Dadurch wird erzwungen, daß die linke Seite des Eintrages später, während der Ausführung der Synchronisierung gelöscht wird.

Dieser Befehl gilt nur für Einträge, bei denen ausschließlich eine linke Seiten vorhanden ist. Sollten Sie dennoch versuchen, diesen Befehl auf einen Eintrag anzuwenden, der beide Seiten oder nur eine rechte Seite hat, so erhalten Sie eine Warnungsmeldung.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten - Aktionstyp ändern

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit Aktionstypen
- Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstyp ändern, Rechte Seite löschen

Verwenden Sie diesen Befehl, um den Aktionstyp aller markierten Einträge des aktiven Profils auf **Rechte Seite löschen** zu setzen. Dadurch wird erzwungen, daß die rechte Seite des Eintrages später, während der Ausführung der Synchronisierung gelöscht wird.

Dieser Befehl gilt nur für Einträge, bei denen ausschließlich eine rechte Seiten vorhanden ist. Sollten Sie dennoch versuchen, diesen Befehl auf einen Eintrag anzuwenden, der beide Seiten oder nur eine linke Seite hat, so erhalten Sie eine Warnungsmeldung.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten - Aktionstyp ändern

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit Aktionstypen
- Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstyp ändern, Kopieren Links >> Rechts

Verwenden Sie diesen Befehl, um den Aktionstyp aller markierten Einträge des aktiven Profils auf **Kopieren Links >> Rechts** zu setzen. Somit wird erzwungen, daß die linke Seite des Eintrages später, während der Ausführung der Synchronisierung auf die rechte Seite kopiert wird.

Dieser Befehl gilt nur für Einträge, bei denen eine linke Seite vorhanden ist. Sollten Sie dennoch versuchen, diesen Befehl auf einen Eintrag anzuwenden, der keine linke Seite hat, so erhalten Sie eine Warnungsmeldung.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten - Aktionstyp ändern

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit Aktionstypen
- Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Aktionstyp ändern, Kopieren Links << Rechts

Verwenden Sie diesen Befehl, um den Aktionstyp aller markierten Einträge des aktiven Profils auf **Kopieren Links << Rechts** zu setzen. Somit wird erzwungen, daß die rechte Seite des Eintrages später, während der Ausführung der Synchronisierung auf die linke Seite kopiert wird.

Dieser Befehl gilt nur für Einträge, bei denen eine rechte Seiten vorhanden ist. Sollten Sie dennoch versuchen, diesen Befehl auf einen Eintrag anzuwenden, der keine rechte Seite hat, so erhalten Sie eine Warnungsmeldung.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten - Aktionstyp ändern

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit Aktionstypen
- Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Schutzfilter, Status wechseln

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil diejenigen Schutzfilter zu manipulieren, die auf die markierten Einträge zeigen.

Schutzfilter können verschiedene Stati annehmen. Sie können von ihrer Eigenschaft her schützen (Schutzfilter) oder dafür sorgen, daß die referenzierten Einträge auf jeden Fall ungeschützt bleiben (Schutzfilter-Ausnahmen), weiterhin können sie aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn ein Schutzfilter deaktiviert ist, dann ist er noch vorhanden aber nicht mehr wirksam.

Der Befehl Schutzfilter - Status wechseln schaltet nacheinander alle möglichen und erlaubten Kombinationen oben aufgezeigter Stati durch und zwar ausschließlich bei den markierten Einträgen. Ist ein Eintrag zwar markiert, hat aber keinen Schutzfilter, so geschieht mit diesem Eintrag primär nichts. Wird ein Eintrag von mehreren Schutzfiltern referenziert, so wechselt der Status von all diesen Schutzfiltern, das kann zu Seiteneffekten bei anderen Einträgen führen.

Hinweis:

Bitte behalten Sie immer im Gedächtnis, daß ein Schutzfilter für *mehrere* Einträge gleichzeitig gültig sein kann. Der Filter *referenziert* dann mehrere Einträge. Wenn Sie also bei einem bestimmten Eintrag mit diesem Befehl all seine Schutzfilter verändern, so kann es sein, daß diese Änderung auch auf andere, nicht markierte Einträge durchschlägt und sich deren Filterstatus ändert obwohl sie eigentlich nicht markiert waren.

Mit diesem Befehl könnten Sie unbeabsichtigt anderen, nicht markierten Einträgen den Schutz entziehen.

Den Filterstatus zur Kontrolle Ihrer Veränderungen finden Sie in der feststehenden Spalte am linken Rand des jeweiligen Eintrages (Siehe Synchronisierungs-Profil).

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten - Schutzfilter

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Filtern
- Filterstatus
- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Schutzfilter, Schutz aktivieren

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil diejenigen Schutzfilter zu manipulieren, die auf die markierten Einträge zeigen.

Schutzfilter können verschiedene Stati annehmen. Sie können von ihrer Eigenschaft her schützen (Schutzfilter) oder dafür sorgen, daß die referenzierten Einträge auf jeden Fall ungeschützt bleiben (Schutzfilter-Ausnahmen), weiterhin können sie aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn ein Schutzfilter deaktiviert ist, dann ist er noch vorhanden aber nicht mehr wirksam.

Der Befehl Schutzfilter, Schutz aktivieren sorgt dafür, daß alle markierten Einträge mit einem Schutzfilter versehen werden und somit geschützt sind.

Dieser Prozeß ist optimiert und folgt einigen Regeln:

- Alle betreffenden Schutzfilter-Ausnahmen, sollten welche gültig sein, werden deaktiviert.
- Ein bereits bestehender Schutzfilter der die betreffenden Einträge referenziert, wird aktiviert.
- Sind obige Punkte abgearbeitet und der betreffende Eintrag ist immer noch nicht geschützt, so wird ein neuer Schutzfilter hinzugefügt.

Beachten Sie, daß ein Schutzfilter für einen Ordner seinen gesamten Inhalt schützt, nicht nur den Ordner selbst.

Hinweis:

Bitte behalten Sie immer im Gedächtnis, daß ein Schutzfilter für *mehrere* Einträge gleichzeitig gültig sein kann. Der Filter *referenziert* dann mehrere Einträge. Wenn Sie also bei einem bestimmten Eintrag mit diesem Befehl all seine Schutzfilter verändern, so kann es sein, daß diese Änderung auch auf andere, nicht markierte Einträge durchschlägt und sich deren Filterstatus ändert obwohl sie eigentlich nicht markiert waren.

Den Filterstatus zur Kontrolle Ihrer Veränderungen finden Sie in der feststehenden Spalte am linken Rand des jeweiligen Eintrages (Siehe Synchronisierungs-Profil).

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten - Schutzfilter

Tasten:

-

Siehe auch

Arbeiten mit Filtern
Filterstatus
Arbeiten mit Profilen
Aktionstypen
Das Menü Bearbeiten
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Schutzfilter, Vom Schutz ausnehmen

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil diejenigen Schutzfilter zu manipulieren, die auf die markierten Einträge zeigen.

Schutzfilter können verschiedene Stati annehmen. Sie können von ihrer Eigenschaft her schützen (Schutzfilter) oder dafür sorgen, daß die referenzierten Einträge auf jeden Fall ungeschützt bleiben (Schutzfilter-Ausnahmen), weiterhin können sie aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn ein Schutzfilter deaktiviert ist, dann ist er noch vorhanden aber nicht mehr wirksam.

Der Befehl Schutzfilter, Vom Schutz ausnehmen sorgt dafür, daß alle markierten Einträge in jedem Falle synchronisiert werden und somit nicht geschützt sind.

Dieser Prozeß ist optimiert und folgt einigen Regeln:

- Alle betreffenden Schutzfilter, sollten welche gültig sein, werden deaktiviert.
- Eine bereits bestehende Schutzfilter-Ausnahme der die betreffenden Einträge referenziert, wird aktiviert.
- Sind obige Punkte abgearbeitet und der betreffende Eintrag ist immer noch geschützt, so wird eine neue Schutzfilter-Ausnahme hinzugefügt.

Beachten Sie, daß eine Schutzfilter-Ausnahme für den betreffenden Eintrag und alle übergeordneten Ordner gültig ist.

Hinweis:

Bitte behalten Sie immer im Gedächtnis, daß ein Schutzfilter für *mehrere* Einträge gleichzeitig gültig sein kann. Der Filter *referenziert* dann mehrere Einträge. Wenn Sie also bei einem bestimmten Eintrag mit diesem Befehl all seine Schutzfilter verändern, so kann es sein, daß diese Änderung auch auf andere, nicht markierte Einträge durchschlägt und sich deren Filterstatus ändert obwohl sie eigentlich nicht markiert waren.

Mit diesem Befehl könnten Sie unbeabsichtigt anderen, nicht markierten Einträgen den Schutz entziehen.

Den Filterstatus zur Kontrolle Ihrer Veränderungen finden Sie in der feststehenden Spalte am linken Rand des jeweiligen Eintrages (Siehe Synchronisierungs-Profil).

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten - Schutzfilter

Tasten:

-

Siehe auch

Arbeiten mit Filtern
Filterstatus
Arbeiten mit Profilen
Aktionstypen
Das Menü Bearbeiten
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Schutzfilter, Schutzfilter entfernen

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil diejenigen Schutzfilter zu manipulieren, die auf die markierten Einträge zeigen.

Schutzfilter können verschiedene Stati annehmen. Sie können von ihrer Eigenschaft her schützen (Schutzfilter) oder dafür sorgen, daß die referenzierten Einträge auf jeden Fall ungeschützt bleiben (Schutzfilter-Ausnahmen), weiterhin können sie aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn ein Schutzfilter deaktiviert ist, dann ist er noch vorhanden aber nicht mehr wirksam.

Der Befehl Schutzfilter, Schutzfilter entfernen sorgt dafür, daß alle Schutzfilter und Schutzfilter-Ausnahmen, die die markierten Einträge referenzieren, entfernt werden. Nach diesem Befehl zeigt nicht ein einziger Schutzfilter mehr auf die markierten Einträge. Die markierten Einträge verlieren somit ihren Schutz und werden zu normalen Einträgen.

Hinweis:

Bitte behalten Sie immer im Gedächtnis, daß ein Schutzfilter für *mehrere* Einträge gleichzeitig gültig sein kann. Der Filter *referenziert* dann mehrere Einträge. Wenn Sie also bei einem bestimmten Eintrag mit diesem Befehl all seine Schutzfilter verändern, so kann es sein, daß diese Änderung auch auf andere, nicht markierte Einträge durchschlägt und sich deren Filterstatus ändert obwohl sie eigentlich nicht markiert waren.

Mit diesem Befehl könnten Sie unbeabsichtigt anderen, nicht markierten Einträgen den Schutz entziehen.

Den Filterstatus zur Kontrolle Ihrer Veränderungen finden Sie in der feststehenden Spalte am linken Rand des jeweiligen Eintrages (Siehe Synchronisierungs-Profil).

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten - Schutzfilter

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Filtern
- Filterstatus
- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Dominieren, Linke Seite dominiert

Verwenden Sie diesen Befehl, um zu erzwingen, daß später, während der Ausführung der Synchronisierung der Zustand der linken Seite der markierten Einträge auf die rechte Seite übertragen wird. Der Befehl ist für die markierten Einträge des aktiven Profils gültig.

Beispiel:

Sagen wir, Sie haben links eine Datei, rechts keine. Die Benutzung dieses Befehls würde den Aktionstyp auf **Kopieren Links >> Rechts** setzen. Andersherum, wenn links keine Datei oder kein Ordner ist, dann würde der Aktionstyp auf **Rechte Seite löschen** gesetzt werden.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten - Dominieren

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Dominieren, Rechte Seite dominiert

Verwenden Sie diesen Befehl, um zu erzwingen, daß später, während der Ausführung der Synchronisierung der Zustand der rechten Seite der markierten Einträge auf die linke Seite übertragen wird. Der Befehl ist für die markierten Einträge des aktiven Profils gültig.

Beispiel:

Sagen wir, Sie haben rechts eine Datei, links keine. Die Benutzung dieses Befehls würde den Aktionstyp auf **Kopieren Links << Rechts** setzen. Andersherum, wenn rechts keine Datei oder kein Ordner ist, dann würde der Aktionstyp auf **Linke Seite löschen** gesetzt werden.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Bearbeiten - Dominieren

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Bearbeiten
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Das Menü Start

Dieses Menü enthält Befehle, die jeweils für das aktive Profil gelten.



Verzeichnisse einlesen

Einlesen mit Binärvergleich
Synchronisierung ausführen



Report

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Die grafische Oberfläche
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Verzeichnisse einlesen

Dieser Befehl erzwingt ein sofortiges, erneutes Einlesen (Rescan) aller beteiligten Verzeichnisstrukturen des aktiven Profils. Alle bis zu diesem Zeitpunkt gesetzten Aktionstypen gehen verloren.

AlaskaSync berechnet nach diesem Scan für jeden Eintrag einen neuen Aktionstyp, der den Ergebnissen des Scans gerecht wird, mit dem Ziel, die Verzeichnisse optimal abzugleichen.



Das Einlesen der Verzeichnisdaten können Sie jederzeit unterbrechen. Das Synchronisierungs-Profil enthält dann keine Einträge und es sind keine Manipulationen möglich. Ein erneutes Einlesen kann jedoch jederzeit vorgenommen werden.

Benutzen Sie diesen Befehl, um nach der Ausführung der Synchronisierung bei Bedarf die Ergebnisse der ausgeführten Aktionstypen zu betrachten und gleichzeitig das Profil zu entsperren.

Hinweise:

Mit der Schaltfläche "Hintergrund" können Sie Ausführung in den Hintergrund verlagern. Das Programm wird dabei für die Dauer der Ausführung des Befehls aus der Taskliste entfernt. Statt dessen erscheint das AlaskaSync-Symbol im Infobereich der Windows-Taskleiste. Durch Doppelklick auf das AlaskaSync-Symbol aktivieren Sie die Benutzeroberfläche wieder.

Nach Beendigung des Befehls oder bei Meldungen kommt AlaskaSync selbständig aus dem Hintergrund wieder.

Sollten Sie bei einem neuen Profil einen Rescan durchführen, ohne daß vorher eine Synchronisierung stattgefunden hat, so verlieren Sie möglicherweise alle eingestellten Aktionstypen. *AlaskaSync* ordnet allen Einträgen, die eine mehrdeutige Dateikonstellation haben und über die noch keine vollständigen Datenbankinformationen bekannt sind, anfangs einen unbestimmten Aktionstyp zu. Den optimalen Aktionstyp für diese Einträge finden Sie durch die Befehle Aktionstyp optimal bzw. Alle Aktionstypen optimal bzw. durch Einlesen mit Binärvergleich.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Start

Tasten:

F5

Siehe auch

- Synchronisierung ausführen
- Arbeiten mit Profilen
- Der Befehl Batch, Verzeichnisse einlesen
- Das Menü Start
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Einlesen mit Binärvergleich

Dieser Befehl erzwingt genau wie der Befehl Verzeichnisse einlesen ein sofortiges, erneutes Einlesen (Rescan) aller beteiligten Verzeichnisstrukturen des aktiven Profils, wobei die jeweiligen Dateipaare jedoch binär auf Gleichheit ihres Inhaltes geprüft werden. Alle bis zu diesem Zeitpunkt gesetzten Aktionstypen gehen verloren.

AlaskaSync berechnet während dieser Prozedur für jeden Eintrag einen neuen Aktionstyp, der den Ergebnissen des Scans gerecht wird, mit dem Ziel, die Verzeichnisse optimal abzugleichen.

Nach dem Binärscan können Sie bei Dateipaaren die den Aktionstyp Gleich besitzen, sicher sein, daß diese Dateien wirklich inhaltlich gleich sind.

Unterschiede in den Dateiattributen oder bei der Groß-/Kleinschreibung des Dateinamens werden ignoriert, es zählt nur der Inhalt. Ordner gleichen Namens werden durch den Binärvergleich in jedem Fall als gleich eingestuft.

Benutzen Sie den Befehl Dateivergleich aus dem Profil-Kontextmenü, um detaillierten Einblick in die Unterschiede zu bekommen.

Den gesamten Vorgang können Sie jederzeit unterbrechen. Das Synchronisierungs-Profil enthält dann keine Einträge und es sind keine Manipulationen möglich. Ein erneutes Einlesen kann jedoch jederzeit vorgenommen werden.

Benutzen Sie diesen Befehl, wenn Sie manuelle Änderungen an Dateien beider Seiten vorgenommen oder Dateien außerhalb von *AlaskaSync* auf die jeweils andere Seite kopiert haben und sicherstellen wollen, daß *AlaskaSync* die jeweiligen Einträge auch als gleich akzeptiert.



Hinweise:

Mit der Schaltfläche "Hintergrund" können Sie Ausführung in den Hintergrund verlagern. Das Programm wird dabei für die Dauer der Ausführung des Befehls aus der Taskliste entfernt. Statt dessen erscheint das *AlaskaSync*-Symbol im Infobereich der Windows-Taskleiste. Durch Doppelklick auf das *AlaskaSync*-Symbol aktivieren Sie die Benutzeroberfläche wieder.

Nach Beendigung des Befehls oder bei Meldungen kommt *AlaskaSync* selbständig aus dem Hintergrund wieder.

Sollten Sie bei einem neuen Profil einen Rescan durchführen, ohne daß vorher eine Synchronisierung stattgefunden hat, so verlieren Sie möglicherweise alle eingestellten Aktionstypen. *AlaskaSync* ordnet allen Einträgen, die eine mehrdeutige Dateikonstellation haben und über die keine vollständigen Datenbankinformationen vorhanden sind, einen unbestimmten Aktionstyp zu. Den optimalen Aktionstyp für diese Einträge finden Sie durch die Befehle Aktionstyp optimal bzw. Alle Aktionstypen optimal.

Dieser Befehl steht nur im Experten-Modus (Benutzer-Level) zur Verfügung.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Start
Tasten:	Umsch+F5

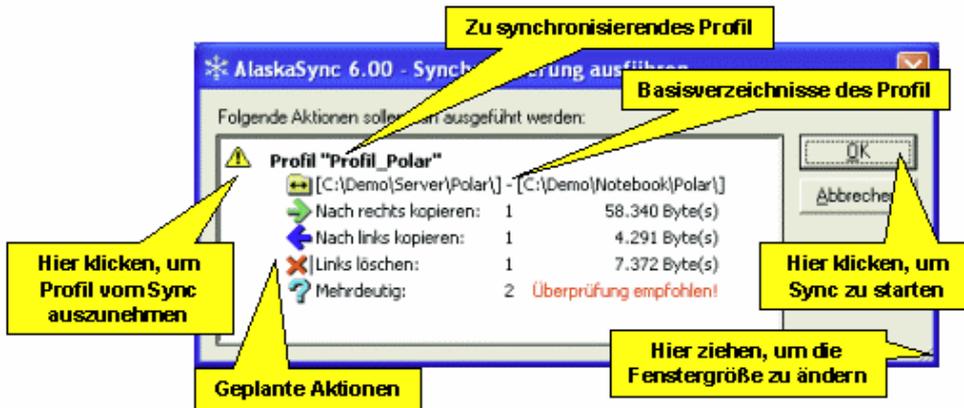
Siehe auch

Synchronisierung ausführen
Arbeiten mit Profilen
Der Befehl Batch, Verzeichnisse einlesen
Das Menü Start
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

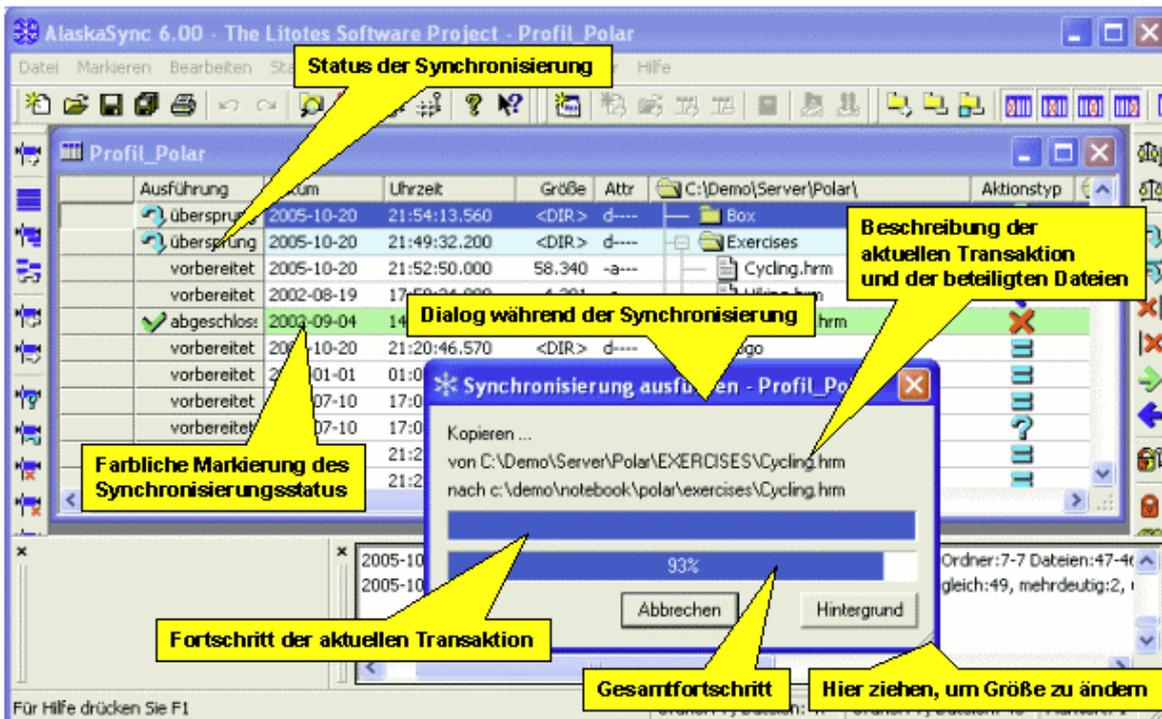
Der Befehl Synchronisierung ausführen

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil alle Transaktionen auszuführen, die Sie oder *AlaskaSync* durch die Aktionstypen arrangiert haben.

Bevor die Ausführung beginnt, präsentiert Ihnen eine Zusammenfassung alle geplanten Aktionen, zu deren Bestätigung Sie aufgefordert werden.



Während des Ablaufs der Synchronisierungs-Sequenz können Sie die Ausführung der einzelnen Transaktionen verfolgen oder auf Wunsch auch abbrechen. Zur besseren Übersicht sind erfolgreich ausgeführte Transaktionen im Profil hellgrün hinterlegt, fehlerhafte haben einen hellroten Hintergrund. Aufgrund des Aktionstyps übersprungene Einträge sind hellblau hinterlegt.



Falls während der Synchronisierung ein Fehler auftritt, werden Sie durch eine Meldung darüber informiert und haben die Möglichkeit zu entscheiden, wie weiter verfahren werden soll.

Nach abgeschlossener Synchronisierung ist das Profil gesperrt. Zusätzlich erscheint links eine neue Spalte, die über den Status der einzelnen Transaktionen Auskunft gibt.

In diesem Zustand können Sie keine Aktionstypen ändern, Sie können jedoch Einträge markieren.

Fehlerhafte oder abgebrochene Transaktionen können jederzeit wiederholt werden.

Den gesperrten Zustand können Sie durch ein erneutes Einlesen der Verzeichnisse aufheben. Benutzen Sie dazu den Befehl Verzeichnisse einlesen.

Hinweis:

Mit der Schaltfläche "Hintergrund" können Sie Ausführung in den Hintergrund verlagern. Das Programm wird dabei für die Dauer der Ausführung des Befehls aus der Taskliste entfernt. Statt dessen erscheint das AlaskaSync-Symbol im Infobereich der Windows-Taskleiste. Durch Doppelklick auf das AlaskaSync-Symbol aktivieren Sie die Benutzeroberfläche wieder.

Nach Beendigung des Befehls oder bei Meldungen kommt AlaskaSync selbständig aus dem Hintergrund wieder.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Start

Tasten:

Strg+F5

Siehe auch

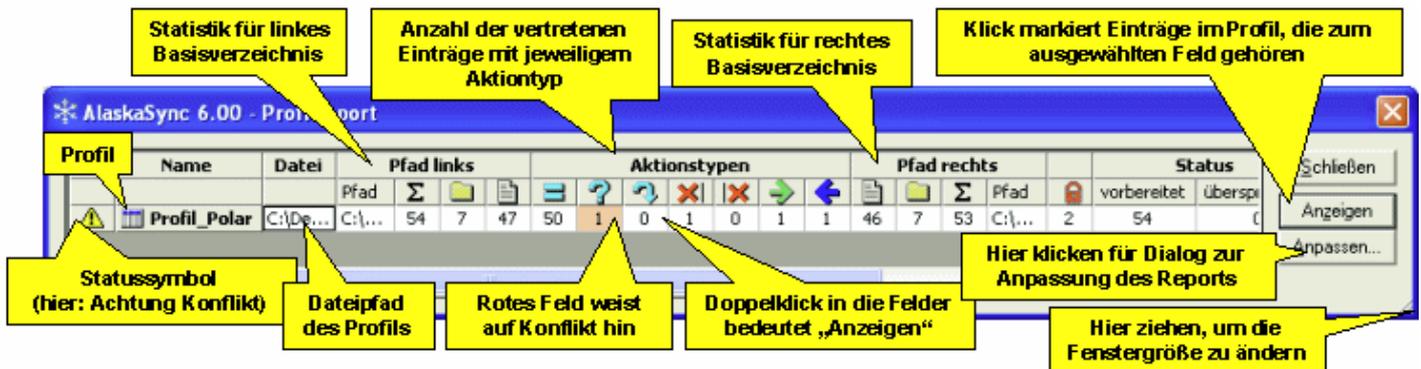
- Verzeichnisse einlesen
- Arbeiten mit Profilen
- Der Befehl Batch, Synchronisierung ausführen
- Das Menü Start
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Report

Benutzen Sie diesen Befehl, um einen Dialog zu öffnen, der die wichtigsten Eigenschaften des aktiven Profils auf einen Blick darstellt.

Sie haben hier die Möglichkeit, durch Doppelklick in die entsprechenden Felder direkt zum Profil zu springen. Dort sind dann bereits alle Einträge markiert, die zur Kategorie genau des Feldes gehören, worauf Sie geklickt haben.

Neben dem Report ist das Logfenster wichtigstes Instrument, um sich einen schnelle Überblick über den aktuellen Status der Synchronisierung zu verschaffen.

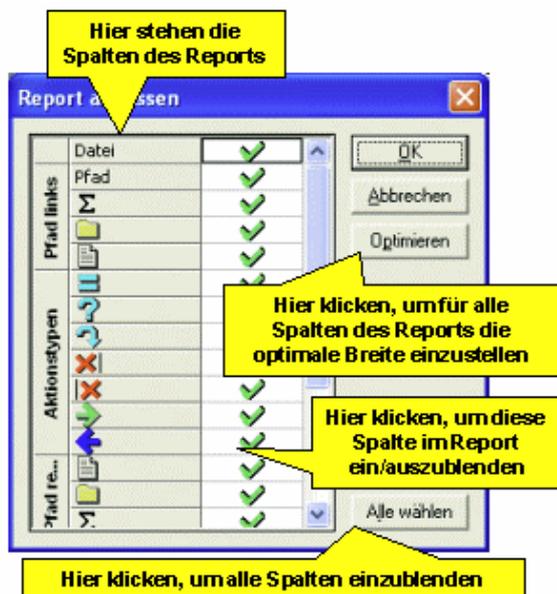


In der ersten Spalte wird ein Symbol angezeigt, welches auf den ersten Blick eine Einschätzung des Synchronisierungsstatus des Profils erlaubt:

- ⚠ Achtung Konflikt, beachten Sie die hellroten Felder, sie zeigen den Konflikt an
- ⚠ Synchronisierung erforderlich, keine Konflikte

Ist kein Symbol angezeigt, so sind die Basisverzeichnisse synchron, außerdem sind keine weiteren Aktionen bzgl. des Profils erforderlich.

Durch die Schaltfläche "Anpassen" gelangen Sie zu einem weiteren Dialog, mit dem Sie den Report an Ihre Wünsche anpassen können.



Hinweis:

Der Projektreport ähnelt diesem Report, enthält aber mehrere Zeilen mit jeweils einem Profil. Es handelt sich

dabei um die Projektmitglieder des geöffneten Projekts.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Start
Tasten:	Strg+R

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Aktionstypen
- Das Menü Start
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Das Menü Projekt

Die Befehle dieses Menüs gelten im Zusammenhang mit der Projektverwaltung. Abhängig vom Benutzer-Level und davon, ob gerade ein Projekt angelegt oder geladen ist, sind einige Befehle dieses Menüs nicht verfügbar.



Neu

Öffnen

Speichern/Speichern unter

Schließen

Report



Unter Menü Profile hinzufügen



Neu



Datei



Aktives Profil

Profile öffnen

Profile entfernen

Aktives Profil entfernen



Unter Menü Batch



Verzeichnisse einlesen



Einlesen mit Binärvergleich



Synchronisierung ausführen

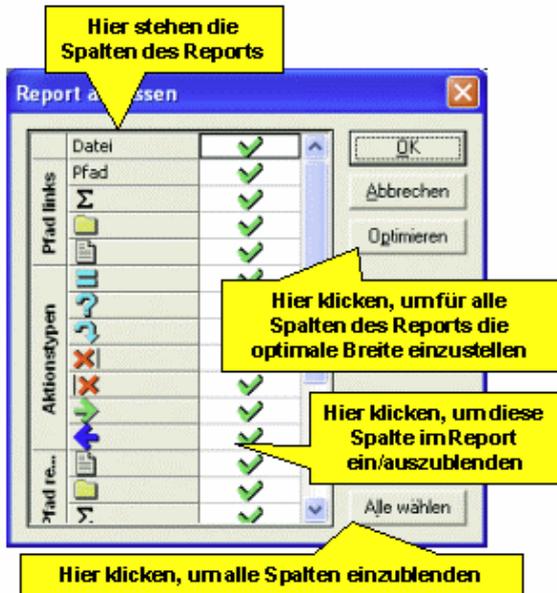
Siehe auch

Arbeiten mit der Projektverwaltung

Die grafische Oberfläche

Tastaturkürzel

Befehlsübersicht



Hinweis:

Der Report ähnelt diesem Projektreport, enthält aber nur eine Zeile mit dem aktiven Profil.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü: Projekt, Projekt-Kontextmenü

Tasten: -

Siehe auch

- Arbeiten mit der Projektverwaltung
- Das Projektfenster
- Das Menü Projekt
- Befehlsübersicht

Der Befehl Profile hinzufügen, Neu

Benutzen Sie diesen Befehl, um zu einem geöffneten Projekt ein neues Profil hinzuzufügen. Es wird ein neues Profil angelegt und erscheint als Projektmitglied im Projektfenster.

Der Vorgang des Anlegens eines neuen Profils ist mit der Ausführung des Befehls Profil Neu zu vergleichen.

Ausführung

Symboleiste:



Menü:

Projekt-Profil hinzufügen, Projekt-Kontextmenü

Tasten:

-

Siehe auch

Arbeiten mit der Projektverwaltung

Das Projektfenster

Das Menü Projekt

Projekt-Kontextmenü

Befehlsübersicht

Der Befehl Profile hinzufügen, Datei

Benutzen Sie diesen Befehl, um eine Profildatei zu öffnen und dem Projekt hinzuzufügen. Das geöffnete Profil erscheint als Projektmitglied im Projektfenster. Der Vorgang des Anlegens eines neuen Profils ist mit der Ausführung des Befehls Profil Öffnen zu vergleichen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Projekt-Profil hinzufügen, Projekt-Kontextmenü

Tasten:

-

Siehe auch

Arbeiten mit der Projektverwaltung

Das Projektfenster

Das Menü Projekt

Projekt-Kontextmenü

Befehlsübersicht

Der Befehl Profile hinzufügen, Aktives Profil

Benutzen Sie diesen Befehl, um das aktive Profil, insofern es sich nicht bereits um ein projektgebundenes Profil handelt, dem Projekt hinzuzufügen. Das geöffnete Profil erscheint als Projektmitglied im Projektfenster. Es verliert den Status als freies Profil und wird zum projektgebundenen Profil.

Dieser Befehl steht nicht zur Verfügung, falls kein aktives Profil existiert oder das aktive Profil bereits ein Projektmitglied ist.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Projekt-Profil hinzufügen, Projekt-Kontextmenü

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit der Projektverwaltung
- Das Projektfenster
- Das Menü Projekt
- Projekt-Kontextmenü
- Befehlsübersicht

Der Befehl Profile öffnen

Benutzen Sie diesen Befehl, um ein oder mehrere Mitglieder des aktuellen Projekts zu öffnen, die nicht bereits geöffnet sind. Sie haben dazu die Möglichkeit, mit Hilfe eines Dialogs die entsprechenden Projektmitglieder auszuwählen.



Dieser Befehl steht nicht zur Verfügung, falls alle Profile, die zum Projekt gehören, bereits geöffnet sind.

Ausführung

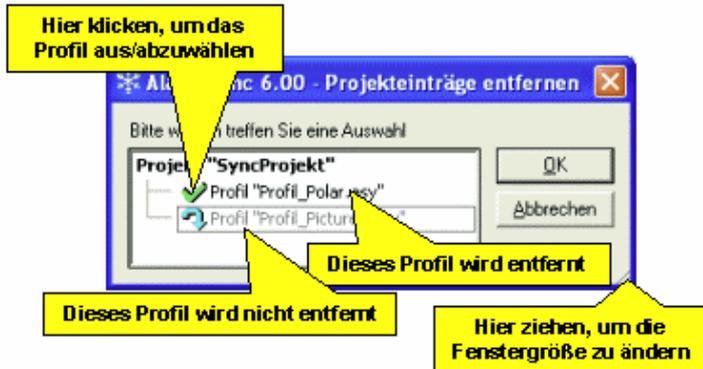
Symboleiste: -
Menü: Projekt, Projekt-Kontextmenü
Tasten: -

Siehe auch

Arbeiten mit der Projektverwaltung
Das Projektfenster
Das Menü Projekt
Befehlsübersicht

Der Befehl Profile entfernen

Benutzen Sie diesen Befehl, um ein oder mehrere Mitglieder vom aktuellen Projekts zu entfernen. Sie haben dazu die Möglichkeit, mit Hilfe eines Dialogs die entsprechenden Projektmitglieder auszuwählen.



Profile, die aus der Projektverwaltung entfernt wurden, werden nicht geschlossen, sie verlieren nur den Status als projektgebundene Profile und werden zu freien Profilen.

Sie erreichen das gleiche Ergebnis, wenn Sie im Projektfenster ein oder mehrere Profile markieren und die Entf-Taste drücken.

Dieser Befehl steht nicht zur Verfügung, falls das Projekt keine Mitglieder enthält.

Ausführung

Symbolleiste:
 Menü: Projekt, Projekt-Kontextmenü
 Tasten: -

Siehe auch

- Arbeiten mit der Projektverwaltung
- Das Projektfenster
- Das Menü Projekt
- Befehlsübersicht

Der Befehl Aktives Profil entfernen

Benutzen Sie diesen Befehl, um das aktive Profil, insofern es sich um ein projektgebundenes Profil handelt, aus der Projektverwaltung zu entfernen. Das geöffnete Projekt erscheint nicht mehr als Projektmitglied im Projektfenster, wird jedoch nicht geschlossen. Es verliert den Status als projektgebundenes Profil und wird zum freien Profil.

Dieser Befehl steht nicht zur Verfügung, falls kein aktives Profil existiert oder das aktive Profil kein Projektmitglied ist.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Projekt

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit der Projektverwaltung
- Das Projektfenster
- Das Menü Projekt
- Befehlsübersicht

Der Befehl Batch, Verzeichnisse einlesen

Durch diesen Befehl werden die Basisverzeichnisse von allen geöffneten Projektmitgliedern neu eingelesen. Der Befehl entspricht in seinem Verhalten der sequentiellen Ausführung von Menü Start - Verzeichnisse einlesen für jedes einzelne Profil in der Projektverwaltung.

Die Ausführung des Befehls kann durch Druck auf die Escape-Taste abgebrochen werden.

Sollten bei der Ausführung Fehler auftreten, so wird die gesamte Sequenz unterbrochen, kann aber auf Wunsch mit den restlichen Profilen fortgesetzt werden.

Hinweis:

Mit der Schaltfläche "Hintergrund" können Sie Ausführung in den Hintergrund verlagern. Das Programm wird dabei für die Dauer der Ausführung des Befehls aus der Taskliste entfernt. Statt dessen erscheint das AlaskaSync-Symbol im Infobereich der Windows-Taskleiste. Durch Doppelklick auf das AlaskaSync-Symbol aktivieren Sie die Benutzeroberfläche wieder.

Nach Beendigung des Befehls oder bei Meldungen kommt AlaskaSync selbständig aus dem Hintergrund wieder.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü: Projekt-Batch, Projekt-Kontextmenü

Tasten: -

Siehe auch

Der Befehl Verzeichnisse einlesen
Arbeiten mit der Projektverwaltung
Das Projektfenster
Das Menü Projekt
Das Projekt-Kontextmenü
Befehlsübersicht

Der Befehl Batch, Einlesen mit Binärvergleich

Durch diesen Befehl werden die Basisverzeichnisse von allen geöffneten Projektmitgliedern nacheinander neu eingelesen, wobei zusätzlich die jeweiligen Dateipaare binär auf Gleichheit ihres Inhaltes geprüft werden. Der Befehl entspricht in seinem Verhalten der sequentiellen Ausführung von Menü Start - Einlesen mit Binärvergleich für jedes einzelne Profil in der Projektverwaltung.

Die Ausführung des Befehls kann durch Druck auf die Escape-Taste abgebrochen werden.

Sollten bei der Ausführung Fehler auftreten, so wird die gesamte Sequenz unterbrochen, kann aber auf Wunsch mit den restlichen Profilen fortgesetzt werden.

Hinweise:

Mit der Schaltfläche "Hintergrund" können Sie Ausführung in den Hintergrund verlagern. Das Programm wird dabei für die Dauer der Ausführung des Befehls aus der Taskliste entfernt. Statt dessen erscheint das AlaskaSync-Symbol im Infobereich der Windows-Taskleiste. Durch Doppelklick auf das AlaskaSync-Symbol aktivieren Sie die Benutzeroberfläche wieder.

Nach Beendigung des Befehls oder bei Meldungen kommt AlaskaSync selbständig aus dem Hintergrund wieder.

Dieser Befehl steht nur im Experten-Modus (Benutzer-Level) zur Verfügung.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Projekt-Batch, Projekt-Kontextmenü
Tasten: -

Siehe auch

Der Befehl Einlesen mit Binärvergleich
Arbeiten mit der Projektverwaltung
Das Projektfenster
Das Menü Projekt
Das Projekt-Kontextmenü
Befehlsübersicht

Der Befehl Batch, Synchronisierung ausführen

Durch diesen Befehl wird die Synchronisierung für alle geöffneten Projektmitglieder gestartet. Der Befehl entspricht in seinem Verhalten der sequentiellen Ausführung von Menü Start - Synchronisierung ausführen für jedes einzelne Profil in der Projektverwaltung.

Bevor die eigentliche Sequenz gestartet wird, präsentiert Ihnen eine Zusammenfassung alle geplanten Aktionen. In diesem Dialog haben Sie die Möglichkeit, einzelne Profile bei der Synchronisierung auszulassen.

Die Ausführung des Befehls kann durch Druck auf die Escape-Taste abgebrochen werden.

Sollten bei der Ausführung Fehler auftreten, so wird die gesamte Sequenz unterbrochen, kann aber auf Wunsch mit den restlichen Profilen fortgesetzt werden.

Informieren Sie sich nach erfolgter Synchronisierung im Projektreport in den Spalten Status über die Ergebnisse des Vorgangs.

Hinweis:

Mit der Schaltfläche "Hintergrund" können Sie Ausführung in den Hintergrund verlagern. Das Programm wird dabei für die Dauer der Ausführung des Befehls aus der Taskliste entfernt. Statt dessen erscheint das AlaskaSync-Symbol im Infobereich der Windows-Taskleiste. Durch Doppelklick auf das AlaskaSync-Symbol aktivieren Sie die Benutzeroberfläche wieder.

Nach Beendigung des Befehls oder bei Meldungen kommt AlaskaSync selbständig aus dem Hintergrund wieder.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Projekt-Batch, Projekt-Kontextmenü

Tasten:

-

Siehe auch

Der Befehl Synchronisierung ausführen
Arbeiten mit der Projektverwaltung
Das Projektfenster
Das Menü Projekt
Das Projekt-Kontextmenü
Befehlsübersicht

Das Menü Optionen



Schutzfilter bearbeiten



Auswahlfilter bearbeiten

Basisverzeichnisse ändern

Benutzer-Level

Einstellungen

Siehe auch

Die grafische Oberfläche

Tastaturkürzel

Befehlsübersicht

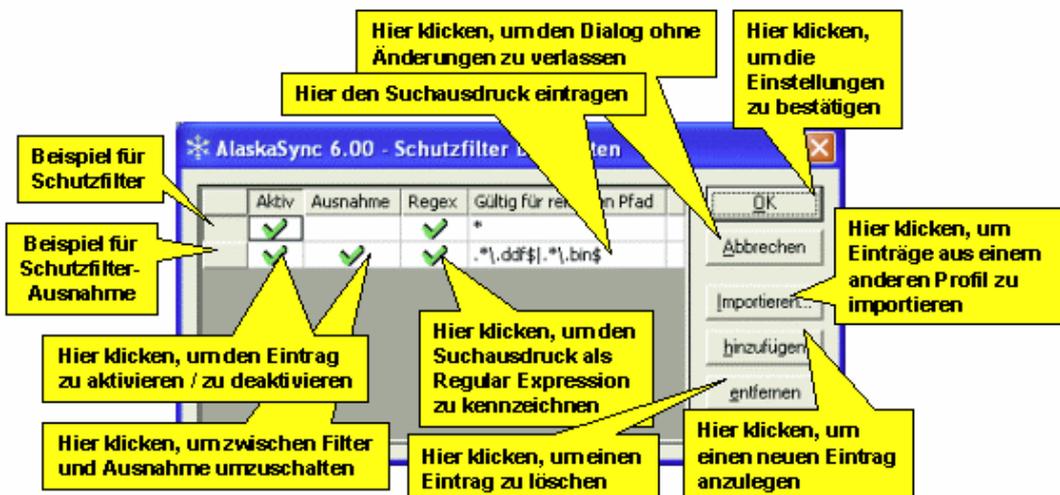
Der Befehl Schutzfilter bearbeiten

Ein Schutzfilter verhindert jegliche Veränderungen an den vom ihm referenzierten Einträgen. Zu den bisher aus dem *File Equalizer* bekannten Schutzfiltern kommen bei *AlaskaSync* jetzt noch Schutzfilter-Ausnahmen hinzu, die einen Teil der Schutzmechanismen gezielt außer Kraft setzen können.

Sie können jeden Eintrag schützen, indem Sie den Befehl Schutzfilter, Schutz aktivieren auf den gewünschten Eintrag anwenden oder sie ändern die Schutzfilter-Einstellungen manuell.

Ein Schutzfilter ist an das Profil gebunden, wofür er erstellt wurde. Somit ist es möglich, für jedes Profil eigenständige Schutzfilter festzulegen.

Der Befehl Schutzfilter bearbeiten öffnet einen Dialog, in dem alle Einstellungen und Filtereinträge zugänglich und veränderbar sind.



Importieren...

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Schutzfilter eines anderen Profils zu importieren. Ein Dialogfenster gestattet die Auswahl einer Profildatei, von der die Schutzfiltereinträge importiert werden sollen.

Eintrag hinzufügen

Drücken Sie diese Schaltfläche, um einen neuen Filtereintrag zu generieren.

Eintrag entfernen

Benutzen Sie diese Schaltfläche, um den jeweils momentan in Bearbeitung befindlichen Eintrag zu entfernen.

Aktiv

Mit den Feldern dieser Spalte lassen sich die einzelnen Filter-Einträge einzeln aktivieren oder deaktivieren.

Ausnahme

Mit den Feldern dieser Spalte kann man den Modus des Filtereintrages zwischen Filter und Ausnahme umschalten.

Regex

Wenn Sie das Feld Regex für Ihren neuen Eintrag aktivieren, wird der Eintrag des **Gültig für relativen Pfad** Feldes als Regular Expression der Sprache Perl interpretiert. Anderenfalls findet ein Zeichenvergleich zwischen Ihren Angaben und den infrage kommenden Pfadnamen statt. Als einziges Hilfsmittel steht dann nur das Sternchen als Platzhalter bzw. Wildcard zur Verfügung

Die Befehlsreferenz zu Regular Expressions finden Sie im Anhang.

Gültig für relativen Pfad

Schreiben Sie den Pfad der Datei oder des Ordners für den Sie einen Filter anlegen möchten direkt oder als Regular Expression in dieses Feld. Die Angabe des Pfades bezieht sich auf den relativen Pfad ausgehend vom Basisverzeichnis.

Bei den Eingaben wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Falls die Regular Expressions nicht aktiviert sind, können sie das Sternchen (*) als Platzhalter (Wildcard) verwenden.

Achten Sie bitte darauf, dass *AlaskaSync* in diesem Feld eine Pfadangabe erwartet und nicht nur eine einzelne Datei.

Alle Änderungen oder Eingaben werden erst wirksam, nachdem Sie den Dialog mit **OK** verlassen haben. Falls Sie vor Beenden von *AlaskaSync* Ihr Profil abspeichern, stehen Ihnen bei der nächsten Synchronisierungssitzung alle Filter automatisch zur Verfügung.

Sie können beliebig viele Einträge hinzufügen, wobei die Reihenfolge bzgl. Schutzfiltern und deren Ausnahmen keine Rolle spielt. In jedem Fall hat eine aktivierte Schutzfilter-Ausnahme allerhöchste Priorität. Egal wie viele Schutzfilter auf eine Datei zeigen, eine einzige aktivierte Ausnahme, gültig für diese Datei, sorgt dafür, daß diese Datei in jedem Fall ungeschützt ist.

Beispiel:

Im hier angeführten Beispiel steht die Aufgabe, nur Dateien zu synchronisieren, die auf `.ddf` und `.bin` enden. Alle anderen Dateien sollen nicht angefaßt werden. Es werden zwei Varianten beschrieben, die erste Variante löst die Aufgabe mit Regular Expressions, die zweite Variante mit herkömmlichen Wildcards.

Vorgehensweise unter Verwendung von Regular Expressions:

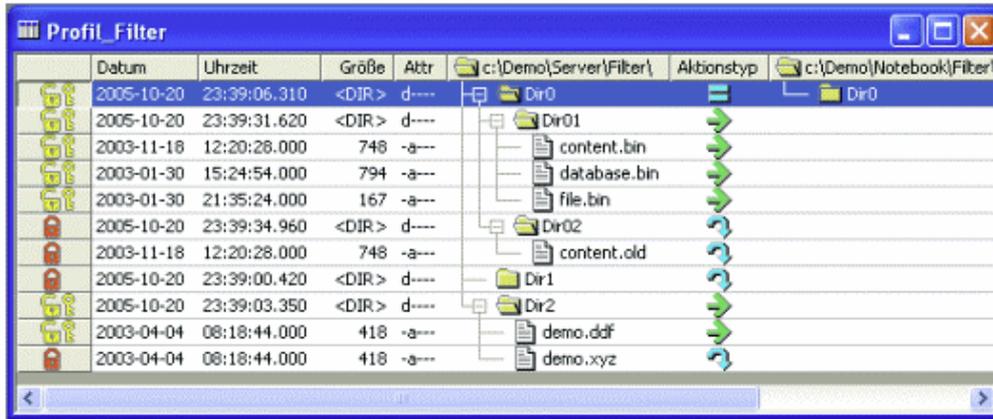
1. Wir öffnen den Dialog Schutzfilter bearbeiten.
2. Dann legen wir uns einen Schutzfilter an, der prinzipiell erstmal alle Dateien schützt also überhaupt keine Synchronisierung zuläßt. Dazu fügen wir einen neuen Eintrag hinzu, erlauben die Regular Expressions durch Leertaste oder Mausklick im Feld **Regex** und tragen in das Feld **Gültig für relativen Pfad** den Ausdruck `" .*"` ein (ohne die Anführungszeichen). Der Punkt steht für ein beliebiges Zeichen, der Stern für "beliebig oft". Wir erreichen damit, daß dieser Filter auf jeden Eintrag in unserem Verzeichnisbaum paßt.
3. Jetzt sorgen wir dafür, daß bestimmte Dateien von diesem Schutz ausgenommen werden. Dazu definieren wir eine Ausnahme. Wir legen also wieder einen neuen Eintrag an (Schaltfläche **Eintrag hinzufügen**), machen ihn zur Ausnahme (Klick in das Feld **Ausnahme**), erlauben die Regular Expressions (Klick in das Feld **Regex**) und tragen in das Feld **Gültig für relativen Pfad** den Ausdruck `" .*\.ddf$|.*\.bin$"` ein (ohne die Anführungszeichen).
Zu Erklärung: Wir haben zwei Teilausdrücke, die durch ein ODER ("|") voneinander getrennt sind, es muß also der erste oder alternativ dazu der zweite Ausdruck passen, damit das Suchkriterium erfüllt ist. Der Ausdruck `" .*\.ddf$"` ist folgendermaßen zu interpretieren: Wir suchen eine Zeichenfolge, die mit beliebigem Zeichen beginnt (" .*"), dann muß ein Punkt folgen ("\."), dann muß die Dateiendung folgen ("ddf") und dann muß der Dateiname zu Ende sein ("\$"). Mit der Ende-Kennung schließen wir Dateien aus, die z.B. auf `.ddf` enden. Für den zweiten Ausdruck (`" .*\.bin$"`) gilt sinngemäß dasselbe.
4. Wir beenden den Dialog mit **OK** und schauen uns das Ergebnis an.

Vorgehensweise unter Verwendung von Wildcards:

Falls Sie lieber Wildcards verwenden, müssen Sie drei Einträge anlegen: Einen Schutzfilter, der alle Dateien schützt, tragen Sie hierzu "*" in das Feld **Gültig für relativen Pfad** ein, und zwei Schutzfilter-Ausnahmen (`"*.ddf"` und `"*.bin"`). Bei den letzten beiden Einträgen muß jeweils das Feld **Ausnahme** aktiviert sein.

In keinem der Fälle erlauben wir Regex, brauchen wir auch nicht, den Job erledigen uns die Wildcards.

Unabhängig davon, ob mit Regular Expressions oder mit Wildcards, das Ergebnis ist in diesem Fall gleich und schaut in unserem Beispiel ungefähr so aus:



Am linken Rand erkennen Sie an den Filtersymbolen, daß alle Dateien geschützt sind, außer den .ddf- und den .bin- Dateien, sowie Ihren übergeordneten Ordnern. Bei Ausnahmen werden grundsätzlich auch die übergeordneten Ordner mit freigegeben, da es sonst, wie man im Bild bei `sync.bin` sieht, zu Konflikten beim Kopieren führen würde, wenn das Zielverzeichnis nicht existiert.

Prinzipiell kann man viele der Aufgaben mit Wildcards lösen, jedoch sind die Regular Expressions in jedem Fall die bessere Wahl. Sie sind wesentlich flexibler und es läßt sich jede denkbare Gruppierungsaufgabe lösen. Dafür muß man sich allerdings mit der etwas anspruchsvolleren Syntax beschäftigen. Die Mühe lohnt sich aber in jedem Fall, da man Regex heute in fast jedem Editor zum suchen verwenden kann. Wer einmal dahinter gekommen ist, wie sie funktionieren, der will nie wieder darauf verzichten.

Für Spezialisten: Trotz aller Vorteile der Regular Expressions gibt es auch einen kleinen Nachteil. Aufgrund des hochgradig generischen Designs dieser Implementierung gibt es ein paar pathologische Ausdrücke, die dafür sorgen können, daß Ihr Rechner eine ganze Weile beschäftigt ist. Vor allem rekursiv verschachtelte Platzhalter sind immer ein wenig problematisch.

Hinweis:

Wenn Sie den Schutz einer oder mehrerer Dateien oder Ordner deaktivieren, so müssen Sie dafür sorgen, daß der Aktionstyp neu gesetzt wird. So lange eine Datei geschützt ist, hat sie den Aktionstyp **Überspringen**, den Sie auch nicht ändern können. Nach der Aufhebung des Schutzes bleibt dieser alte Aktionstyp solange stehen, bis Sie ihn ändern. Unter dem Menü Bearbeiten finden Sie einige Befehle, die Ihnen dabei helfen, den richtigen Aktionstyp auszuwählen.

Ausführung

Symboleiste:



Menü:

Optionen

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Filtern
- Arbeiten mit Profilen
- Das Menü Optionen
- Aktionstypen
- Befehlsübersicht
- Regular Expression Syntax

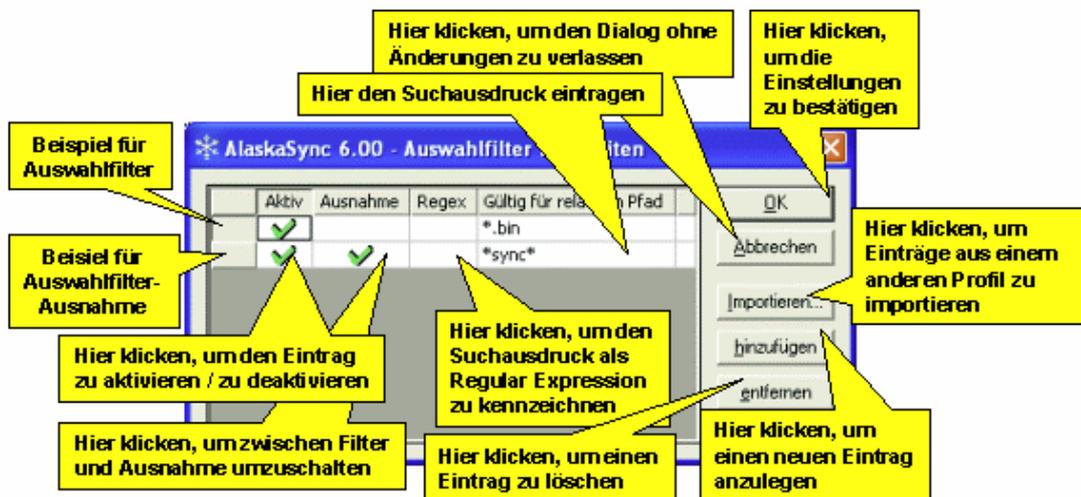
Der Befehl Auswahlfilter bearbeiten

Ein Auswahlfilter gestattet es Ihnen, alle referenzierten und aktivierten Einträge des aktiven Profils mit einem einzigen Befehl (Auswahlfilter markieren) zu markieren. Dadurch erreichen Sie maximale Flexibilität bei der Gestaltung Ihrer Synchronisierungssitzung.

Prinzipiell ist die Bedienung und das Verhalten der Auswahlfilter ähnlich wie bei den Schutzfiltern, nur das die betreffenden Dateien und Ordner nicht geschützt, sondern, wie der Name schon sagt, nur ausgewählt werden.

Ein Auswahlfilter ist an das Profil gebunden, wofür er erstellt wurde. Somit ist es möglich, für jedes Profil eigenständige Auswahlfilter festzulegen.

Der Befehl Auswahlfilter bearbeiten öffnet einen Dialog, in dem alle Einstellungen und Filtereinträge des aktiven Profils zugänglich und veränderbar sind.



Importieren...

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Auswahlfilter eines anderen Profils zu importieren. Ein Dialogfenster gestattet die Auswahl einer Profildatei, von der die Auswahlfiltereinträge importiert werden sollen.

Eintrag hinzufügen

Drücken Sie diese Schaltfläche, um einen neuen Filtereintrag zu generieren.

Eintrag entfernen

Benutzen Sie diese Schaltfläche, um den jeweils momentan in Bearbeitung befindlichen Eintrag zu entfernen.

Aktiv

Mit den Feldern dieser Spalte lassen sich die einzelnen Filter-Einträge einzeln aktivieren oder deaktivieren.

Ausnahme

Mit den Feldern dieser Spalte kann man den Modus des Filtereintrages zwischen Filter und Ausnahme umschalten.

Regex

Wenn Sie das Feld Regex für Ihren neuen Eintrag aktivieren, wird der Eintrag des **Gültig für relativen Pfad** Feldes als Regular Expression der Sprache Perl interpretiert. Anderenfalls findet ein Zeichenvergleich zwischen Ihren Angaben und den infrage kommenden Pfadnamen statt. Als einziges Hilfsmittel steht dann nur das Sternchen als Platzhalter bzw. Wildcard zur Verfügung

Die Befehlsreferenz zu Regular Expressions finden Sie im Anhang.

Gültig für relativen Pfad

Schreiben Sie den Pfad der Datei oder des Ordners für den Sie einen Filter anlegen möchten direkt oder als Regular Expression in dieses Feld. Die Angabe des Pfades bezieht sich auf den relativen Pfad ausgehend vom Basisverzeichnis.

Bei den Eingaben wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Falls die Regular Expressions nicht aktiviert sind, können sie das Sternchen (*) als Platzhalter (Wildcard) verwenden.

Achten Sie bitte darauf, dass *AlaskaSync* in diesem Feld eine Pfadangabe erwartet und nicht nur eine einzelne Datei.

Alle Änderungen oder Eingaben werden erst wirksam, nachdem Sie den Dialog mit **OK** verlassen haben. Falls Sie vor Beenden von *AlaskaSync* Ihr Profil abspeichern, stehen Ihnen bei der nächsten Synchronisierungssitzung alle Filter automatisch zur Verfügung.

Sie können beliebig viele Einträge hinzufügen, wobei die Reihenfolge bzgl. Auswahlfiltern und deren Ausnahmen keine Rolle spielt. In jedem Fall hat eine aktivierte Auswahlfilter-Ausnahme allerhöchste Priorität. Egal wie oft sie eine Datei mit einem Auswahlfilter selektieren, eine einzige Ausnahme führt dazu, dass die betreffende Datei nicht ausgewählt wird.

Beispiel:

Wir stellen uns zur Aufgabe, alle Dateien zu markieren, die auf ".bin" enden, jedoch nicht diejenigen Dateien, die "sync" in ihrem Namen haben. Es werden zwei Varianten beschrieben, die erste Variante löst die Aufgabe mit herkömmlichen Wildcards, die zweite Variante mit Regular Expressions.

Vorgehensweise mit Wildcards:

1. Wir öffnen den Dialog Auswahlfilter bearbeiten.
2. Dann legen wir uns einen Auswahlfilter an, der prinzipiell erstmal alle Dateien schützt, die auf ".bin" enden. Dazu fügen wir einen neuen Eintrag hinzu und tragen in das Feld **Gültig für relativen Pfad** den Ausdruck "*.bin\$" ein (ohne die Anführungszeichen).
3. Jetzt sorgen wir dafür, dass bestimmte Dateien von diesem Schutz ausgenommen werden. Dazu definieren wir eine Ausnahme. Wir legen also wieder einen neuen Eintrag an (Schaltfläche **Eintrag hinzufügen**), machen ihn zur Ausnahme (Klick in das Feld **Ausnahme**) und tragen in das Feld **Gültig für relativen Pfad** den Ausdruck "*sync" ein (ohne die Anführungszeichen).
4. Wir beenden den Dialog mit **OK** und schauen uns das Ergebnis an.

Vorgehensweise unter Verwendung von Regular Expressions:

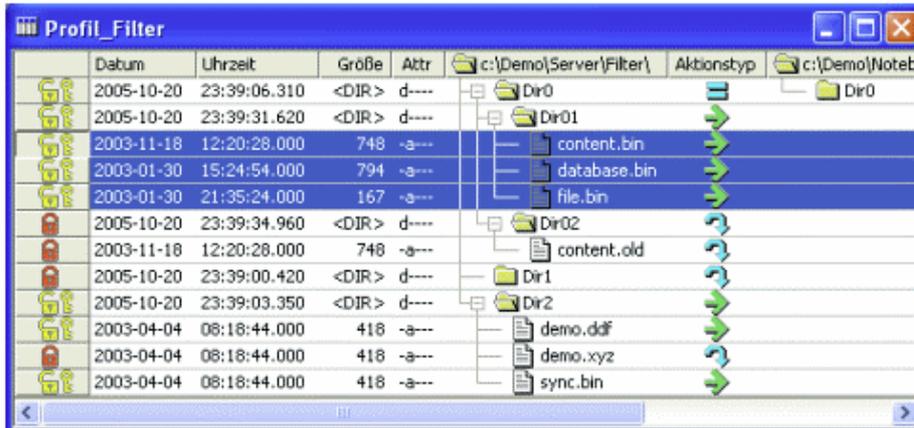
Die entsprechenden Regular Expressions, die zum gleichen Ergebnis führen, wären ".*\ .bin" für den Filter und ". *sync" für die Ausnahme.

Zur Erklärung: ". *" steht für "ein beliebiges Zeichen, beliebig oft" und paßt auf den gesamten Pfadnamen.

Dann folgt der Punkt ("\. "), der in Regex mit einem vorangestellten Backslash als echter Punkt angesehen wird, nicht als beliebiges Zeichen, wie im Ausdruck vorher. Dann kommt das "bin", als Ausdruck für die Dateiendung, zum Schluß eine Zeilenende-Markierung ("\$"), die verhindert, daß das ".bin" irgendwo mitten im Name oder Pfad stehen darf.

Bei der Ausnahme suchen wir nur nach der Zeichenfolge "sync", die irgendwo im Pfad oder Namen stehen darf.

Unabhängig davon, ob mit Regular Expressions oder mit Wildcards, das Ergebnis ist in diesem Fall gleich und schaut in unserem Beispiel ungefähr so aus:



Sie sehen, daß die gewünschten Dateien markiert sind.

Prinzipiell kann man viele der Aufgaben mit Wildcards lösen, jedoch sind die Regular Expressions in jedem Fall die bessere Wahl. Sie sind wesentlich flexibler und es läßt sich jede denkbare Gruppierungsaufgabe lösen. Dafür muß man sich allerdings mit der etwas anspruchsvolleren Syntax beschäftigen. Die Mühe lohnt sich aber in jedem Fall, da man Regex heute in fast jedem Editor zum suchen verwenden kann. Wer einmal dahinter gekommen ist, wie sie funktionieren, der will nie wieder darauf verzichten.

Für Spezialisten: Trotz aller Vorteile der Regular Expressions gibt es auch einen kleinen Nachteil. Aufgrund des hochgradig generischen Designs dieser Implementierung gibt es ein paar pathologische Ausdrücke, die dafür sorgen können, daß Ihr Rechner eine ganze Weile beschäftigt ist. Vor allem rekursiv verschachtelte Platzhalter sind immer ein wenig problematisch.

Hinweis:

Mit dem Befehl Menü Markieren - Auswahlfilter markieren können Sie den jederzeit diese Markierungen reproduzieren. Wenn Sie eine große Zahl von Dateien haben, finden Sie im Menü Ansicht ein paar nützliche Befehle, um zwischen den Markierungen hin und her zu springen oder das Profil übersichtlicher zu gestalten, wie hier im Beispiel.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Optionen

Tasten:

-

Siehe auch

- Arbeiten mit Filtern
- Arbeiten mit Profilen
- Das Menü Optionen
- Aktionstypen
- Befehlsübersicht
- Regular Expression Syntax

Der Befehl Basisverzeichnisse ändern

Benutzen Sie diesen Befehl, um die Basisverzeichnisse des aktiven Profils nachträglich zu ändern. In einem Dialog ähnlich dem Befehl Profil Neu werden Sie aufgefordert, die neuen Verzeichnisse einzugeben. Alle Filtereinstellungen bleiben erhalten.

Hinweis:

Mit diesem Befehl werden Sie in die Lage versetzt, ein kompliziertes Filterregelwerk auf ein anderes Profil zu übertragen. Speichern Sie einfach Ihr originales Profil unter einem neuen Namen und passen nachträglich mit diesem Befehl die Verzeichnisse an, die Sie synchronisieren möchten.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Optionen
Tasten: -

Siehe auch

Der Befehl Profil Neu
Arbeiten mit Profilen
Das Menü Optionen
Befehlsübersicht
Regular Expression Syntax

Der Befehl Benutzer-Level

Benutzen Sie diesen Befehl, um den Benutzer-Level zwischen Normal und Experte zu ändern. Der Experten-Modus erlaubt Ihnen hier den Zugriff auf erweiterte Funktionalitäten von *AlaskaSync*. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzer-Level im Kapitel "Arbeiten mit AlaskaSync".

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Optionen
Tasten: -

Siehe auch

Benutzer-Level
Arbeiten mit Profilen
Das Menü Optionen
Aktionstypen
Befehlsübersicht

Der Befehl Einstellungen

Dieser Befehl zeigt öffnet ein Dialogfenster welches Ihnen Zugang zu den Einstellungen für *AlaskaSync* und den geöffneten Profilen ermöglicht.

Im Normal-Modus (Benutzer-Level) sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Wechseln Sie zum Experten-Modus, um alle Einstellungen zu ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellungen anpassen" im Kapitel "Arbeiten mit AlaskaSync".

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Optionen
Tasten:	-

Siehe auch

- Einstellungen anpassen
- Benutzer-Level
- Arbeiten mit Profilen
- Das Menü Optionen
- Befehlsübersicht

Das Menü Ansicht

Untermenü Symbolleisten

Allgemein
Markieren
Bearbeiten
Ansicht
Projekt

Statusleiste
Projektfenster
Logfenster

Untermenü Spalten



Datum



Zeit



Größe



Eigenschaften



Wiederherstellen



Alle zusammenfallen



Alle auseinanderfallen



Harmlose Aktionstypen verbergen



Unmarkierte Einträge verbergen



Vorherige Markierung zeigen



Nächste Markierung zeigen



Seiten vertauschen

Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Symbolleisten - Allgemein

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Symbolleiste **Allgemein** ein- oder auszublenden. Falls die Symbolleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Ansicht - Symbolleisten
Tasten: -

Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Das Menü Ansicht
Menüs und Symbolleisten
Befehlsübersicht

Der Befehl Symbolleisten - Markieren

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Symbolleiste **Markieren** ein- oder auszublenden. Falls die Symbolleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Ansicht - Symbolleisten
Tasten: -

Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Das Menü Ansicht
Menüs und Symbolleisten
Befehlsübersicht

Der Befehl Symbolleisten - Bearbeiten

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Symbolleiste **Bearbeiten** ein- oder auszublenden. Falls die Symbolleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Ausführung

Symboleiste: -
Menü: Ansicht - Symbolleisten
Tasten: -

Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Das Menü Ansicht
Menüs und Symbolleisten
Befehlsübersicht

Der Befehl Symbolleisten - Ansicht

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Symbolleiste **Ansicht** ein- oder auszublenden. Falls die Symbolleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Ansicht - Symbolleisten
Tasten: -

Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Das Menü Ansicht
Menüs und Symbolleisten
Befehlsübersicht

Der Befehl Symbolleisten - Projekt

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Symbolleiste **Projekt** der auszublenden. Falls die Symbolleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Ansicht - Symbolleisten
Tasten: -

Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Das Menü Ansicht
Menüs und Symbolleisten
Befehlsübersicht

Der Befehl Statusleiste

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Statusleiste ein- oder auszublenden. Die Statusleiste beschreibt die Aktion, die vom ausgewählten Menüeintrag oder einer gedrückten Schaltfläche der Symbolleiste ausgeführt wird und zeigt Informationen über die Zahl der vorhandenen und markierten Einträge des aktiven Profils an. Falls die Statusleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Ansicht
Tasten:	-

Siehe auch

- Die grafische Oberfläche
- Das Menü Ansicht
- Menüs und Symbolleisten
- Befehlsübersicht

Der Befehl Projektfenster

Verwenden Sie diesen Befehl, um das Projektfenster in die grafische Oberfläche ein- oder auszublenden. Ist kein Projekt geöffnet, so erscheint das Projektfenster grau. Falls das Projektfenster angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Ansicht
Tasten:	Alt+0

Siehe auch

- Das Projektfenster
- Die grafische Oberfläche
- Das Menü Ansicht
- Menüs und Symbolleisten
- Befehlsübersicht

Der Befehl Logfenster

Verwenden Sie diesen Befehl, um das Logfenster in die grafische Oberfläche ein- oder auszublenden.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Ansicht
Tasten:	Alt+1

Siehe auch

- Das Logfenster
- Die grafische Oberfläche
- Das Menü Ansicht
- Menüs und Symbolleisten
- Befehlsübersicht

Der Befehl Spalten - Datum

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil die Spalten **Datum** ein- oder auszublenden. Falls diese Spalten angezeigt werden, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Ansicht - Spalten

Tasten:

Umsch+Strg+D

Siehe auch

- Das Synchronisierungs-Profil
- Die grafische Oberfläche
- Das Menü Ansicht
- Menüs und Symbolleisten
- Befehlsübersicht

Der Befehl Spalten - Zeit

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil die Spalten **Zeit** ein- oder auszublenden. Falls diese Spalten angezeigt werden, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Ansicht - Spalten

Tasten:

Umsch+Strg+T

Siehe auch

- Das Synchronisierungs-Profil
- Die grafische Oberfläche
- Das Menü Ansicht
- Menüs und Symbolleisten
- Befehlsübersicht

Der Befehl Spalten - Größe

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil die Spalten **Größe** (=Dateigröße in Bytes) ein- oder auszublenden. Falls diese Spalten angezeigt werden, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Ansicht - Spalten

Tasten:

Umsch+Strg+S

Siehe auch

- Das Synchronisierungs-Profil
- Die grafische Oberfläche
- Das Menü Ansicht
- Menüs und Symbolleisten
- Befehlsübersicht

Der Befehl Spalten - Eigenschaften

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil die Spalten **Attr** (Attributes = Eigenschaften) ein- oder auszublenden. Falls diese Spalten angezeigt werden, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Ansicht - Spalten

Tasten:

Umsch+Strg+A

Siehe auch

- Das Synchronisierungs-Profil
- Die grafische Oberfläche
- Das Menü Ansicht
- Menüs und Symbolleisten
- Befehlsübersicht

Der Befehl Spalten - Wiederherstellen

Verwenden Sie diesen Befehl, um alle Spalten des aktiven Profils in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Ausgeblendete Spalten werden dadurch eingeblendet. Die Breite jeder einzelnen Spalte wird optimiert.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Ansicht - Spalten

Tasten:

Umsch+Strg+R

Siehe auch

- Das Synchronisierungs-Profil
- Die grafische Oberfläche
- Das Menü Ansicht
- Menüs und Symbolleisten
- Befehlsübersicht

Der Befehl Alle zusammenfallen

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil alle Verzeichnisbäume so zusammenzuklappen, daß nur noch die Einträge zu sehen sind, die in der Verzeichnishierarchie unmittelbar auf die Basisverzeichnisse folgen (Toplevel-Einträge).

Vorsicht: Auch wenn Sie die untergeordneten Ordner und Dateien (Sublevel) nicht mehr sehen können, so sind sie dennoch aktiv!

- **Verborgene Sublevel werden NICHT von der Ausführung ihrer Transaktionen ausgeschlossen.**
- **Verborgene Sublevel sind NICHT davor geschützt, von einem Markierungsbefehl erfaßt zu werden.**

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Ansicht

Tasten:

Umsch+Strg+C

Siehe auch

Das Synchronisierungs-Profil
Das Menü Ansicht
Menüs und Symbolleisten
Befehlsübersicht

Der Befehl Alle auseinanderfalten

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil alle Ebenen der Verzeichnisstrukturen sichtbar zu machen, die entweder zusammengefasst oder verborgen sind.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Ansicht

Tasten:

Umsch+Strg+E

Siehe auch

Das Synchronisierungs-Profil

Das Menü Ansicht

Menüs und Symbolleisten

Befehlsübersicht

Der Befehl Harmlose Aktionstypen verbergen

Verwenden Sie diesen Befehl, um all die Einträge des aktiven Profils zu verbergen, die einen harmlosen Aktionstyp besitzen. Diese harmlosen Aktionstypen sind: Überspringen und Gleich. In den Allgemeinen Einstellungen kann festgelegt werden, ob der Aktionstyp Unbestimmt auch zu den harmlosen Aktionstypen zählen soll.

Die Verzeichnisstruktur bleibt bei diesem Befehl insofern erhalten, als daß die übergeordneten Verzeichnisse weiterhin sichtbar sind.

Verborgene Einträge werden im Synchronisierungs-Profil ganz links in der ersten Spalte in Form eines kleinen grauen Pfeils angezeigt. Klicken Sie auf diesen Pfeil, wenn Sie verborgene Einträge wieder sichtbar machen wollen.

Vorsicht: Auch wenn Sie verschiedene Einträge, die durch diesen Befehl verborgen wurden, nicht mehr sehen können, so sind sie dennoch aktiv.

- **Verborgene Einträge werden möglicherweise markiert, wenn Sie einen Markierungsbefehl anwenden, ohne daß Sie es sofort bemerken!**
- **Markierte, verborgene Einträge sind NICHT davor geschützt, zusammen mit sichtbaren Einträgen einen neuen Aktionstyp zu bekommen, wenn Sie einen entsprechenden Befehl anwenden. Möglicherweise liegt diese Änderung nicht in Ihrem Interesse!**
- **Markierte, verborgene Einträge sind NICHT vor der Ausführung des Aktionstyps während der Synchronisierung geschützt!**

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Ansicht

Tasten:

Umsch+Strg+H

Siehe auch

Arbeiten mit Aktionstypen
Das Synchronisierungs-Profil
Das Menü Ansicht
Menüs und Symbolleisten
Befehlsübersicht

Der Befehl Unmarkierte Einträge verbergen

Verwenden Sie diesen Befehl, um diejenigen Einträge des aktiven Profils zu verbergen, die nicht markiert sind. Die Verzeichnisstruktur bleibt bei diesem Befehl insofern erhalten, als daß die übergeordneten Verzeichnisse weiterhin sichtbar sind.

Vorsicht: Auch wenn Sie verschiedene Einträge, die durch diesen Befehl verborgen wurden, nicht mehr sehen können, so sind sie dennoch aktiv.

- **Verborgene Einträge werden möglicherweise markiert, wenn Sie einen Markierungsbefehl anwenden, ohne daß Sie es sofort bemerken!**
- **Markierte, verborgene Einträge sind NICHT davor geschützt, zusammen mit sichtbaren Einträgen einen neuen Aktionstyp zu bekommen, wenn Sie einen entsprechenden Befehl anwenden. Möglicherweise liegt diese Änderung nicht in Ihrem Interesse!**
- **Markierte, verborgene Einträge sind NICHT vor der Ausführung des Aktionstyps während der Synchronisierung geschützt!**

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Ansicht
Tasten: Umsch+Strg+X

Siehe auch

Das Synchronisierungs-Profil
Das Menü Ansicht
Menüs und Symbolleisten
Befehlsübersicht

Der Befehl Vorherige Markierung zeigen

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil rückwärts zur vorherigen Markierung zu springen. Bei einer großen Menge zu synchronisierender Dateien kann diese Funktion sehr nützlich sein, um einzelne Einträge mit bestimmten Eigenschaften anzuspringen. Markieren Sie dazu mit Hilfe des Menü Markieren oder unter Zuhilfenahme eines Auswahlfilters Ihre Einträge. Nun können Sie die markierten Einträge mit diesem Befehl einzeln anspringen ohne umständlich die gesamte Liste sichten zu müssen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Ansicht

Tasten:

Umsch+Strg+P

Siehe auch

Der Befehl Nächste Markierung anzeigen

Das Menü Ansicht

Menüs und Symbolleisten

Befehlsübersicht

Der Befehl Nächste Markierung zeigen

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil vorwärts zur nächsten Markierung zu springen. Bei einer großen Menge zu synchronisierender Dateien kann diese Funktion sehr nützlich sein, um einzelne Einträge mit bestimmten Eigenschaften anzuspringen. Markieren Sie dazu mit Hilfe des Menü Markieren oder unter Zuhilfenahme eines Auswahlfilters Ihre Einträge. Nun können Sie die markierten Einträge mit diesem Befehl einzeln anspringen ohne umständlich die gesamte Liste sichten zu müssen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Ansicht

Tasten:

Umsch+Strg+N

Siehe auch

Der Befehl Vorherige Markierung zeigen
Das Menü Ansicht
Menüs und Symbolleisten
Befehlsübersicht

Der Befehl Seiten vertauschen

Verwenden Sie diesen Befehl, um im aktiven Profil linke und rechte Seite zu vertauschen.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Ansicht

Tasten:

Umsch+Strg+U

Siehe auch

Das Synchronisierungs-Profil

Das Menü Ansicht

Menüs und Symbolleisten

Befehlsübersicht

Das Menü Fenster

- Überlappend
- Übereinander
- Icons ausrichten
- Nächstes
- Vorhergehendes
- Fenster

Siehe auch

- Die grafische Oberfläche
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Überlappend

Benutzen Sie diesen Befehl, um alle offenen Profile übersichtlich hintereinander anzuordnen.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Fenster
Tasten: -

Siehe auch

Das Menü Fenster
Befehlsübersicht

Der Befehl **Übereinander**

Benutzen Sie diesen Befehl, um alle offenen Profile übersichtlich übereinander bzw. nebeneinander anzuordnen.

Ausführung

Symboleiste: -
Menü: Fenster
Tasten: -

Siehe auch

Das Menü Fenster
Befehlsübersicht

Der Befehl Icons ausrichten

Benutzen Sie diesen Befehl, um alle minimierten Fenster geordnet am unteren Rand des Arbeitsbereiches von *AlaskaSync* anzuordnen.

Ausführung

Symboleiste: -
Menü: Fenster
Tasten: -

Siehe auch

Das Menü Fenster
Befehlsübersicht

Der Befehl Nächstes

Benutzen Sie diesen Befehl, um zum das nächste offene Profil zum aktiven Fenster zu machen.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Fenster
Tasten:	Strg+F6, Strg+Tab

Siehe auch

Das Menü Fenster
Befehlsübersicht

Der Befehl Vorhergehendes

Benutzen Sie diesen Befehl, um zum das vorhergehende offene Profil zum aktiven Fenster zu machen.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Fenster
Tasten:	Umsch+Strg+F6, Umsch+Strg+Tab

Siehe auch

Das Menü Fenster
Befehlsübersicht

Der Befehl Fenster

Dieser Befehl öffnet einen Dialog, der es Ihnen erlaubt, ihre offenen Fenster zu verwalten. Markieren Sie die entsprechenden Fenster (Profile) und wählen einen der Knöpfe auf der rechten Seite.

Einzelne Einträge markieren Sie durch Mausklick mit gehaltener Strg-Taste.
Mehrere Einträge markieren Sie durch Mausklick mit gehaltener Umsch-Taste.



Ausführung

Symboleiste: -
Menü: Fenster
Tasten: -

Siehe auch

Das Menü Fenster
Befehlsübersicht

Das Menü Hilfe

Inhalt und Index
Tastaturkürzel



Info

Neben den hier beschriebenen Funktionen besitzt *AlaskaSync* eine sehr nützliche kontextabhängige Hilfe, die über die Symbolleiste oder die F1-Taste erreicht werden kann.

Siehe auch

Die grafische Oberfläche
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Inhalt und Index

Verwenden Sie diesen Befehl, um den Inhaltsbildschirm der Hilfe darstellen zu lassen. Von diesem Bildschirm aus können Sie zu Kapiteln springen, die Ihnen Schritt für Schritt die Verwendung von *AlaskaSync* zeigen, die Befehle erläutern oder verschiedene Typen von Referenzinformationen zur Verfügung stellen.

Sobald Sie die Hilfe geöffnet haben, ist es immer möglich, die Schaltfläche Inhalt anzuklicken, um zum Inhaltsbildschirm zurückzukehren.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Hilfe
Tasten:	-

Siehe auch

- Das Menü Hilfe
- Die grafische Oberfläche
- Menüs und Symbolleisten
- Befehlsübersicht

Der Befehl Tastaturkürzel

Verwenden Sie diesen Befehl zur Anzeige der unterstützten Tastaturkürzel. Tastaturkürzel werden verwendet, um Befehle und Funktionen von *AlaskaSync* mit einer einzigen Tastenkombination auszulösen.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Hilfe
Tasten:	Strg+C

Siehe auch

- Das Menü Hilfe
- Tastaturkürzel
- Befehlsübersicht

Der Befehl Info

Verwenden Sie diesen Befehl zur Anzeige des Copyrighthinweises und der Versionsnummer Ihrer Kopie von *AlaskaSync*. Außerdem finden Sie hier Informationen darüber, ob und auf welchen Namen diese Kopie registriert ist.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Hilfe

Tasten:

-

Siehe auch

- Das Menü Hilfe
- Die grafische Oberfläche
- Menüs und Symbolleisten
- Befehlsübersicht
- Registrierung

Die kontextabhängige Hilfe

Eine zusätzliche, sehr nützliche Hilfefunktion ist die kontextabhängige Hilfe. Wenn immer Sie bei der Arbeit mit *AlaskaSync* ein Problem haben oder sich unsicher fühlen, dann drücken Sie die F1-Taste und erhalten das entsprechende Kapitel in dieser Hilfe.

Darüber hinaus können Sie sich die Beschreibung zu jedem einzelnen Befehl oder jedem Menüeintrag direkt anzeigen lassen.

So geht's:

1. Klicken Sie aus der Symbolleiste Allgemein dieses Symbol an:  - der Mauszeiger verändert sich zu einem Fragezeichen.
2. Klicken Sie nun auf einen Menüeintrag oder ein Symbol Ihrer Wahl - Sie erhalten die entsprechende Seite aus dieser Hilfe.

Ausführung

Symbolleiste:



Menü:

Hilfe

Tasten:

F1 (Kontextabhängige Hilfe),
Umsch+F1 (Hilfe zu den Befehlen)

Siehe auch

Das Menü Hilfe
Die grafische Oberfläche
Menüs und Symbolleisten
Befehlsübersicht

Das Profil-Kontextmenü

Dieses Kontextmenü erreichen durch die Menütaste Ihrer Tastatur oder durch Klick mit der rechten Maustaste in ein Profildokument.

Das Menü ist mehrteilig und besteht aus Befehlen, die sich auf die Fokuszeile beziehen (Fokus-Kontext), aus Einträgen, die sich auf die markierten Zeilen beziehen (Markierungs-Kontext), sowie aus Befehlen, die sich auf das gesamte Profil beziehen (Profil-Kontext).

Der Fokus-Kontext befindet sich im oberen Teil des Kontextmenüs und wird nur angezeigt, wenn die Fokuszeile sichtbar ist. Der Markierungs-Kontext im unteren Teil wird nur angezeigt, wenn wenigstens eine Zeile markiert ist.

Falls keine der beiden Bedingungen erfüllt ist, kann das Kontextmenü nicht aktiviert werden.

Fokus-Kontext

Mit den Befehlen des Fokus-Kontextes können Sie Dateien oder Ordner ansehen, öffnen, sich die Dateieigenschaften anzeigen lassen oder einen Dateivergleich durchführen. Möglicherweise sind nicht immer alle Befehle sichtbar, dies ist von der Konstellation in der Fokuszeile und der Konfiguration der externen Viewer oder Diff-Tools abhängig.

Hier die Befehle des Fokus-Kontext:

Submenü mit Dateiname der linken Seite

- Ansehen
- Öffnen
- Eigenschaften

Submenü Dateiname der linken Seite

- Ansehen
- Öffnen
- Eigenschaften
- Dateivergleich

Markierungs-Kontext

Die Befehlen des Markierungs-Kontextes gelten nur für die markierten Einträge und dienen der Änderung des Aktionstyps.

Profil-Kontext

Die Befehle des Profil-Kontextes gelten für das gesamte Profil, aus dem das Kontextmenü aktiviert wurde.

Report

Hinweis:

Das Profil-Kontextmenü ist nicht zugänglich, wenn nach dem Synchronisieren die Einträge für Änderungen gesperrt sind!

Siehe auch

- Arbeiten mit Profilen
- Viewer einstellen
- Befehlsübersicht
- Tastaturkürzel - Navigation im Hauptfenster

Der Befehl Datei ansehen

Benutzen Sie diesen Befehl des Profil-Kontextmenüs, um die rechte oder linke Datei aus der Fokuszeile des aktiven Profils in Ihrem Viewer oder Editor zu öffnen.

Den entsprechenden Viewer/Editor müssen Sie in den Viewer-Einstellungen zuvor konfiguriert haben.

Handelt es sich nicht um eine Datei, sondern um einen Ordner, so wird der Ordner im Windows-Explorer angezeigt.

Die Unterscheidung, ob linke oder rechte Seite im Viewer geöffnet werden soll, nehmen Sie über das Submenü im Kontextmenü selbst oder durch die entsprechende Funktionstaste vor.

So geht's:

1. Klicken Sie mit der **rechten** Maustaste auf die gewünschte Zeile im Profil. Dadurch erhält diese Zeile den Fokus und gleichzeitig klappt das Profil-Kontextmenü auf.
2. Klappen Sie jetzt das Submenü zum entsprechenden Eintrag auf.
3. Wählen Sie den Befehl Ansehen aus.

Hinweis:

Sollten Sie die Datei in Ihrem Viewer oder Editor ändern, so müssen Sie den Befehl Verzeichnisse einlesen aus dem Menü Start ausführen, um *AlaskaSync* die Änderungen bekannt zu machen.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Profil-Kontextmenü
Tasten:	F7 (links), F8 (rechts)

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Viewer einstellen
Das Profil-Kontextmenü
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Datei öffnen

Benutzen Sie diesen Befehl des Profil-Kontextmenüs, um die rechte oder linke Datei aus der Fokuszeile des aktiven Profils mit der entsprechenden Windows-Standardmethode zu öffnen. Das soll heißen, daß in Abhängigkeit des Dateityps die zugehörige Applikation geöffnet wird. Falls es sich hingegen um ein ausführbares Programm handelt, so wird dieses gestartet, handelt es sich um einen Ordner, so wird er geöffnet. Wird ist Datei mit keiner Applikation assoziiert, so wird der Befehl nicht ausgeführt.

Die Unterscheidung, ob linke oder rechte Seite geöffnet werden soll, nehmen Sie über das Submenü im Kontextmenü selbst oder durch die entsprechende Funktionstaste vor.

So geht's

1. Klicken Sie mit der **rechten** Maustaste auf die gewünschte Zeile im Profil. Dadurch erhält diese Zeile den Fokus und gleichzeitig klappt das Profil-Kontextmenü auf.
2. Klappen Sie jetzt das Submenü zum entsprechenden Eintrag auf.
3. Wählen Sie den Befehl Profil Öffnen aus.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Profil-Kontextmenü
Tasten: Umsch+F7 (links), Umsch+F8 (rechts)

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Das Profil-Kontextmenü
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Dateieigenschaften

Benutzen Sie diesen Befehl des Profil-Kontextmenüs, um einen Dialog mit den Eigenschaften der rechten oder linken Datei bzw. Ordner aus der Fokuszeile des aktiven Profils anzuzeigen.

Die Unterscheidung, ob die Eigenschaften der linken oder rechten Seite angezeigt werden sollen, nehmen Sie über das Submenü im Profil-Kontextmenü selbst oder durch die entsprechende Funktionstaste vor.

So geht's:

1. Klicken Sie mit der **rechten** Maustaste auf die gewünschte Zeile im Profil. Dadurch erhält diese Zeile den Fokus und gleichzeitig klappt das Profil-Kontextmenü auf.
2. Klappen Sie jetzt das Submenü zum entsprechenden Eintrag auf.
3. Wählen Sie den Befehl Eigenschaften aus.

Hinweis:

Sollten Sie die Eigenschaften während einer Sitzung ändern, so müssen Sie den Befehl Verzeichnisse einlesen aus dem Menü Start ausführen, um *AlaskaSync* die Änderungen bekannt zu machen.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Profil-Kontextmenü
Tasten:	Strg+F7 (links), Strg+F8 (rechts)

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Das Profil-Kontextmenü
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Der Befehl Dateivergleich

Benutzen Sie diesen Befehl aus dem Profil-Kontextmenü, um mit einem externen Tool einen Dateivergleich durchzuführen, der Ihnen die Unterschiede zwischen linker und rechter Seite der Fokuszeile des aktiven Profils detailliert anzeigt. Das entsprechende Tool müssen Sie in den Viewer-Einstellungen zuvor konfiguriert haben.

Hinweis:

Ein empfehlenswertes Tool für den Dateivergleich ist *ExamDiff* von PrestoSoft(TM). In der Basisversion ist dieses Tool kostenlos und reicht für die allermeisten Belange. Sie können es von unserer Homepage www.litotes.de herunterladen. Es bedarf keiner weiteren Installation. Allerdings ist dieses Programm in englischer Sprache verfaßt, man kann es jedoch gut intuitiv bedienen, falls man im Umgang mit englischsprachiger Software nicht ganz so sicher ist.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Profil-Kontextmenü
Tasten: -

Siehe auch

Arbeiten mit Profilen
Viewer einstellen
Das Profil-Kontextmenü
Tastaturkürzel
Befehlsübersicht

Das Projekt-Kontextmenü

Dieses Kontextmenü erreichen durch die Menütaste Ihrer Tastatur oder durch Klick mit der rechten Maustaste in das Projektfenster.

Das Menü ist mehrteilig und besteht aus Befehlen, die sich auf die markierten Einträge beziehen (Markierungskontext), sowie aus Befehlen, die sich auf das Projektfenster selbst beziehen.

In Abhängigkeit vom Typ der markierten Einträge im Projektfenster, enthält das Menü nur bestimmte Befehle, die dann ausschließlich für die markierten Einträge gültig sind.

- Neues Profil hinzufügen
- Datei hinzufügen
- Aktives Profil hinzufügen
- Schließen
- Öffnen
- Entfernen
- Verzeichnisse einlesen
- Synchronisierung ausführen
- Report
- Gedockte Ansicht
- Ausblenden

Hinweis:

Das Projektfenster erreichen Sie über die Tastenkombination Alt+0. Falls Sie kein Projekt geladen oder angelegt haben, ist das Projektfenster leer und das Kontextmenü enthält nur Befehle, die für das Fenster selbst gelten.

Siehe auch

- Befehlsübersicht
- Tastaturkürzel - Navigation im Hauptfenster

Das Log-Kontextmenü

Dieses Kontextmenü erreichen durch die Menütaste Ihrer Tastatur oder durch Klick mit der rechten Maustaste in das Logfenster.

Das Menü ist mehrteilig und besteht aus Befehlen, die sich auf die markierten Einträge beziehen (Markierungskontext), sowie aus Befehlen, die sich auf das Logfenster selbst beziehen. In Abhängigkeit vom Typ der markierten Einträge im Projektfenster, enthält das Menü nur bestimmte Befehle, die dann ausschließlich für die markierten Einträge gültig sind.

- Kopieren
- Speichern
- Löschen
- Gedockte Ansicht
- Ausblenden

Hinweis:

Das Logfenster erreichen Sie über die Tastenkombination Alt+1.

Siehe auch

- Das Logfenster
- Befehlsübersicht
- Tastaturkürzel - Navigation im Hauptfenster

Der Befehl Log kopieren

Benutzen Sie diesen Befehl, um die markierten Einträge des Logfensters in die Zwischenablage zu kopieren. Einzelne Einträge markieren Sie durch Mausklick mit gehaltener Strg-Taste. Mehrere Einträge markieren Sie durch Mausklick mit gehaltener Umsch-Taste.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Log-Kontextmenü
Tasten: -

Siehe auch

Das Logfenster
Das Log-Kontextmenü
Befehlsübersicht

Der Befehl Log löschen

Benutzen Sie diesen Befehl, um den gesamten Inhalt des Logfensters zu löschen.

Ausführung

Symbolleiste:	-
Menü:	Log-Kontextmenü
Tasten:	-

Siehe auch

- Das Logfenster
- Das Log-Kontextmenü
- Befehlsübersicht

Der Befehl Log speichern

Benutzen Sie diesen Befehl, um den gesamten Inhalt des Logfensters in eine Datei zu speichern. Nach Eingabe des Dateinamens in das erscheinende Dialogfenster werden alle des Logfensters Einträge gespeichert.

Hinweis:

Nur der aktuelle Inhalt des Logfensters wird gespeichert. Wie Sie einen kontinuierlich Dateilog schreiben können, erfahren Sie unter Log Einstellungen.

Ausführung

Symbolleiste: -
Menü: Log-Kontextmenü
Tasten: -

Siehe auch

Das Logfenster
Das Log-Kontextmenü
Befehlsübersicht

Fehlermeldungen und Warnungen

Während der Arbeit mit *AlaskaSync* kann es vorkommen, daß Sie eine Warnung oder Fehlermeldung erhalten, nachdem Sie einen bestimmten Befehl oder eine andere Aktion ausgeführt haben. Die entsprechende Meldung erscheint als Dialog auf dem Bildschirm.

Lesen Sie sich die Meldung bitte genau durch!

Die **Meldungen sind vorwiegend Fällen selbsterklärend** und lassen Rückschlüsse auf die Umstände zu, die zu dieser Meldung geführt haben.

Ob es sich um eine Fehlermeldung oder eine einfache Warnung handelt, sehen Sie im Kopf des Meldungsfensters. Läßt sich die Meldung genauer beschreiben, so finden Sie im Meldungsfenster die Schaltfläche "Mehr...", nach dessen Betätigung Sie genaueres über mögliche Fehlerursachen erfahren. Unter anderem kann in dieser erweiterten Meldung die Fehlernummer des Windows-Betriebssystems zu finden sein. Notieren Sie sich diesen Wert, er erleichtert unserem Service die Lokalisierung der Fehlerursache.

Im Falle einer Warnung

Warnungen sollen Sie auf einen bestimmten Umstand aufmerksam machen, der zu einem Verhalten von *AlaskaSync* führen kann, welches unter Umständen für Sie schlecht nachvollziehbar ist.

Warnungen sind keine Fehlfunktion, sondern eine Hilfestellung für den Benutzer.

Sie brauchen nicht beunruhigt sein.

Im Falle einer Fehlermeldung

Fehlermeldungen (Errors) sollen Sie darauf aufmerksam machen, daß irgendein Umstand den normalen Arbeitsablauf von *AlaskaSync* unterbrochen hat. Lesen Sie auch in diesem Fall die Meldung aufmerksam durch. Möglicherweise ist die Meldung auf einen Benutzerfehler zurückzuführen, den Sie selbst beheben können (z.B. falsche Dateinamen, fehlende Netzwerkverbindung, fehlende Schreibrechte von Dateien etc.). Beheben Sie den Fehler und versuchen Sie, Ihre letzte Aktion zu wiederholen.

Sollten Sie doch einmal auf eine Meldung stoßen, die Sie sich absolut nicht erklären können und deren Ursache Sie selbst nicht herausfinden, so können Sie sich gern an unseren Service wenden. Bitte notieren Sie sich dazu die Meldung selbst und die Umstände, die dazu geführt haben. Das erleichtert uns die Analyse der Situation.

Siehe auch

Die grafischen Oberfläche
Erste Schritte

Übergabeparameter

AlaskaSync akzeptiert als Kommandozeilenparameter eine *AlaskaSync*-Profildatei (.asy) oder eine *AlaskaSync*-Projektdatei (.psy), die bei Programmstart geöffnet wird.

Beispiel:

```
Alaska32.exe "c:\daten\sync\demosync.asy"
```

würde die Datei `demosync.asy` aus dem Verzeichnis `c:\daten\sync` öffnen.

Weiterhin sind in Verbindung mit einer Dateiangabe folgende Parameter erlaubt:

`/AutoSync`

Schaltet die automatische Synchronisierung ein. Das angegebene Projekt oder Profil wird geöffnet, die Basisverzeichnisse werden eingelesen und die Synchronisierung wird ausgeführt. Das Verhalten im Fehlerfall, sowie einige andere Einstellungen können Sie in den AutoSync Einstellungen im Menü Optionen - Einstellungen vornehmen.

Der Parameter ist nur aktiv, wenn AutoSync in den Einstellungen aktiviert wurde und Sie im Experten-Modus arbeiten.

`/Background`

In Verbindung mit dem Parameter `/AutoSync` arbeitet *AlaskaSync* im Hintergrund, ohne die grafische Benutzeroberfläche zu starten. Das Verhalten im Fehlerfall, sowie einige andere Einstellungen können Sie in den AutoSync Einstellungen im Menü Optionen - Einstellungen vornehmen.

Siehe auch

- Der Befehl Profil Öffnen
- Arbeiten mit Profilen
- Arbeiten mit der Projektverwaltung
- Arbeiten mit AutoSync

Einschränkungen der Shareware-Version

Die unregistrierte Version von *AlaskaSync* hat gegenüber der registrierten Version keine funktionalen Einschränkungen. Allerdings erscheint bei jedem Programmstart ein Dialog, der Sie daran erinnert, daß Sie mit einer unregistrierten Version arbeiten. Zusätzlich steht in der Kopfzeile des Hauptfensters ein Vermerk auf die unregistrierte Version.

Dem Power-User wird auffallen, daß bei sehr starkem Gebrauch der unregistrierten Version von *AlaskaSync* die Performance sinkt, d.h. der Synchronisierungsvorgang verlangsamt sich in sporadischen Abständen immer mal ein wenig. Bei mäßigem Gebrauch wird dieses Verhalten nicht störend ins Gewicht fallen, so daß *AlaskaSync* ausgiebig getestet werden kann.

Es sei an dieser Stelle daran erinnert, daß *AlaskaSync* für einen Zeitraum von 30 Tagen getestet werden darf, dann muß eine Registrierung erfolgen.

Siehe auch

- Features
- Service
- Was ist eigentlich Shareware?

Sommerzeit - Winterzeit - Zeitzonen

Häufig tauchen im Zusammenhang mit Synchronisierungswerkzeugen Fragen auf, die die Zeitumstellung auf Sommer-/Winterzeit oder die Änderung der Zeitzone betreffen.

Im folgenden sollen einige Grundlagen vermittelt werden, die zum besseren Verständnis der Arbeitsweise von *AlaskaSync* beitragen sollen.

Nahezu jedes Synchronisierungstool ist darauf angewiesen, daß es von seinem Betriebssystem einige Informationen über seine Dateien und Ordner bekommt. Die wichtigste Information hierbei ist der Zeitpunkt der letzten Änderung, die an einer bestimmten Datei vorgenommen wurde.

Mittels verschiedener Algorithmen, die von Produkt zu Produkt sehr unterschiedlich sind, können die Synchronisierungstools daraus bestimmen, welche Dateien, kopiert, umbenannt, gelöscht oder überhaupt nicht angefaßt werden müssen, um die Datenbestände des Benutzers zu synchronisieren.

Damit sind wir beim Dreh- und Angelpunkt - der Zeitinformation selbst. Innerhalb des Windows-Betriebssystems stehen verschiedene Zeiten zur Verfügung, die sich alle auf die eine oder andere Weise von der Systemuhr ableiten. Da haben wir zum Beispiel die Greenwich Mean Time (GMT). Das ist die Zeit, die für den Nullmeridian unseres Erdballs bestimmend ist. Sie wird auch Universal Coordinated Time (UTC) genannt. Dann haben wir noch die lokale Zeit (Local Time, LT), die sich aus der Zeitzone errechnet, in der wir uns mit unserem Rechner befinden. Die Lokalzeit in den Breiten von Berlin ist im Winter GMT+ 1Stunde, während der Sommerzeit GMT+ 2Stunden. Und zu guter Letzt gibt es da noch die Zeit, mit der das jeweilige Dateisystem intern arbeitet - die File Time (FT).

Jetzt wird es interessant. Denn wenn man das Betriebssystem nach einem Dateizeitstempel fragt, wie es die meisten Synchronisierungstools machen, so bekommt man in jedem Fall eine GMT-Zeit gesagt, allerdings ist die Art und Weise, wie diese entsteht, sehr unterschiedlich.

Das FAT-Dateisystem von Windows 95/98/ME merkt sich bei jeder Änderung an einer Datei intern die jeweils gültige Lokalzeit. Ist die Zeitzone von Berlin eingestellt und die Datei wurde um 14:45 Uhr Berliner Zeit zum letzten mal geändert, so merkt sich FAT eben diese 14:45 Uhr. Auf Anfrage von außen gibt FAT dann ganz brav die GMT zurück, die allerdings durch zurückrechnen von der jeweils gerade eingestellten Zeitzone ermittelt wird. Nebeneffekt dieses Verhaltens - wenn zwischendurch mal eine andere Zeitzone eingestellt wurde oder der Rechner automatisch auf Sommer/Winterzeit umgeschaltet hat, dann ist die zurückgegebene angebliche GMT prompt eine andere als zum Zeitpunkt des letzten Dateizugriffes.

Das Windows-NT-Dateisystem (NTFS) ist da schon etwas schlauer. Es merkt sich intern direkt die GMT und hat dann keine Probleme, auch nach Zeitzonen- oder Sommer-/Winter- Zeitumstellung die richtige GMT zurückzugeben.

Übrigens sieht der Benutzer im Windows-Explorer immer die lokale Zeit, wenn er nach Dateizeiten schaut.

Wir sehen also, daß es unser armes Synchronisierungswerkzeug nicht leicht hat zu bestimmen, wann die jeweiligen Dateien zum letzten mal geändert wurden. Vor allem wenn verschiedene Rechner mit unterschiedlichen Dateisystemen über ein Netzwerk verbunden sind, läßt sich nicht immer mit Bestimmtheit sagen, inwiefern dem jeweiligen Zeitstempel zu vertrauen ist.

Seit Version 3 enthält *AlaskaSync* einen Algorithmus, der eine automatische Anpassung an die Zeitumstellung gestattet. Der Benutzer wird im Bedarfsfall kurz darüber informiert, daß eine automatische Anpassung empfohlen wird und kann diese Bestätigen oder verweigern.

Sollte der Benutzer die automatische Anpassung verweigern, so kann der Synchronisierungsvorgang etwas länger dauern, als gewöhnlich. Sollte es *AlaskaSync* in diesem Falle nicht möglich sein, eine sichere Entscheidung über die Aktionstypen zu treffen, so legt er einen unbestimmten Aktionstyp fest. Mit den Befehlen `Alle Aktionstypen optimal` oder `Aktionstyp optimal` errechnet das Programm dann die Aktionstypen unabhängig von den in der Profildatenbank gespeicherten Zeitstempeln.

Siehe auch

Erste Schritte
Menüs und Symbolleisten
Aktionstypen
Befehlsübersicht

Anhang

Befehlsübersicht

<u>Symbol</u>	<u>Befehl / Kurzbeschreibung</u>	<u>Tasten</u>
Menü Datei		
	Profil, Neu Legt ein neues Synchronisierungs-Profil an	Strg+N
	Profil, Öffnen Öffnet ein bestehendes Synchronisierungs-Profil	Strg+O
	Profil, Speichern Speichert das aktive Synchronisierungs-Profil	Strg+S
	Profil, Speichern unter Speichert das aktive Synchronisierungs-Profil unter einem neuen Namen	
	Profil, schließen Schließt das aktive Synchronisierungs-Profil	
	Projekt, Neu Legt ein neues Synchronisierungs-Projekt an	
	Projekt, Öffnen Öffnet ein bestehendes Synchronisierungs-Projekt	
	Projekt, Speichern Speichert das aktive Synchronisierungs-Projekt	
	Projekt, Speichern unter Speichert das aktive Synchronisierungs-Projekt unter einem neuen Namen	
	Projekt, schließen Schließt das aktive Synchronisierungs-Projekt	
	Alle speichern Speichert alle offenen Synchronisierungs-Profile einschließlich des aktuellen Projekts	
	Drucken Druckt eine Übersicht des aktiven Synchronisierungs-Profiles	Strg+P
	Druckvorschau Druckvorschau zum Synchronisierungs-Profil	
	Drucker einstellen Ändert den Drucker und die Druckoptionen	
	Quickstart Zeigt den Quickstart Dialog	Strg+L
	Beenden Programm beenden. Wenn erforderlich, erfolgt eine Abfrage zur Speicherung des Profils	
Menü Markieren		
	Additive Auswahl Schaltet die Additive Auswahl an oder aus (Additive Auswahl an: Bestehende Markierungen bleiben)	
	Alles markieren Markiert alle Einträge	Strg+A
	Unterverzeichnisse markieren Markiert alle Unterverzeichnisse, ausgehend von den momentanen Markierungen	
	Markierung negieren Markiert alle unmarkierten Einträge und umgedreht	Strg+T
	Synchronisierungsrichtung markieren, Links << Rechts Markiert alle Einträge, deren rechte Seite dominiert	
	Synchronisierungsrichtung markieren, Links >> Rechts Markiert alle Einträge, deren linke Seite dominiert	
	Geschützte Einträge markieren, involviert Markiert alle Einträge, die auf irgendeine Weise von einem Schutzfilter referenziert sind	



Geschützte Einträge markieren, ausgenommen

Markiert alle Einträge, die explizit vom Schutz ausgenommen sind



Geschützte Einträge markieren, geschützt

Markiert alle Einträge, die ausschließlich durch wirksame Schutzfilter gesichert sind



Aktionstypen markieren, Unbestimmt

Markiert alle Einträge, deren Aktionstyp unbestimmt ist



Aktionstypen markieren, Überspringen

Markiert alle Einträge, die übersprungen werden



Aktionstypen markieren, Linke Seite löschen

Markiert alle Einträge, deren linke Seite gelöscht werden soll



Aktionstypen markieren, Rechte Seite löschen

Markiert alle Einträge, deren rechte Seite gelöscht werden soll



Aktionstypen markieren, Kopieren Links >> Rechts

Markiert alle Einträge, die von links nach rechts kopiert werden sollen



Aktionstypen markieren, Kopieren Links << Rechts

Markiert alle Einträge, die von rechts nach links kopiert werden sollen



Auswahlfilter markieren

Markiert alle Einträge, die durch einen Auswahlfilter referenziert sind

Strg+F

Menü

Bearbeiten



Rückgängig

Macht die letzte Aktion rückgängig

Strg+Z,
Alt+Backspace
Strg+Y



Wiederherstellen

Macht die letzte Aktion rückgängig



Alle Aktionstypen optimal

Wählt den optimalen Aktionstyp global für alle Einträge aus

Strg+G



Aktionstyp optimal

Wählt den optimalen Aktionstyp für alle markierten Einträge aus

Strg+B



Aktionstyp ändern, Überspringen

Setzt den Aktionstyp der markierten Einträge auf "Überspringen"



Aktionstyp ändern, Überspringen invertiert

Setzt den Aktionstyp aller außer der markierten Einträge auf "Überspringen"



Aktionstyp ändern, Linke Seite löschen

Setzt den Aktionstyp der markierten Einträge auf "Linke Seite löschen"



Aktionstyp ändern, Rechte Seite löschen

Setzt den Aktionstyp der markierten Einträge auf "Rechte Seite löschen"



Aktionstyp ändern, Kopieren Links >> Rechts

Setzt den Aktionstyp der markierten Einträge auf "Kopieren Links >> Rechts"



Aktionstyp ändern, Kopieren Links << Rechts

Setzt den Aktionstyp der markierten Einträge auf "Kopieren Links << Rechts"



Schutzfilter, Status wechseln

Wechselt den Status der für die markierten Einträge gültigen Schutzfilter



Schutzfilter, Schutz aktivieren

Sichert alle markierten Einträge mit einem Schutzfilter



Schutzfilter, Vom Schutz ausnehmen

Nimmt die markierten Einträge explizit vom Schutz aus



Schutzfilter, Schutz entfernen

Entfernt sämtliche Schutzfilter von den markierten Einträgen



Dominieren, Linke Seite dominiert

Überträgt den Zustand von der linken Seite zur rechten Seite



Dominieren, Rechte Seite dominiert

Überträgt den Zustand von der rechten Seite zur linken Seite



Menü Start



Verzeichnisse einlesen

Liest alle betroffenen Verzeichnisse erneut ein und aktualisiert die Anzeige

F5

Einlesen mit Binärvergleich

Liest alle betroffenen Verzeichnisse erneut ein und führt einen inhaltlichen Vergleich der Dateien aus

Umsch+F5



Synchronisierung ausführen

Führt alle Aktionen aus, die zur Synchronisierung notwendig sind

Strg+F5

Report

Zeigt eine Übersicht über den Status des aktuellen Profils

Strg+R

Menü Projekt



Neu

Legt ein neues Synchronisierungs-Projekt an

Öffnen

AlaskaSync 6.00 - Benutzerhandbuch

Öffnet ein bestehendes Synchronisierungs-Projekt

Speichern

Speichert das aktive Synchronisierungs-Projekt

Speichern unter

Speichert das aktive Synchronisierungs-Projekt unter einem neuen Namen

Schließen

Schließt das aktuelle Synchronisierungs-Projekt

Report

Zeigt eine Übersicht über den Status des aktuellen Profils

Profile hinzufügen, Neu

Fügt dem aktuellen Projekt ein neues Profil hinzu



Profile hinzufügen, Datei

Fügt dem aktuellen Projekt eine neue Profildatei hinzu

Profile hinzufügen, Aktives Profil

Fügt das aktive Profil dem aktuellen Projekt hinzu

Profile öffnen

Öffnet ein oder mehrere Profile des aktuellen Projekts

Profile entfernen

Entfernt Profile aus dem aktuellen Projekt

Aktives Profil entfernen

Entfernt das aktive Profil aus dem aktuellen Projekt

Batch, Verzeichnisse einlesen

Liest alle Verzeichnisse ein, die zum aktuellen Projekt gehören

Batch, Einlesen mit Binärvergleich

Liest alle Verzeichnisse ein, die zum aktuellen Projekt gehören und führt einen inhaltlichen Vergleich der Dateipaare aus

Batch, Synchronisierung ausführen

Synchronisiert alle Profile, die zum aktuellen Projekt gehören



Menü

Optionen



Schutzfilter bearbeiten

Öffnet einen Dialog zur Bearbeitung der Schutzfilter-Einträge



Auswahlfilter bearbeiten

Öffnet einen Dialog zur Bearbeitung der Auswahlfiler-Einträge

Basisverzeichnisse ändern

Öffnet einen Dialog zur Änderung der Basisverzeichnisse, die synchronisiert werden sollen

Benutzer-Level

Stellt den Normal oder Experten-Modus ein

Einstellungen

Öffnet einen Dialog, um das Verhalten von Programm, Profilen und Projekten festzulegen

Menü Ansicht

Symbolleisten - Allgemein

Blendet die Allgemein-Symbolleiste ein oder aus

Symbolleisten - Markieren

Blendet die Markieren-Symbolleiste ein oder aus

Symbolleisten - Bearbeiten

Blendet die Bearbeiten-Symbolleiste ein oder aus

Symbolleisten - Ansicht

Blendet die Ansicht-Symbolleiste ein oder aus

Symbolleisten - Projekt

Blendet die Projekt-Symbolleiste ein oder aus

Statusleiste

Blendet die Statusleiste ein oder aus

Projektfenster

Blendet das Projektfenster ein oder aus

Spalten - Datum

Blendet die Spalte für das Datum der letzten Änderung (Datum) ein oder aus

Spalten - Zeit

Blendet die Spalte für den Zeitpunkt der letzten Änderung (Zeit) ein oder aus

Spalten - Größe

Blendet die Spalte für die Größe ein oder aus

Spalten - Eigenschaften

Blendet die Spalte für die Eigenschaften (Attr) ein oder aus

Spalten - Wiederherstellen

Blendet alle Spalten ein und stellt sie in ihrer optimalen Breite dar



Alt+0

Umsch+Strg+D

Umsch+Strg+T

Umsch+Strg+S

Umsch+Strg+A

Umsch+Strg+R



Alle zusammenfallen

Klappt alle Ebenen des Verzeichnisbaumes zusammen

Umsch+Strg+C

Alle auseinanderfallen

Klappt alle Ebenen des Verzeichnisbaumes auf

Umsch+Strg+F5

Harmlose Aktionstypen verbergen

Verbirgt alle Einträge, deren Aktionstyp keine Veränderung bewirkt

Umsch+Strg+H

Unmarkierte Einträge verbergen

Verbirgt alle Einträge, die nicht markiert sind

Umsch+Strg+X

Vorherige Markierung zeigen

Blendet die Spalte für den Zeitpunkt der letzten Änderung (Zeit) ein oder aus

Umsch+Strg+P

Nächste Markierung zeigen

Blendet die Spalte für den Zeitpunkt der letzten Änderung (Zeit) ein oder aus

Umsch+Strg+N

Seiten vertauschen

Vertauscht rechte und linke Seite

Umsch+Strg+U



Menü Fenster

Überlappend

Ordnet die Fenster überlappend an

Übereinander

Ordnet die Fenster als horizontale, nicht überlappende Ausschnitte übereinander an

Icons ausrichten

Ordnet die Icons am unteren Ende des Fensters an

Nächstes

Wechselt zum nächsten Dokumentfenster

Strg+F6

Vorhergehendes

Wechselt zum vorherigen Dokumentfenster

Umsch+Strg+F6

Fenster

Verwaltet die aktuell geöffneten Fenster

Menü Hilfe

Inhalt und Index

Listet die Hilfethemen auf

Tastaturkürzel

Zeigt Informationen über Tastaturkürzel an.

Strg+C

Info

Zeigt Programminformationen, Versionsnummer und Copyright an



Profil-Kontextmenü

(Profil, Menütaste oder linke Maustaste)

Linke Seite - Ansehen

Linke Seite der fokussierten Zeile ansehen

F7

Linke Seite - Öffnen

Linke Seite der fokussierten Zeile öffnen

Umsch+F7

Linke Seite - Eigenschaften

Zeigt die Dateieigenschaften der linken Seite der fokussierten Zeile

Strg+F7

Rechte Seite - Ansehen

Rechte Seite der fokussierten Zeile ansehen

F8

Rechte Seite - Öffnen

Rechte Seite der fokussierten Zeile öffnen

Umsch+F8

Rechte Seite - Eigenschaften

Zeigt die Dateieigenschaften der rechten Seite der fokussierten Zeile

Strg+F8

Dateivergleich

Linke und rechte Seite der fokussierten Zeile vergleichen

Report

Zeigt eine Übersicht über den Status des aktuellen Profils

Projekt-Kontextmenü

(Projektfenster, Menütaste oder linke Maustaste)

Neues Profil hinzufügen

Fügt dem aktuellen Projekt ein neues Profil hinzu

Datei hinzufügen

Fügt dem aktuellen Projekt eine neue Profildatei hinzu

Aktives Profil hinzufügen

Fügt das aktive Profil dem aktuellen Projekt hinzu

Schließen

Schließt das aktuelle Synchronisierungs-Projekt

Öffnen

Öffnet ein oder mehrere Profile des aktuellen Projekts

Entfernen

Entfernt Profile aus dem aktuellen Projekt

Verzeichnisse einlesen

Liest alle Verzeichnisse ein, die zum aktuellen Projekt gehören

Einlesen mit Binärvergleich

Liest alle Verzeichnisse ein, die zum aktuellen Projekt gehören und führt einen inhaltlichen Vergleich der Dateipaare aus

Synchronisierung ausführen

Synchronisiert alle Profile, die zum aktuellen Projekt gehören

Report

Zeigt eine Übersicht über den Status des aktuellen Projekts

Gedockte Ansicht

Schaltet das docken für das Projektfenster ein oder aus

Ausblenden

Blendet das Projektfenster ein oder aus

Log-

Kontextmenü

(Logfenster,
Menütaste oder
linke
Maustaste)

Kopieren

Kopiert markierte Einträge des Logfensters in die Zwischenablage

Löschen

Löscht den Inhalt des Logfensters

Speichern

Speichert den Inhalt des Logfensters

Ausblenden

Blendet das Logfenster ein oder aus

Gedockte Ansicht

Schaltet das docken für das Logfenster ein oder aus

Siehe auch

Tastaturkürzel

Tastaturkürzel

Navigation im Programm

Strg+Tab	Zum nächsten Profil wechseln
Strg+F6	Zum nächsten Profil wechseln
Umsch+Strg+F6	Zum vorhergehenden Profil wechseln

Navigation im Profil

Cursor auf	Markierung und Fokus eine Zeile nach oben setzen, andere Markierungen werden gelöscht
Cursor ab	Markierung und Fokus eine Zeile nach unten setzen, andere Markierungen werden gelöscht
Bild auf	Markierung und Fokus eine Seite nach oben setzen, andere Markierungen werden gelöscht
Bild ab	Markierung und Fokus eine Seite nach unten setzen, andere Markierungen werden gelöscht
Umsch+Cursor auf	Fokus eine Zeile nach oben setzen, Markierung nach oben um eine Zeile erweitern
Umsch+Cursor ab	Fokus eine Zeile nach unten setzen, Markierung nach unten um eine Zeile erweitern
Umsch+Bild auf	Fokus eine Seite nach oben setzen, Markierung nach oben um eine Seite erweitern
Umsch+Bild ab	Fokus eine Seite nach unten setzen, Markierung nach unten um eine Seite erweitern
Strg+Cursor auf	Eine Zeile nach oben scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Strg+Cursor ab	Eine Zeile nach unten scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Strg+Bild auf	Eine Seite nach oben scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Strg+Bild ab	Eine Seite nach unten scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Strg+Cursor links	Eine Bildschirmbreite nach links scrollen
Strg+Cursor rechts	Eine Bildschirmbreite nach rechts scrollen
Pos1	Ganz nach links scrollen
Ende	Ganz nach rechts scrollen
Strg+Pos1	Markierung und Fokus auf erste Zeile setzen und ganz nach oben scrollen, andere Markierungen werden gelöscht
Strg+Ende	Markierung und Fokus auf letzte Zeile setzen und ganz nach unten scrollen, andere Markierungen werden gelöscht
Cursor rechts	Baum ab der Fokuszeile eine Ebene aufklappen
Umsch+Cursor rechts	Baum ab der Fokuszeile komplett aufklappen
Cursor links	Baum bis zur Fokuszeile zuklappen
Maus links	Markierung und Fokus auf die Zeile unter dem Mauszeiger setzen, andere Markierungen werden gelöscht
Strg+Maus links	Fokus auf die Zeile unter dem Mauszeiger setzen, Markierung setzen oder löschen, andere Markierungen bleiben unverändert
Umsch+Maus links	Fokus auf die Zeile unter dem Mauszeiger setzen, Markierung wird bis zur Fokuszeile erweitert oder reduziert
Maus rechts	Fokus auf die Zeile unter dem Mauszeiger setzen, Kontextmenü anzeigen, Markierungen bleiben unverändert
Maus links in 1.Spalte	Fokus auf die Zeile unter dem Mauszeiger setzen, Markierungen bleiben unverändert

Navigation im Projektfenster

Alt+0	Projektfenster öffnen
Cursor auf	Markierung und Fokus eine Zeile nach oben setzen, andere Markierungen werden gelöscht
Cursor ab	Markierung und Fokus eine Zeile nach unten setzen, andere Markierungen werden gelöscht
Cursor rechts	Baum ab der Fokuszeile eine Ebene aufklappen
Cursor links	Baum bis zur Fokuszeile zuklappen
Strg+Cursor auf	Fensterinhalt nach oben scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Strg+Cursor ab	Fensterinhalt nach unten scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Strg+Cursor rechts	Fensterinhalt nach rechts scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Strg+Cursor links	Fensterinhalt nach links scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Umsch+Cursor auf	Fokus eine Zeile nach oben setzen, Markierung nach oben um eine Zeile erweitern
Umsch+Cursor ab	Fokus eine Zeile nach unten setzen, Markierung nach unten um eine Zeile erweitern
Menü-Taste	Öffnet das Projekt-Kontextmenü

Navigation im Logfenster

Alt+1	Logfenster öffnen
Cursor auf	Markierung und Fokus eine Zeile nach oben setzen, andere Markierungen werden gelöscht
Cursor ab	Markierung und Fokus eine Zeile nach unten setzen, andere Markierungen werden gelöscht
Strg+Cursor auf	Fensterinhalt nach oben scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Strg+Cursor ab	Fensterinhalt nach unten scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Strg+Cursor rechts	Fensterinhalt nach rechts scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Strg+Cursor links	Fensterinhalt nach links scrollen, Markierungen und Fokus bleiben unverändert
Umsch+Cursor auf	Fokus eine Zeile nach oben setzen, Markierung nach oben um eine Zeile erweitern
Umsch+Cursor ab	Fokus eine Zeile nach unten setzen, Markierung nach unten um eine Zeile erweitern
Menü-Taste	Öffnet das Log-Kontextmenü

Befehle

AlaskaSync 6.00 - Benutzerhandbuch

Alt+0	Projektfenster öffnen
Alt+1	Logfenster öffnen
Strg+A	Alles markieren
Umsch+Strg+A	Spalten - Eigenschaften
Strg+B	Aktionstyp optimal
Strg+C	Diese Übersicht über Tastaturkürzel
Umsch+Strg+C	Alle zusammenfallen
Umsch+Strg+D	Spalten - Datum
Umsch+Strg+E	Alle auseinanderfallen
Strg+F	Auswahlfiler markieren
Strg+G	Alle Aktionstypen optimal
Umsch+Strg+H	Harmlose Aktionstypen verbergen
Strg+L	Launch Quickstart-Dialog
Strg+N	Neu
Umsch+Strg+N	Nächste Markierung zeigen
Strg+O	Profil Öffnen
Strg+P	Drucken
Umsch+Strg+P	Vorherige Markierung zeigen
Strg+R	Report
Umsch+Strg+R	Spalten - Wiederherstellen
Strg+S	Profil Speichern
Umsch+Strg+S	Spalten - Größe
Strg+T	Markierung negieren
Umsch+Strg+T	Spalten - Zeit
Umsch+Strg+U	Seiten vertauschen
Umsch+Strg+X	Unmarkierte Einträge verbergen
Strg+Y	Wiederherstellen
Strg+Z	Rückgängig
Alt+Backspace	Rückgängig
F1	Kontextabhängige Hilfe
Umsch+F1	Hilfe zu den Befehlen
F5	Verzeichnisse einlesen
Umsch+F5	Einlesen mit Binärvergleich
Strg+F5	Synchronisierung ausführen
F7	Linke Seite - Ansehen
Strg+F7	Linke Seite - Eigenschaften
Umsch+F7	Linke Seite - Öffnen
F8	Rechte Seite - Ansehen
Strg+F8	Rechte Seite - Eigenschaften
Umsch+F8	Rechte Seite - Öffnen
F9	Projekt - Batch, Verzeichnisse einlesen
Umsch+F9	Projekt - Batch, Einlesen mit Binärvergleich
Strg+F9	Projekt - Batch, Synchronisierung ausführen
Menütaste	Kontextmenü einblenden
Strg+Markierungsbefehl	Markiert alle infrage kommenden Einträge gemäß Befehl, behält jedoch die bisherigen Markierungen bei

Abkürzungen:

Cursor = Pfeiltaste
auf = aufwärts = nach oben
ab = abwärts = nach unten
Maus links = Mausklick mit der linken Maustaste
Maus rechts = Mausklick mit der rechten Maustaste

Siehe auch

Befehlsübersicht

Aktionstypen

Die Aktionstypen geben an, was mit den einzelnen Datenpaaren zu geschehen hat, wenn Sie die Synchronisierung ausführen. Es stehen zahlreiche Befehle zur Verfügung, um die Aktionstypen zu optimieren, zu ändern oder um Einträge mit bestimmten Aktionstypen zu markieren.

<u>Symbol</u>	<u>Aktionstyp / Aktionen während der Synchronisierung</u>
	Gleich Beide Seiten sind gleich. Der Eintrag wird übergangen.
	Unbestimmt Mehrdeutige Dateikonstellation, der Aktionstyp konnte nicht festgelegt werden, da sich beide Seiten seit der letzten Synchronisierung geändert haben.
	Überspringen Der Eintrag soll übergangen werden
	Linke Seite löschen Die linke Seite des Eintrages soll gelöscht werden.
	Rechte Seite löschen Die rechte Seite des Eintrages soll gelöscht werden.
	Kopieren Links >> Rechts Die Datei oder der Ordner der linken Seite soll zur rechten Seite kopiert werden. Hat sich nur die Groß-/Kleinschreibung im Namen geändert, wird nur der Name angepaßt, ohne daß ein echter Kopiervorgang stattfindet.
	Kopieren Links << Rechts Die Datei oder der Ordner der rechten Seite soll zur linken Seite kopiert werden. Hat sich nur die Groß-/Kleinschreibung im Namen geändert, wird nur der Name angepaßt, ohne daß ein echter Kopiervorgang stattfindet.

Siehe auch

Erste Schritte
Befehlsübersicht

Filtersymbole

Die Filtersymbolik zeigt an, inwieweit ein Eintrag von einem oder mehreren Schutzfiltern oder Schutzfilterausnahmen referenziert wird und gibt Aufschluß darüber, ob der Eintrag geschützt ist oder nicht.

"Geschützt" bedeutet, der Eintrag ist von der Synchronisierung ausgeschlossen. Die entsprechenden Dateien werden nicht berührt.

"Vom Schutz ausgenommen" bedeutet, der Eintrag wird in jedem Fall in die Synchronisierung einbezogen.

Es gelten folgende allgemeine Regeln:

- Falls ein Eintrag von mehreren Schutzfiltern mit unterschiedlichem Aktivierungsstatus (aktiv/inaktiv) referenziert wird, so genügt ein einziger aktiver Schutzfilter um den Eintrag zu schützen.
- Falls ein Eintrag von mehreren Schutzfilterausnahmen mit unterschiedlichem Aktivierungsstatus (aktiv/inaktiv) referenziert wird, so genügt eine einzige aktive Schutzfilterausnahme um den Eintrag vom Schutz auszunehmen.
- Schutzfilterausnahmen dominieren über Schutzfilter

Nachfolgend sind alle möglichen Kombinationen von aktiven, inaktiven und ausgenommenen Schutzfiltern dargestellt.



Dieser Eintrag ist *nicht* geschützt.

Der Eintrag wird weder von einem Schutzfilter, noch von einer Schutzfilterausnahme referenziert.



Dieser Eintrag ist *nicht* geschützt.

Der Eintrag wird von einem oder mehreren Schutzfiltern referenziert. Jedoch sind alle Schutzfilter, die diesen Eintrag referenzieren, deaktiviert. Es gibt keine gültigen Ausnahmen.



Dieser Eintrag ist geschützt.

Der Eintrag wird wenigstens von einem aktivierten Schutzfilter referenziert. Es gibt keine gültigen Ausnahmen.



Dieser Eintrag ist geschützt.

Der Eintrag wird von einem oder mehreren aktivierten Schutzfiltern und einer oder mehreren Ausnahme referenziert, allerdings sind alle Ausnahmen nicht aktiviert, deshalb dominiert der Schutzfilter.



Dieser Eintrag ist *nicht* geschützt.

Der Eintrag ist eigentlich geschützt, jedoch wird er gleichzeitig von einer oder mehreren aktiven Ausnahme referenziert. Schutz und Ausnahme sind aktiv, deshalb dominiert die Ausnahme.



Dieser Eintrag ist *nicht* geschützt.

Der Eintrag wird von einem oder mehreren Schutzfiltern und einer oder mehreren Ausnahmen referenziert. Alle Schutzfilter sind deaktiviert, wenigstens eine Ausnahme ist aktiviert.



Dieser Eintrag ist *nicht* geschützt.

Der Eintrag wird von einem oder mehreren Schutzfiltern und einer oder mehreren Ausnahmen referenziert. Alle Schutzfilter und Ausnahmen, die diesen Eintrag referenzieren sind deaktiviert.



Dieser Eintrag ist *nicht* geschützt.

Der Eintrag wird von einer oder mehreren Schutzfilterausnahmen referenziert, wobei mindestens eine der Ausnahmen aktiv ist.



Dieser Eintrag ist *nicht* geschützt.

Der Eintrag wird von einer oder mehreren Schutzfilterausnahmen referenziert, wobei alle Ausnahmen deaktiviert sind, die diesen Eintrag referenzieren.

referenziert = Wenigstens ein Schutzfilter oder eine Schutzfilterausnahme gilt für diesen Eintrag, bzw. bezieht sich auf diesen Eintrag
Eintrag = Eine Zeile im Profil

Regular Expression Syntax

Literale

Alle Zeichen sind Literale, außer: ".", "*", "?", "+", "(", ")", "{", "}", "[", "]", "^" und "\$". Diese Zeichen werden durch ein vorangestelltes "\" zu Literalen.

Wildcard

Das Punkt Zeichen "." ersetzt ein einzelnes Zeichen.

Wiederholungen

Eine Wiederholung ist ein Ausdruck, der sich beliebig oft wiederholt.

Ein Ausdruck gefolgt vom einem "*" kann sich gar nicht wiederholen oder beliebig oft wiederholen.

Ein Ausdruck gefolgt vom einem "+" kann sich beliebig oft wiederholen, jedoch wenigstens einmal.

Ein Ausdruck gefolgt vom einem "?" kann sich gar nicht wiederholen oder einmal.

Wenn es erforderlich ist, eine untere oder obere Grenze für die Anzahl der Wiederholungen anzugeben, dann kann der bounds-Operator "{}" angewandt werden, so bedeutet "a{2}", daß sich der Buchstabe "a" exakt zweimal wiederholt, "a{2,4}" steht für den sich zwischen zweimal und viermal wiederholenden Buchstaben "a", und "a{2,}" steht für den sich wenigstens zweimal wiederholenden Buchstaben "a" ohne oberes Limit. Es ist zu beachten, daß keine Whitespaces (Leerzeichen, Tabulatoren etc.) innerhalb von "{}" vorkommen darf, es gibt kein oberes oder unteres Limit für die oberen oder unteren bounds.

Alle Wiederholungen beziehen sich auf den kürzest möglichen Teilausdruck: ein einzelnes Zeichen, eine Zeichenkette oder einen Teilausdruck mit z.B. "()".

Beispiele:

"ba*" paßt zu "b", "ba", "baaa" etc.

"ba+" paßt zu "ba" oder "baaaa" aber nicht zu "b".

"ba?" paßt zu "b" oder "ba".

"ba{2,4}" paßt zu "baa", "baaa" und "baaaa".

Runde Klammern

Runde Klammern haben zwei Bedeutungen, einmal gruppieren sie Ausdrücke zu Teilausdrücken und andererseits markieren sie, was die Übereinstimmung verursachte. Zum Beispiel würde der Ausdruck "(ab)*" zu der gesamten Zeichenkette "ababab" passen.

Alternativen

Von Alternativen ist die Rede, wenn der Ausdruck zu dem einen oder anderen Teilausdruck passen darf, die Alternativen werden durch "|" separiert.

Jede Alternative ist der größtmögliche vorangestellte Teilausdruck; das ist das genau gegenteilige Verhalten von Wiederholungen.

Beispiele:

"a(b|c)" paßt zu "ab" oder "ac".

"abc|def" paßt zu "abc" oder "def".

Sets

Ein Set ist eine Menge von Zeichen, die jedes Zeichen ersetzen kann, welches Element der Menge ist. Sets werden durch "[" und "]" begrenzt und können Literale, Zeichenbereiche, Zeichenklassen, Zuordnungselemente (collating elements) und Äquivalenzklassen enthalten. Set-Deklarationen, die mit "^" beginnen, bezeichnen das Gegenteil der darauffolgenden Zeichen.

Beispiele:

Zeichenlitterale:

"[abc]" paßt entweder zu "a", "b", oder "c".

"[^abc]" paßt zu jedem anderen Zeichen, außer zu "a", "b", oder "c".

Zeichenbereiche:

"[a-z]" paßt zu jedem Zeichen zwischen "a" und "z".

"[^A-Z]" paßt zu jedem Zeichen außerhalb des Bereiches von "A" bis "Z".

Es sei darauf hingewiesen, daß Zeichenbereiche sehr stark national abhängig sind: sie passen zu allen Zeichen, die sich zwischen den Endpunkten des Bereiches befinden.

Zeichenklassen stellen sich durch die Syntax "[:classname:]" dar, die in eine Set-Deklaration eingebettet ist. So entspricht z.B. der Ausdruck "[[:space:]]" einem Set von Whitespace Zeichen.

Die verfügbaren Zeichenklassen sind:

<

alnum	Jedes alphanumerische Zeichen.
alpha	Jedes alphanumerische Zeichen a-z und A-Z. Andere Zeichen sind möglicherweise auch enthalten, das hängt in großem Maße von der Sprache ab.
blank	Ein Leerzeichen, entweder ein echtes Leerzeichen oder ein Tabulator.
cntrl	Ein Steuerzeichen.
digit	Jede Ziffer von 0-9.
graph	Jedes Grafikzeichen.
lower	Jeder Kleinbuchstabe von a-z. Andere Zeichen sind möglicherweise auch enthalten, das hängt in großem Maße von der Sprache ab.
print	Jedes druckbare Zeichen
punct	Interpunktionszeichen.
space	Jedes Whitespace-Zeichen.
upper	Jeder Großbuchstabe von A-Z. Andere Zeichen sind möglicherweise auch enthalten, das hängt in großem Maße von der Sprache ab.
xdigit	Jede Hexadezimalziffer 0-9, a-f und A -F.
word	Jedes Wortzeichen - alle alphanumerischen Zeichen plus dem Unterstrich.
unicode	Jedes Zeichen, dessen Code größer als 255 ist. (Gilt nur für character traits classes)

Es gibt einige Kürzel, die anstelle der Zeichenklassen verwendet werden können.

\w anstelle von [:word:]

\s anstelle von [:space:]

\d anstelle von [:digit:]

\l anstelle von [:lower:]

\u anstelle von [:upper:]

Zuordnungselemente haben innerhalb einer Set-Deklaration die allgemeine Form [.tagname.], bei der tagname entweder ein einzelnes Zeichen oder der Name eines Zuordnungselementes ist. Zum Beispiel ist [[.a.]] äquivalent zu [a] und [[.comma.]] is äquivalent zu [,].

Alle POSIX Standard-Zuordnungselemente werden unterstützt und zusätzlich noch die folgenden Digraphen: "ae", "ch", "ll", "ss", "nj", "dz", "lj", jedes in Groß-, Klein- und Titelschreibweise ("Ae", "Ch").

Äquivalenzklassen haben innerhalb einer Set-Deklaration die allgemeine Form [=tagname=], bei der tagname entweder ein einzelnes Zeichen oder ein Zuordnungselement ist und welches zu jedem Zeichen paßt, welches ein Element derselben primären Äquivalenzklasse ist, wie auch das Zuordnungselement [.tagname.].

Jede Äquivalenzklasse ist ein Set von Zeichen der selben Zuordnung, eine primäre Äquivalenzklasse ist ein Set von Zeichen deren primäre Sortierschlüssel alle gleich sind. (Zum Beispiel werden Zeichenketten gewöhnlich geordnet nach Zeichen, dann nach Akzent und dann nach Groß-/Kleinschreibung. Der primäre Sortierschlüssel bezieht sich dann auf die Zeichen, der sekundäre auf die Akzentuierung, der tertiäre auf die Groß-/Kleinschreibung.)

Falls tagname keiner keine Äquivalenzklasse entspricht, dann ist [=tagname=] exakt dasselbe, wie [.tagname.].

Zeilenanker

Ein Anker steht für den Null-String (leere Zeichenkette) am Anfang oder am Ende einer Zeile: "^" bezeichnet den Null-String am Zeilenanfang, "\$" bezeichnet den Null-String am Zeilenende.

Rückverweise

Ein Rückverweis ist eine Referenz auf einen bereits gefundenen Teilausdruck. Der Rückverweis ist das wozu der Teilausdruck paßt, nicht der Ausdruck selbst. Ein Rückverweis besteht aus dem Escape-Zeichen "\", gefolgt von einer Ziffer "1" bis "9", "\1" bezieht sich dabei auf den ersten Teilausdruck, "\2" auf den zweiten etc. Zum Beispiel paßt der Ausdruck "(.*)\1" zu jeder Zeichenkette die sich von ihrer Mitte aus wiederholt, wie "abcabc" oder "xyzxyz". Ein Rückverweis auf einen Teilausdruck, der nicht gefunden wird, wird durch einen Null-String repräsentiert.

Wort-Operatoren

"w" paßt auf jedes Zeichen, das Bestandteil der "word"-Zeichenklasse ist und ist identisch mit dem Ausdruck "[[:word:]]".

"W" paßt auf jedes Zeichen, das nicht Bestandteil der "word"-Zeichenklasse ist und ist identisch mit dem Ausdruck "[^[:word:]]".

"<" steht für das Zeichen am Wortanfang.

">" steht für das Zeichen am Wortende.

"b" steht für den Null-String am Wortanfang oder am Wortende.

"B" paßt auf den Null-String innerhalb eines Wortes.

Der Beginn einer Ausdrucksfolge, die einem Suchalgorithmus übergeben wird, versteht sich als potentieller Wortanfang, das Ende der Sequenz als potentielles Ende eines Wortes.

Speicher-Operatoren

"\" steht für den Anfang des Speichers.

"A" steht für den Anfang des Speichers.

"\" steht für das Ende des Speichers.

"z" steht für das Ende des Speichers.

"Z" steht für das Ende des Speichers oder für ein oder mehr Zeilenendezeichen, die dem Ende des Speichers folgen, so vorhanden.

Escape-Operator

Das Escape-Zeichen "\" hat mehrere Bedeutungen.

Innerhalb einer Set-Deklaration ist das Escape-Zeichen ein normales Zeichen.

Gleichzeitig kann der Escape-Operator einen anderen Operator einleiten, zum Beispiel einen Rückverweis oder einen Wort-Operator.

Auch wird der Escape-Operator dazu benutzt, das darauffolgende Zeichen als normales Zeichen zu kennzeichnen, zum Beispiel repräsentiert "\"" das Literal "\"" und nicht den Wiederholungs-Operator.

Sonderzeichen-Escape-Sequenzen

Die folgenden Escape-Sequenzen sind Ersetzungen für folgende Sonderzeichen:

<u>Escape-Sequenz</u>	<u>Zeichencode</u>	<u>Bedeutung</u>
\a	0x07	Klingelton
\f	0x08	Blattvorschub
\n	0x0A	Neue Zeile
\r	0x0D	Wagenrücklauf
\t	0x09	Tabulator
\v	0x0B	Vertikaler Tabulator
\e	0x1B	ASCII Escape-Zeichen
\odd	odd	Ein oktaler Kode, bei dem <i>dd</i> eine oder mehrere oktale Ziffern sind
\xXX	0xXX	Ein hexadezimaler Kode, bei dem <i>XX</i> eine oder mehrere hexadezimaler Ziffern sind
\x{XX}	0xXX	Ein hexadezimaler Kode, bei dem <i>XX</i> eine oder mehrere hexadezimaler Ziffern sind, optional ein Unicode-Zeichen
\cZ	z-@	Die ASCII-Escape-Sequenz Strg-Z, wobei Z jedes ASCII-Zeichen größer oder gleich dem Zeichenkode von '@' ist.

Verschiedene Escape-Sequenzen:

Die folgenden Escape-Sequenzen sind der Kompatibilität zu Perl geschuldet, es gibt jedoch einige Unterschiede in den Bedeutungen \l \L \u und \U:

\w	Äquivalent zu [[:word:]].
\W	Äquivalent zu [^[:word:]].
\s	Äquivalent zu [[:space:]].
\S	Äquivalent zu [^[[:space:]].
\d	Äquivalent zu [[:digit:]].
\D	Äquivalent zu [^[[:digit:]].
\l	Äquivalent zu [[:lower:]].
\L	Äquivalent zu [^[[:lower:]].
\u	Äquivalent zu [[:upper:]].
\U	Äquivalent zu [^[[:upper:]].
\C	Jedes einzelne Zeichen, äquivalent zu '!'. Paßt auf jede Unicode-Sequenz, zum Beispiel "a\x 0301".
\Q	Der Zitatanzfang-Operator, alle darauffolgenden Zeichen werden als Literale behandelt, bis ein Zitatende-Operator gefunden wird.
\E	Der Zitatende-Operator schließt die Sequenz ab, die mit \Q eingeleitet wurde.

Registrierungsformular

Bitte senden Sie dieses Formular, zusammen mit Ihrer Zahlung an die folgende Adresse:

Steffen Neumann
Claudiusstraße 7
85586 Poing
Deutschland

Neues über *AlaskaSync* finden Sie bei www.litotes.de.

Bestellung: Registrierung von *AlaskaSync*

Hiermit bestelle ich [] Lizenz(en) für das Programm *AlaskaSync* zu einem Preis von 30 Euro je Einzellizenz. Die allgemeinen Lizenzvereinbarungen sind mir bekannt und ich erkenne sie an.

Meine Zahlung erfolgt durch

[] einen beigelegten Eurocheck in Höhe von EUR _____,____

[] beigelegtes Bargeld in Höhe von EUR _____,____

Beispiel:

Hiermit bestelle ich [] Lizenz(en) für das Programm *AlaskaSync* zu einem Preis von 30 Euro. Die allgemeinen Lizenzvereinbarungen sind mir bekannt und ich erkenne sie an.

Die Zahlung erfolgt durch

[] einen beigelegten Eurocheck in Höhe von EUR 60,00

[] beigelegtes Bargeld in Höhe von EUR _____,____

Name: _____

Firma: _____

Adresse: _____

Telefon/Fax: _____

wichtig! Email: _____

Ich möchte, daß in der Registrierungs-Info [] die Firma oder ALTERNATIV dazu [] der Name auftaucht.

Datum _____ Unterschrift _____

Freiwillig: Ich habe von *AlaskaSync* erfahren durch (Bekannte, Internet, Zeitschrift ...):

Index

- Abbilden 107, 108
- Aktionstyp ändern 97, 98, 99, 100, 101, 102
- Aktionstyp optimal 95, 96
- Aktionstypen 30, 35, 194
- Aktionstypen markieren 84, 85, 86, 87, 88, 89
- Aktives Profil entfernen 118, 125, 126, 128
- AlaskaSync 7, 10
- AlaskaSync Pro und Kontra 11, 12
- Alle zusammenfalten 153
- Alles markieren 76
- Allgemeine Einstellungen 41, 46
- Anhang 187, 192, 194, 195, 196
- Anleitung 24, 25, 26, 28, 30, 31, 33, 35, 37
- Ansicht 139, 143, 144
- Arbeiten mit Aktionstypen 30, 155, 194
- Arbeiten mit AlaskaSync 25
- Arbeiten mit AutoSync 35, 183
- Arbeiten mit Filtern 31, 81, 82, 83, 90, 103, 104, 105, 106, 130, 133
- Arbeiten mit Profilen 28
- Arbeitsweise 24, 25, 26, 28, 30, 31, 33, 35
- Auswahl von Projektmitgliedern 37
- Auswahlfilter 31, 90, 133
- Auswahlfilter bearbeiten 133
- AutoSync 25, 35, 46, 183
- AutoSync Einstellungen 46
- Bearbeiten 91, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 130, 133
- Befehl 43
- Befehle 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 110, 111, 113, 115, 118, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 133, 136, 137, 138, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 168, 169, 170, 173, 174, 175, 176, 179, 180, 181, 187, 192
- Befehlsübersicht 57, 187
- Benutzer-Level 38
- Benutzeroberfläche 19, 183
- Bereiche des Hauptfensters 19
- Binärvergleich 111, 127
- Contents 7
- Copyrights 13, 17
- Dateidatum 24, 25, 26, 185
- Dateisystem 24, 25, 26, 28, 183, 185
- Dateisysteme mischen 28
- Dateisysteme unterschiedlich 185
- Datum der letzten Änderung 24, 25, 26, 28
- Der Befehl Additive Auswahl 75
- Der Befehl Aktionstyp ändern - Kopieren Links <<
- Rechts 102
- Der Befehl Aktionstyp ändern - Kopieren Links >> Rechts 101
- Der Befehl Aktionstyp ändern - Linke Seite löschen 99
- Der Befehl Aktionstyp ändern - Rechte Seite löschen 100
- Der Befehl Aktionstyp ändern - Überspringen 97
- Der Befehl Aktionstyp ändern - Überspringen invertiert 98
- Der Befehl Aktionstyp optimal 96
- Der Befehl Aktionstypen markieren - Kopieren Links << Rechts 89
- Der Befehl Aktionstypen markieren - Kopieren Links >> Rechts 88
- Der Befehl Aktionstypen markieren - Linke Seite löschen 86
- Der Befehl Aktionstypen markieren - Mehrdeutig 84
- Der Befehl Aktionstypen markieren - Rechte Seite löschen 87
- Der Befehl Aktionstypen markieren - Überspringen 85
- Der Befehl Alle Aktionstypen optimal 95
- Der Befehl Alle auseinanderfalten 154
- Der Befehl Alle speichern 68
- Der Befehl Alle zusammenfalten 153
- Der Befehl Alles markieren 76
- Der Befehl Auswahlfilter bearbeiten 133
- Der Befehl Auswahlfilter markieren 90
- Der Befehl Basisverzeichnisse ändern 136
- Der Befehl Batch - Synchronisierung ausführen 118, 128
- Der Befehl Batch - Verzeichnisse einlesen 118, 126, 128
- Der Befehl Batch, Einlesen mit Binärvergleich 127
- Der Befehl Beenden 73
- Der Befehl Benutzer-Level 137
- Der Befehl Datei ansehen 173
- Der Befehl Datei öffnen 174
- Der Befehl Dateieigenschaften 175
- Der Befehl Dateivergleich 176
- Der Befehl Dominieren - Linke Seite dominiert 107
- Der Befehl Dominieren - Rechte Seite dominiert 108
- Der Befehl Drucken 69, 118, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 128, 179, 180, 181
- Der Befehl Drucker einstellen 71
- Der Befehl Druckvorschau 70
- Der Befehl Einlesen mit Binärvergleich 111
- Der Befehl Einstellungen 138
- Der Befehl Fenster 166
- Der Befehl Geschützte Einträge markieren - ausgenommen 82

- Der Befehl Geschützte Einträge markieren - geschützt 83
- Der Befehl Geschützte Einträge markieren - involviert 81
- Der Befehl Harmlose Einträge verbergen 155, 156
- Der Befehl Icons ausrichten 163
- Der Befehl Info 170
- Der Befehl Inhalt und Index 161, 162, 163, 164, 165, 166, 168
- Der Befehl Log kopieren 179, 180
- Der Befehl Log löschen 180
- Der Befehl Log speichern 179, 180, 181
- Der Befehl Logfenster 147
- Der Befehl Markierung negieren 78
- Der Befehl Nächste Markierung zeigen 158
- Der Befehl Nächstes 164, 165, 166
- Der Befehl Profil Neu 59, 63, 64
- Der Befehl Profil Öffnen 60
- Der Befehl Profil schließen 62, 68
- Der Befehl Profil Speichern/Speichern unter 61
- Der Befehl Profile hinzufügen - Aktives Profil 122
- Der Befehl Profile hinzufügen - Datei 118, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 128
- Der Befehl Profile hinzufügen - Neu 118, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 128, 179, 180, 181
- Der Befehl Projekt Neu 63, 64
- Der Befehl Projekt öffnen 64
- Der Befehl Projekt schließen 67
- Der Befehl Projektfenster 146, 147
- Der Befehl Projektreport 118
- Der Befehl Quickstart 72
- Der Befehl Report 115
- Der Befehl Rückgängig 93
- Der Befehl Schutzfilter - Schutz aktivieren 104
- Der Befehl Schutzfilter - Schutzfilter entfernen 106
- Der Befehl Schutzfilter - Status wechseln 103
- Der Befehl Schutzfilter - Vom Schutz ausnehmen 105
- Der Befehl Schutzfilter bearbeiten 130
- Der Befehl Seiten vertauschen 159
- Der Befehl Spalten - Datum 148
- Der Befehl Spalten - Eigenschaften 151
- Der Befehl Spalten - Größe 150
- Der Befehl Spalten - Wiederherstellen 152
- Der Befehl Spalten - Zeit 149
- Der Befehl Speichern/Speichern unter 62, 66, 67, 68
- Der Befehl Statusleiste 145, 146, 147
- Der Befehl Symbolleisten - Allgemein 140
- Der Befehl Symbolleisten - Ansicht 143, 144
- Der Befehl Symbolleisten - Bearbeiten 142
- Der Befehl Symbolleisten - Markieren 141
- Der Befehl Synchronisierung ausführen 113
- Der Befehl Synchronisierungsrichtung markieren - Links << Rechts 79
- Der Befehl Synchronisierungsrichtung markieren - Links >> Rechts 80
- Der Befehl Tastaturkürzel 169
- Der Befehl Übereinander 162, 163, 164, 165, 166
- Der Befehl Überlappend 161, 162, 163, 164, 165, 166
- Der Befehl Unterverzeichnisse markieren 77
- Der Befehl Verzeichnisse einlesen 110, 115
- Der Befehl Vorhergehendes 165, 166
- Der Befehl Vorherige Markierung zeigen 157
- Der Befehl Wiederherstellen 94
- Dominieren 79, 80, 107, 108
- Drucken 69, 70, 71
- Drucker einstellen 69, 70, 71
- Eigene Befehle 54
- Eigene Befehle einfügen 54
- Einführung 7, 8, 9, 10, 24, 25, 26
- Einschränkungen der Shareware-Version 184
- Einstellungen 39, 48
- Einstellungen für Profile 50
- Einstellungen für Vor- und Nachverarbeitung 54
- Erste Schritte 24, 25, 26
- Experten-Modus 38
- FAT 185
- Fehlerberichte 113, 115, 118, 128
- Fehlermeldungen und Warnungen 182
- Filter 31, 130, 133
- Filtersymbole 195
- Freeware 18
- Funktionen 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 110, 113, 115, 118, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 128, 130, 133, 136, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 168, 169, 170, 173, 174, 175, 176, 179, 180, 181, 187
- Geschützte Einträge markieren 81, 82, 83
- GMT 185
- Greenwich Mean Time 185
- Harmlose Einträge verbergen 155
- Hauptansicht 19
- Hauptfenster 19
- Hilfe Index 167, 168, 171
- Hot keys 192
- How to 24, 25, 26, 28, 30, 31, 33, 35
- Informationen für Umsteiger 10
- keiner aktiven 83
- Kommandozeile 54, 183
- Kontakt 16
- Kontextabhängige Hilfe 171
- Kontextmenü 172, 177, 178, 192
- Litotes Software 7
- Lizenzvereinbarung 13
- Lizenzvereinbarung und Urheberrechte 13
- Log 24, 48, 178
- Log Einstellungen 48
- Logbuch 24, 178
- Log-Kontextmenü 178
- Markieren 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 133

- Markierung 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 133
- Markierung anspringen 157, 158
- Markierung negieren 78
- Markierung suchen 157, 158
- Markierungsfilter 90, 133
- Menü 21
- Menü Ansicht 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159
- Menü Bearbeiten 91, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108
- Menü Markieren 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90
- Menü Optionen 129, 130, 133, 136, 137, 138
- Menü Projekt 63, 67, 117, 118, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 128
- Menübefehle 21
- Menüs 21
- Menüs und Symbolleisten 21
- Nächste Markierung anzeigen 158
- Nächste Markierung zeigen 158
- Nachverarbeitung 54
- Neu 9, 59, 63, 72, 120
- Neu einlesen 110, 126
- Neue Sitzung 59, 60, 63, 64, 72, 110, 126
- Neues Profil 59
- Neues Synchronisierungsprofil 59
- Normal-Modus 38
- NTFS 185
- Oberfläche 19, 183
- Öffnen 60, 64, 123
- Optionen 11, 129
- Profil 22, 28, 59, 60, 61, 62
- Profile entfernen 118, 124, 125, 126, 128
- Profile öffnen 118, 123, 124, 125, 126, 128
- Profile und Projekte 33
- Profil-Kontextmenü 172, 177
- Projektfenster 23, 37
- Projekt-Kontextmenü 172, 177
- Prüfsumme 111, 127
- Public Domain 18
- Registrierung 17, 18
- Registrierungsformular* 200
- Regular Expression Syntax 31, 90, 130, 133, 196
- Schloß 22, 28, 31, 81, 82, 83, 103, 104, 105, 106, 130
- Schützen 22, 28, 31, 81, 82, 83, 103, 104, 105, 106, 130
- Schutzfilter 22, 28, 31, 81, 82, 83, 103, 104, 105, 106, 130
- Service 16
- Shareware 18
- Shortcuts 192
- Sommerzeit 185
- Sommerzeit - Winterzeit - Zeitzonen 185
- Spalten 22, 115, 118, 148, 149, 150, 151, 152
- Spalten wiederherstellen 22, 115, 118, 148, 149, 150, 151, 152
- Spalten zurückholen 115, 118, 152
- Speichern 24, 25, 26, 28, 33, 61, 66
- Speichern unter 24, 25, 26, 28, 33, 61, 66
- Sperrern 24, 25, 26, 31, 113
- Sprache einstellen 45
- Symbolleiste 21
- Synchronisierungsprofil 19, 22, 24, 25, 26, 28
- Synchronisierungsrichtung markieren 79, 80
- Synchronisierungstool 7, 10, 11
- Tastaturkürzel 192
- Übergabeparameter 183
- Unwichtiges ausblenden 22, 155, 156
- Updates 16
- Urheberrechte 13
- Verzeichnisse einlesen 110, 126
- Viewer einstellen 43
- Vorverarbeitung 54
- Was ist eigentlich Shareware? 18
- Was ist neu in dieser Version? 9
- Winterzeit 185
- WWW 16
- Zeit sparen 11, 12
- Zeitstempel 12, 24, 25, 26, 28, 185
- Zeitumstellung 185
- Zeitzone 185
- Zugriffstasten 192
- Zusammenklappen 22, 155, 156, 192

